

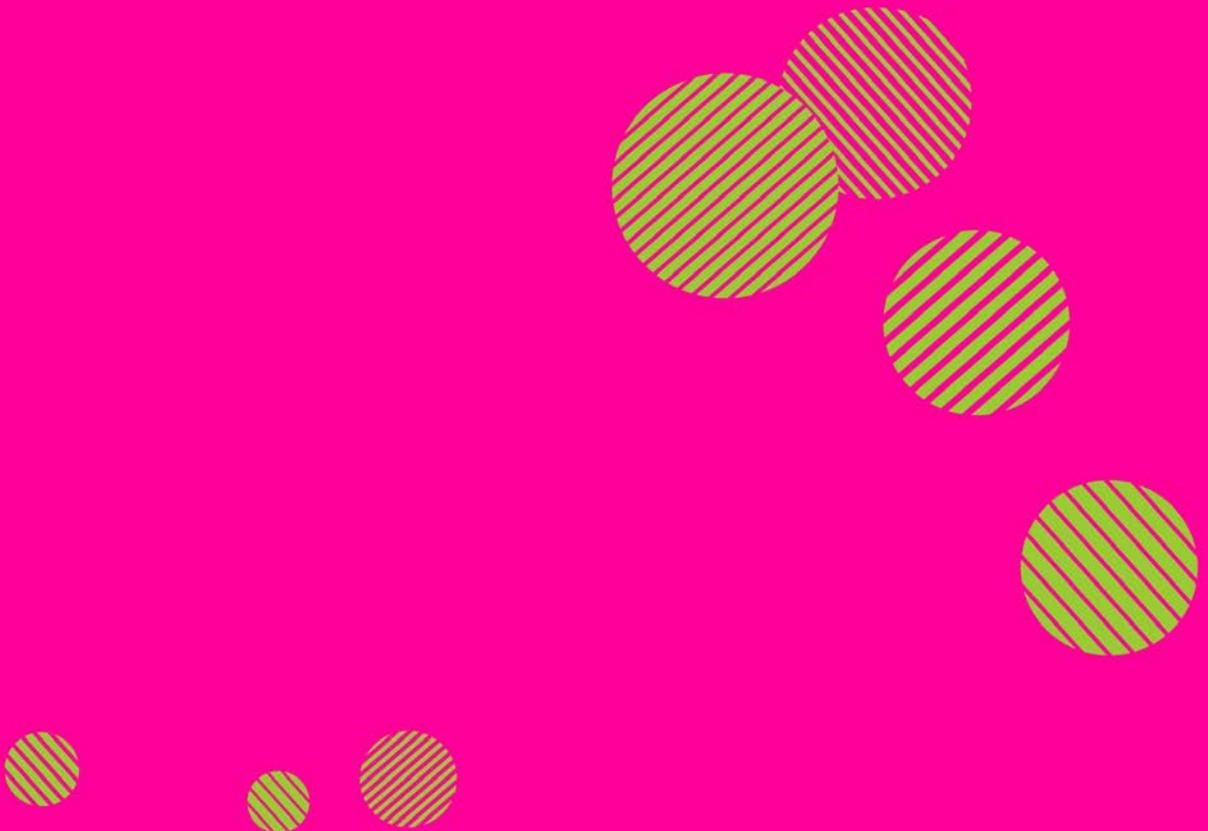
# Methodenbericht

## NEPS-Startkohorte 2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9, Sommer 2021 (B131\_B)

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 24  
D-53113 Bonn  
Tel. +49 (0)228/38 22-0  
Fax +49 (0)228/31 00 71  
info@infas.de  
www.infas.de

Angela Prussog-Wagner, Julian von der Burg, Aneta Malina, Folkert Aust, Johannes Eggs



## Bericht an

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

## Vorgelegt von

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Kurt-Schumacher-Straße 24  
53113 Bonn

## Kontakt

Doris Hess  
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413  
Fax +49 (0)228/310071  
E-Mail d.hess@infas.de

## Autoren

Dr. Angela Prussog-Wagner, Julian von der Burg, Aneta Malina, Folkert Aust,  
Dr. Johannes Eggs

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise  
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,  
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und  
Dokumentationssystemen (information storage and  
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben  
werden.

## Projekt

6917  
Bonn, Mai 2022  
Pa, Bl, Ma, Af, Ej

infas ist zertifiziert  
nach ISO 20252 für die Markt-,  
Meinungs- und Sozialforschung

**ISO 20252**



infas ist Mitglied im  
Arbeitskreis Deutscher Markt- und  
Sozialforschungsinstitute e.V.  
(ADM) und ESOMAR

**ADM**

**ESOMAR**  
member

## Vorbemerkung

Die Haupterhebung der NEPS-Startkohorte 2 in Jahrgangsstufe 9 wurde von der infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn, im Auftrag des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe (LifBi) im Sommer 2021 durchgeführt. Die Haupterhebung ist Teil der NEPS-Studie (National Educational Panel Study, NEPS). Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden.<sup>1</sup>

Die aktuelle Haupterhebung der NEPS-Startkohorte 2 umfasste ein telefonisches Elterninterview. Für eine Teilstichprobe („Gruppe 1“) sollte das telefonische Elterninterview CAPI-by-Phone durchgeführt werden und ca. 20 Minuten dauern. Zudem sollte in dieser Gruppe eine nachgelagerte Kompetenzerhebung von Schülern<sup>2</sup> der Jahrgangsstufe 9 (Zielpersonen) erfolgen.

Die Kompetenzerhebung der Schüler der Gruppe 1 wurde als papierbasierte Individualerhebung (Face-to-Face) mit CAPI-Unterstützung im Haushalt der Familie durchgeführt. Die Zustimmung zum Hausbesuch wurde am Ende des telefonischen Elterninterviews eingeholt. Für die Zielpersonen ist die Erhebung in der Jahrgangsstufe 9 die sechste Individualerhebung („individuelle Nachverfolgung“) bzw. fünfte Haupterhebung nach dem Übergang in die Sekundarstufe I. Für die Eltern handelte es sich um die neunte Elternbefragung.

Für eine weitere Teilstichprobe („Gruppe 2“) war lediglich ein telefonisches Kurzinterview von etwa 5 Minuten Dauer für die Eltern vorgesehen. Hierbei handelte es sich um Eltern, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr im Rahmen der „regulären“ Elternbefragung befragt werden konnten.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der Haupterhebung in der Jahrgangsstufe 9 im Sommer 2021. Die Erhebungsmaterialien sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

<sup>1</sup> Das Nationale Bildungspanel war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 als Projekt am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. Zum Berichtszeitpunkt wird das Institut von einem Vorstand aus Prof. Dr. Cordula Artelt (Direktorin) und Dr. Stefan Echinger (Administrativer Direktor) geleitet.

<sup>2</sup> Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Design</b>	<b>9</b>
1.1	Erhebung für Gruppe 1	11
1.2	Erhebung für Gruppe 2	14
<b>2</b>	<b>Stichprobe</b>	<b>16</b>
2.1	Einsatzstichproben	16
2.1.1	Einsatzstichprobe Gruppe 1	16
2.1.2	Einsatzstichprobe Gruppe 2	19
2.2	Tracking vor Feldstart	21
<b>3</b>	<b>Erhebung für Gruppe 1</b>	<b>22</b>
3.1	Überblick über den Ablauf	22
3.2	Erhebungsinstrumente	24
3.2.1	Elterninterview	24
3.2.2	Kompetenzerhebung	26
3.3	Durchführung	31
3.3.1	Ablauf der Feldarbeit	31
3.3.2	Tracking in der Feldphase	32
3.3.3	Ankündigungsschreiben und Dankschreiben	33
3.3.4	Auswahl und Einsatz der Interviewer	38
3.3.5	Interviewerschulung	40
3.4	Ergebnisse	44
3.4.1	Elterninterview	45
3.4.2	Kompetenzerhebung	54
3.4.3	Ergebnisstand zum Schülerfragebogen	60
<b>4</b>	<b>Erhebung für Gruppe 2</b>	<b>63</b>
4.1	Überblick über den Ablauf	63
4.2	Erhebungsinstrument	63
4.2.1	Interviewdauer	64
4.3	Durchführung	65
4.3.1	Ablauf der Feldarbeit	65
4.3.2	Ankündigungs- und Dankschreiben	65
4.3.3	Auswahl und Einsatz der Interviewer	67
4.3.4	Interviewerschulung	68
4.3.5	Monitoring und Qualitätssicherung, CATI-Supervisionskonzept	69
4.4	Ergebnisse	69
4.4.1	Bruttoausschöpfung	69
4.4.2	Kontaktaufwand	71
4.4.3	Panelbereitschaft	72
4.4.4	Wissenschaftliche Nutzung der Adressdaten	73
4.4.5	Interview- und Kontextsituation	73
<b>5</b>	<b>Datenaufbereitung und Datenlieferung</b>	<b>76</b>
	<b>Anhang</b>	<b>77</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Gruppe 1: Ablauf der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9	23
Abbildung 2	Gruppe 1: Ablauf der Kompetenzerhebung im Haushalt	29
Abbildung 3	Gruppe 1: Entwicklung der Interviewrealisierung im Feldverlauf	32
Abbildung 4	Gruppe 1: Überblick über Versendungen	35
Abbildung 5	Gruppe 1: Ablauf teilstudien-spezifische Interviewerschulung	43

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Individualbefragungen in Startkohorte 2	10
Tabelle 2	Elternbefragungen in Startkohorte 2	10
Tabelle 3	Studiensynopse Gruppe 1	13
Tabelle 4	Studiensynopse Gruppe 2	15
Tabelle 5	Panelstichprobe: Stand Feldende Vorwelle	17
Tabelle 6	Gruppe 1: Verteilung der Einsatzstichprobe nach Individualmerkmalen	18
Tabelle 7	Gruppe 1: Einsatzstichprobe: Anzahl Adressen je Gemeinde gruppiert	18
Tabelle 8	Gruppe 1: Einsatzstichprobe: Anzahl Adressen je Gemeinde	19
Tabelle 9	Bruttostichprobe SC2 und Panelstatus zu Beginn der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 im Sommer 2021	20
Tabelle 10	Gruppe 2: Verteilung der Einsatzstichprobe nach Individualmerkmalen	20
Tabelle 11	Gruppe 1 und Gruppe 2: Status zentrale Trackingmaßnahmen vor Feldbeginn	21
Tabelle 12	Gruppe 1: Übersicht über Themenbereiche Elterninterview	25
Tabelle 13	Gruppe 1: Elterninterview: Interviewdauer in Minuten	26
Tabelle 14	Gruppe 1: Varianten der Aufgabenbearbeitung	30
Tabelle 15	Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Interviewdauer in Minuten	31
Tabelle 16	Gruppe 1: Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase	33
Tabelle 17	Gruppe 1: Übersicht über die Anschreibenvarianten	35
Tabelle 18	Gruppe 1: Fragebogenversand für Fälle ohne Elterninterview bzw. ohne Kompetenzerhebung: Anschreiben mit Schülerfragebogen inkl. Erinnerung: Versanddatum und Umfang	36
Tabelle 19	Gruppe 1: Versanddatum und Umfang Dankschreibenversendungen	37
Tabelle 20	Gruppe 1: Merkmale der eingesetzten CAPI-Interviewer – nach Erhebungsmethode	39
Tabelle 21	Gruppe 1: Anzahl Interviews je Interviewer	39
Tabelle 22	Gruppe 1: Themenschwerpunkte Interviewerschulung NEPS-Basisteil	40
Tabelle 23	Gruppe 1: Übersicht teilstudien-spezifische Interviewerschulungen	41
Tabelle 24	Gruppe 1: Realisierte Fälle gesamt	45
Tabelle 25	Gruppe 1: Elterninterview: Bruttoausschöpfung nach Teilstichproben	46
Tabelle 26	Gruppe 1: Elterninterview: Bruttoausschöpfung nach Teilnahme am vorangegangenen Eltern-CATI 2019	47
Tabelle 27	Gruppe 1: Elterninterview: Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Stichprobenmerkmalen	48
Tabelle 28	Gruppe 1: Elterninterview: Kontakthäufigkeit Bruttostichprobe	48
Tabelle 29	Gruppe 1: Elterninterview: Kontakthäufigkeit realisierte Interviews	49
Tabelle 30	Gruppe 1: Elterninterview: Kontakthäufigkeit realisierte Interviews (gruppiert)	49
Tabelle 31	Gruppe 1: Elterninterview: Kontakthäufigkeit Nichterreichte	49
Tabelle 32	Gruppe 1: Panelbereitschaft (nur bei Wechsel der Auskunftsperson)	50

Tabelle 33	Gruppe 1: Zustimmung zu Adressweitergabe und wissenschaftlicher Nutzung	50
Tabelle 34	Gruppe 1: Elterninterview: Überblick über Interviewerfragen	51
Tabelle 35	Gruppe 1: Elterninterview: Störungen bei der Interviewdurchführung	51
Tabelle 36	Gruppe 1: Elterninterview: Ermüdung der Interviewer	52
Tabelle 37	Gruppe 1: Elterninterview: Zuverlässigkeit der Angaben der Zielperson	52
Tabelle 38	Gruppe 1: Rücklauf der Rückmeldebögen	52
Tabelle 39	Gruppe 1: Elterninterview: Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch	53
Tabelle 40	Gruppe 1: Elterninterview: Zufriedenheit mit dem Interviewer	53
Tabelle 41	Gruppe 1: Umsetzbarkeit der Hygienebedingungen und Einverständnis	54
Tabelle 42	Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Bruttoausschöpfung nach Teilstichproben	55
Tabelle 43	Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Merkmalen	56
Tabelle 44	Gruppe 1: Realisierung Testdurchführung – nach Aufgabenblöcken	57
Tabelle 45	Gruppe 1: Realisierung Testdurchführung – nach Variante Aufgabenheft (Heft 1 bis 3)	57
Tabelle 46	Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Kooperationsbereitschaft Zielperson	58
Tabelle 47	Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Anwesenheit Dritter	59
Tabelle 48	Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Bewertung des Interviewgesprächs	60
Tabelle 49	Gruppe 1: Face-to-Face-Erhebung: Rücklaufstatus Schülerfragebogen nach Erinnerungsmaßnahme	61
Tabelle 50	Gruppe 1: Fragebogenversand für Fälle ohne Elterninterview bzw. ohne Kompetenzerhebung: Rücklaufstatus Schülerfragebogen nach Erstversand inkl. Erinnerungsmaßnahme	62
Tabelle 51	Gruppe 2: Übersicht Themenbereiche Kurzbefragung	63
Tabelle 52	Gruppe 2: Elterninterview: Interviewdauer in Minuten	65
Tabelle 53	Gruppe 2: Feldzeiten im Überblick	65
Tabelle 54	Gruppe 2: Übersicht über die Anschreibenvarianten	66
Tabelle 55	Gruppe 2: Dankschreibenversand	66
Tabelle 56	Gruppe 2: Merkmale der eingesetzten CATI-Interviewer	67
Tabelle 57	Gruppe 2: Anzahl Interviews je Interviewer	67
Tabelle 58	Gruppe 2: Übersicht Interviewerschulung	68
Tabelle 59	Gruppe 2: Elterninterview: Bruttoausschöpfung nach Teilstichproben	70
Tabelle 60	Gruppe 2: Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Stichprobenmerkmalen	71
Tabelle 61	Gruppe 2: Kontakthäufigkeit Bruttostichprobe	71
Tabelle 62	Gruppe 2: Kontakthäufigkeit realisierte Interviews	72
Tabelle 63	Gruppe 2: Kontakthäufigkeit Nichterreichte	72
Tabelle 64	Gruppe 2: Panelbereitschaft (nur bei Wechsel der Auskunftsperson)	72
Tabelle 65	Gruppe 2: Zustimmung zu Adressweitergabe und	

	wissenschaftlicher Nutzung	73
Tabelle 66	Gruppe 2: Überblick über Interviewerfragen	73
Tabelle 67	Gruppe 2: Störungen bei der Interviewdurchführung	74
Tabelle 68	Gruppe 2: Ermüdung der Interviewer	74
Tabelle 69	Gruppe 2: Zuverlässigkeit der Angaben der Zielperson	74
Tabelle 70	Gruppe 2: Rücklauf der Rückmeldebögen	75
Tabelle 71	Gruppe 2: Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch	75
Tabelle 72	Gruppe 2: Zufriedenheit mit dem Interviewer	76

# 1 Design

Die Kindergartenstichprobe der NEPS-Startkohorte 2 startete im Jahr 2011, 2 Jahre vor der voraussichtlichen Einschulung der Kindergartenkinder. Da es für Deutschland keine vollständige Kindergartenliste gibt, erfolgte die Generierung der Kindergartenstichprobe in einem zweistufigen Stichprobenziehungsverfahren. Dieses Ziehungsverfahren ermöglichte die Weiterbegleitung der Kinder der Kindergartenkohorte nach ihrem Wechsel auf eine Grundschule.

Um mehr über den Klassenkontext herauszufinden, sollte die Schulstichprobe aufgestockt werden. Hierfür wurden vollständige 1. Klassen gezogen und deren Schüler sowie deren Eltern um Teilnahme an der Studie gebeten. In einer zweiten Ziehungsrunde wurden zusätzliche Grundschulen mit Erstklässlern und deren Eltern rekrutiert.<sup>3</sup>

Bis zum Übergang in die Sekundarstufe I wurden die Zielpersonen der Startkohorte 2 in den Kindergärten bzw. Schulen durch IEA Hamburg befragt und getestet. Insgesamt wurden bis Ende 2016 in Startkohorte 2 sechs Haupterhebungen mit den Zielpersonen durchgeführt.<sup>4</sup>

Parallel zur sechsten und letzten Haupterhebung in den Schulen (Schulerhebung durch IEA Hamburg, Teilstudie A97) wurde für einen Teil der Zielpersonen im Jahr 2015/2016 erstmalig eine Haupterhebung im häuslichen Kontext durchgeführt (Teilstudie B103). Zielgruppe dieser individuellen Nachverfolgung in Startkohorte 2 waren Schüler der Jahrgangsstufe 4, die nicht (mehr) an den NEPS-Schulerhebungen teilnehmen oder wegen Früheinschulung oder Zurückstellung nicht im Schulkontext begleitet werden konnten. In der Erhebung wurden papierbasierte Befragungen und Kompetenztests bei den Familien zu Hause durchgeführt.

Seit dem Übertritt in die Sekundarstufe I wurden alle Schüler komplett individuell nachverfolgt, d.h. außerhalb des Schulkontextes begleitet. Die nachfolgende Übersicht (Tabelle 1) zeigt die Individualbefragungen in Startkohorte 2 im Überblick.

Für die Zielpersonen ist die aktuelle Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 (Teilstudie B131\_B) die sechste Individualerhebung („individuelle Nachverfolgung“) bzw. fünfte Haupterhebung nach dem Übergang in die Sekundarstufe I.

<sup>3</sup> Die Rekrutierung der Kinder sowie deren Eltern in ausgewählten Kindergärten sowie im Rahmen einer Auffrischung der Startkohorte 2 durch neu rekrutierte Schüler in Grundschulen, Klasse 1, erfolgte durch das Institut IEA Hamburg. Die schriftlichen Einverständniserklärungen der Eltern wurden an infas übermittelt und dort in das Status- und Kontakt-Management-System eingepflegt. Die Aktualisierung und Verwaltung des Adressbestands im gesamten Panelverlauf obliegt infas.

<sup>4</sup> Für Zielpersonen der Kindergartenstichprobe waren es 6 Haupterhebungen; für die Aufstockungsstichprobe (Auffrischung in Klasse 1) waren es lediglich 4 Haupterhebungen.

**Tabelle 1 Individualbefragungen in Startkohorte 2**

Teilstudie	Erhebungsmethode	Zielpersonen	Zeitraum
B103	Persönlich-mündliche Befragung (CAPI) mit Individualtestung (Paper-Pencil-Format) und schriftlichem Schülerfragebogen (alternativ auch CAWI)	Schüler der Jahrgangsstufe 4*	Herbst/Winter 2015/2016
B104	Postalisch-schriftliche Befragung (PAPI) mit Alternative online (CAWI)	Schüler der Jahrgangsstufe 5	Herbst 2016
B105	Postalisch-schriftliche Befragung (PAPI) mit Alternative online (CAWI)	Schüler der Jahrgangsstufe 6	Herbst 2017
B129	Persönlich-mündliche Befragung (CAPI) mit Individualtestung (Paper-Pencil-Format) und schriftlichem Schülerfragebogen (alternativ auch CAWI)	Schüler der Jahrgangsstufe 7	Herbst/Winter 2018/2019
B131_A	Postalisch-schriftliche Befragung (PAPI) mit Alternative online (CAWI)	Schüler der Jahrgangsstufe 9	Herbst/Winter 2020/2021
<b>B131_B</b>	<b>Persönlich-mündliche Befragung (CAPI) mit Individualtestung (Paper-Pencil-Format) und schriftlichem Schülerfragebogen (alternativ auch CAWI)</b>	<b>Schüler der Jahrgangsstufe 9</b>	<b>Sommer 2021</b>

Quelle: infas, eigene Darstellung

\*Zielgruppe hier waren Schüler der Jahrgangsstufe 4, die nicht (mehr) an den NEPS-Schülerhebungen teilnehmen oder wegen Früheinschulung oder Zurückstellung nicht im Schulkontext begleitet werden konnten.

Zielgruppe der aktuellen Haupterhebung der NEPS-Startkohorte 2 sind neben den Schülern auch deren Eltern. Die Eltern wurden als zusätzliche Auskunftsw- bzw. Kontextpersonen im Rahmen der NEPS-Studie von Beginn an telefonisch zu bildungsrelevanten Aspekten bezüglich ihrer Kinder befragt. Um den Bildungsverlauf der Kinder bzw. Schüler weiter verfolgen zu können, war die Elternbefragung als Panelstudie angelegt.

Für die Eltern ist die aktuelle Haupterhebung die neunte Haupterhebung.<sup>5</sup>

**Tabelle 2 Elternbefragungen in Startkohorte 2**

Teilstudie	Erhebungsmethode	Zielpersonen	Zeitraum
B11	Telefonische Befragung (CATI)	Eltern von Kindergartenkindern (2 Jahre vor Einschulung)	Frühjahr 2011
B12	Telefonische Befragung (CATI)	Eltern von Kindergartenkindern (1 Jahr vor Einschulung)	Frühjahr 2012
B13	Telefonische Befragung (CATI)	Eltern von Schülern der Jahrgangsstufe 1	Frühjahr 2013
B14	Telefonische Befragung (CATI)	Eltern von Schülern der Jahrgangsstufe 2	Frühjahr 2014
B118	Telefonische Befragung (CATI)	Eltern von Schülern der Jahrgangsstufe 3	Frühjahr 2015
B119	Telefonische Befragung (CATI)	Eltern von Schülern der Jahrgangsstufe 4	Frühjahr 2016
B120	Telefonische Befragung (CATI)	Eltern von Schülern der Jahrgangsstufe 5	Frühjahr 2017
B130	Telefonische Befragung (CATI)	Eltern von Schülern der Jahrgangsstufe 7	Frühjahr 2019
<b>B131_B</b>	<b>Telefonische Befragung (CAPI-by-Phone /CATI)</b>	<b>Eltern von Schülern der Jahrgangsstufe 9</b>	<b>Sommer 2021</b>

Quelle: infas, eigene Darstellung

<sup>5</sup> Für Eltern, deren Kinder im Kindergarten für die Stichprobe gezogen wurden, ist es die neunte Haupterhebung; für Eltern, deren Kinder in Klasse 1 gezogen wurden (Auffrischungstichprobe), ist es die siebte Erhebungswelle. Im Folgenden wird immer von der neunten Haupterhebung gesprochen.

Für die aktuelle Haupterhebung der NEPS-Startkohorte 2 wurde der gesamte Panelbestand der Startkohorte 2 in zwei Gruppen aufgeteilt.

In die Einsatzstichprobe der **Gruppe 1** gingen diejenigen Schülerinnen und Schüler ein, die in den Erhebungen in der Welle 9 (Teilstudie B129) oder Welle 10 (Teilstudie B131\_A) selbst an den Erhebungen teilgenommen haben oder deren Eltern im selben Zeitraum interviewt werden konnten (Teilstudie B130) und von denen kein Widerruf der Bereitschaft zur Wiederkontaktierung (sog. Panelbereitschaft) vorliegt.

Bei der **Gruppe 2** handelt es sich um eine Substichprobe von Eltern, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr im Rahmen der „regulären“ Elternbefragung befragt werden konnten (z. B. Ausfall durch 2-Jahres-Regel<sup>6</sup>). Für diese war ein kurzes telefonisches Interview (CATI) zum Einholen des Einverständnisses in die Übermittlung der Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe und einigen wenigen zentralen Fragen zur Schule und Corona-Situation vorgesehen.

## 1.1 Erhebung für Gruppe 1

In der aktuellen Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 war für Gruppe 1 ein telefonisches Elterninterview (CAPI-by-Phone<sup>7</sup>) mit anschließender Kompetenzerhebung der Schüler (Zielpersonen) vor Ort im Haushalt der Familie vorgesehen. Voraussetzung für die Durchführung der Kompetenzerhebung im Haushalt war, dass die tagesaktuellen rechtlichen Gegebenheiten im Rahmen der Verordnungen zum Schutz vor der Corona-Pandemie dies erlaubten und die Familie dem Besuch im Haushalt zugestimmt hatte. Die Zustimmung zum Hausbesuch wurde am Ende des Elterninterviews eingeholt.

Alle Zielpersonen und deren Eltern erhielten vorab ein persönliches Anschreiben, in dem angekündigt wurde, dass die Befragung diesmal aus zwei Erhebungsteilen bestehe:

- **Teil 1: Elterninterview:** Telefonische Befragung eines Elternteils, in der auch die Zustimmung zur Aufgabenbearbeitung und Befragung des Zielkindes im Haushalt eingeholt wird sowie
- **Teil 2: Kompetenzerhebung im Haushalt:** Aufgabenbearbeitung und Befragung des Zielkindes im Haushalt inkl. Übergabe eines Fragebogens („Schülerfragebogen“) durch den Interviewer vor Ort.<sup>8</sup>

Im Anschreiben wurde den Zielpersonen für die Teilnahme an der Face-to-Face-Erhebung ein Incentive in Höhe von 10 Euro angekündigt, weitere 5 Euro wurden für das Ausfüllen des Schülerfragebogens in Aussicht gestellt. Darüber hinaus wurde angekündigt, dass am Ende der Erhebung unter allen Familien, die

<sup>6</sup> Die sogenannte 2-Jahres-Regel beschreibt im NEPS, nach wie vielen nicht absolvierten Erhebungen eine Zielperson nicht mehr Teil der aktiven Stichprobe ist (in der Regel nach 2 Jahren ohne aktive Teilnahme bzw. wenn die Zielperson in zwei aufeinanderfolgenden Erhebungen nicht erreicht werden konnte), siehe dazu Kapitel 2.1.2.

<sup>7</sup> Die telefonischen Elterninterviews wurden in dieser Erhebung von den CAPI-Interviewern von zu Hause aus durchgeführt.

<sup>8</sup> Alternativ konnte der Schülerfragebogen auch online ausgefüllt werden.

am Interview teilgenommen haben, Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro verlost werden.<sup>9</sup>

Für Rückfragen wurde eine Ansprechpartnerin in der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer benannt. Für weitere Informationen wurde auf die Homepage der NEPS-Studie verwiesen. Den Anschreibern war eine Informationsbroschüre beigelegt, in der neben Ergebnissen aus der NEPS-Zusatzbefragung zum Thema Corona auf die besonderen Hygienevorkehrungen bei der Durchführung von Befragungen in Zeiten von Corona eingegangen wurde.

Die Dankschreiben für die Zielpersonen wurden im Anschluss an den Besuch im Haushalt versendet. Je nach Rücklaufstatus wurde das gesamte Incentive in Höhe von 15 Euro (für die Teilnahme an der Face-to-Face-Erhebung und das Ausfüllen des Fragebogens) bzw. in Höhe von 10 Euro (nur für die Teilnahme an der Face-to-Face-Erhebung) beigelegt. Sofern noch kein ausgefüllter Fragebogen vorlag, wurde im Dankschreiben an den Schülerfragebogen erinnert. In diesem Fall wurden dem Dankschreiben ein weiteres Exemplar des Schülerfragebogens sowie ein portofreier Rückumschlag beigelegt. Für das Ausfüllen bzw. Zurücksenden des Fragebogens wurde eine Variante des Dankschreibens mit 5 Euro Incentive versandt.

Alle Eltern, mit denen ein telefonisches Elterninterview (CAPI-by-Phone) realisiert werden konnte, erhielten nach Abschluss der Erhebung ein Dankschreiben.

Zusätzlich wurde nach Abschluss der Face-to-Face-Erhebung der Schülerfragebogen an alle Zielpersonen, bei denen kein telefonisches Elterninterview oder kein Hausbesuch realisiert werden konnte, zusammen mit einem Anschreiben versendet. Dem Anschreiben war ein an infas adressierter Rückumschlag mit Aufdruck „Entgelt zahlt Empfänger“ beigelegt. Sofern drei Wochen nach Erstversand noch kein ausgefüllter Fragebogen vorlag (in Papierform oder online), wurde ein Erinnerungsschreiben versendet, dem nochmals der Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag beigelegt war.

Die Datenerhebung startete für Gruppe 1 am 07.06.2021 mit der telefonischen Elternbefragung (CAPI-by-Phone). Aufgrund der vorherrschenden Pandemielage wurde entschieden, die Datenerhebung für das Face-to-Face-Feld (Kompetenzerhebung) erst ab Mitte Juni durchzuführen. Der erste Termin war hier der 14.06.2021. Reguläres Feldende der Face-to-Face-Erhebung in Gruppe 1 war am 20.10.2021. Der letzte Rücklauf eines Schülerfragebogens wurde am 01.02.2022 verzeichnet.

In Tabelle 3 ist das Design der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 für die Gruppe 1 im Überblick dargestellt.

<sup>9</sup> Die Verlosung der Gutscheine erfolgte unter allen Familien, die am Interview teilgenommen haben, inkl. der Eltern, die im Rahmen von Gruppe 2 befragt wurden.

**Tabelle 3 Studiensynopse Gruppe 1**

<b>NEPS-Startkohorte 2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9, Sommer 2021 (B131_B): Gruppe 1</b>	
Erhebungsmethode	Telefonische Befragung eines Elternteils (CAPI-by-Phone) mit anschließender persönlich-mündlicher Befragung (CAPI) mit Individualtestung (Paper-Pencil-Format) und schriftlichem Schülerfragebogen (PAPI mit Alternative CAWI) des Zielkinds (Zielperson)
Durchführungszeitraum	CAPI-Erhebung (inkl. CAPI-by-Phone): 07.06.2021 bis 20.10.2021* PAPI/CAWI-Erhebung: 16.06.2021 bis 01.02.2022
Stichprobe	Panelstichprobe gesamt n=4.526 Kinder (und deren n=4.476 Eltern**), davon: – n=1.098 Kindergartenausgangsstichprobe (KIGA) – n=3.428 Auffrischungsstichprobe in Jahrgangsstufe 1 (K1)
Stichprobenaufbereitung	– Aktualisierung der Kontaktdaten – Versand Ankündigungsschreiben, Versand Dank-/Erinnerungsschreiben – Nach Abschluss der CAPI-Erhebung: Versand PAPI-Schülerfragebogen an Zielpersonen ohne Elterninterview bzw. ohne Hausbesuch inkl. Erinnerung
Erhebungsinstrumente	– Elterninterview (CAPI-by-Phone) – CAPI-Rahmenfragebogen Kompetenzerhebung (mit Instruktionen für Testung) – PAPI-Aufgabenheft (Mathematik und Zeichen-Denkaufgaben) in 3 Versionen – Schriftlicher Schülerfragebogen (PAPI), alternativ auch online (CAWI)
Interviewerauswahl/-einsatz	n=192 CAPI-Interviewer geschult, davon – n=92 NEPS-unerfahrene Interviewer – n=100 NEPS-erfahrene Interviewer
Interviewerschulung	(1) Basisteil – für unerfahrene Interviewer – Basisschulung zu NEPS und Besonderheiten der Startkohorte 2 (Selbststudium mit Lektüre Basisteil Handbuch, Schulungsvideo und Wissensabfrage, 2 Stunden) – Für Rückfragen zum Basisteil wurde der teilstudienspezifischen Schulung ein Zeitfenster von 30 Minuten vorangestellt (2) Teilstudienspezifische Schulung – für erfahrene und unerfahrene Interviewer – Interviewerhandbuch und CAWI-Begleitfragebogen (Selbststudium, 1,5 Stunden) – Web-Schulungen durch infas-Projektleitung und infas-Schulungsteam: 5 Termine (zu je 5 Stunden 10 Minuten, exkl. Pause)
Realisierte Fälle und Bruttorealisierung	Elterninterview (CAPI-by-Phone) n=3.444 (76,9 Prozent von 4.476 Eltern), davon: – n=865 KIGA (79,2 Prozent von 1.092 Eltern) – n=2.579 K1 (76,2 Prozent von 3.384 Eltern) CAPI-Kompetenzerhebung n=2.863 (89,6 Prozent), davon: – n=734 KIGA (91,1 Prozent) – n=2.129 K1 (89,2 Prozent) Schülerfragebogen aus Kompetenzerhebung liegt vor: n=2.273 (79,4 Prozent)
Gültig realisierte Fälle	Elterninterview (CAPI-by-Phone) n=3.444 CAPI-Kompetenzerhebung n=2.804*** Schülerfragebogen aus gültig realisierter Kompetenzerhebung liegt vor: n=2.240, davon: – n=1.799 PAPI – n=441 CAWI
Interviewdauer	Elterninterview (CAPI-by-Phone) Ø 33,0 Minuten CAPI-Kompetenzerhebung Ø 49,2 Minuten
Versand Schülerfragebogen nach Abschluss der CAPI-Erhebung	Versand an n=1.066 Zielpersonen ohne Elterninterview bzw. ohne Hausbesuch Schülerfragebogen aus Versand liegt vor n=505 (47,4 Prozent), davon: – n=401 PAPI – n=104 CAWI
Panelpflege	Versand Dankschreiben an erziehungsberechtigten Elternteil und Zielkind
Incentivierung	– 15 Euro für Teilnahme an Testung + Schülerfragebogen – 10 Euro für Teilnahme nur an Testung – 5 Euro für Schülerfragebogen – Verlosung (zusammen mit Gruppe 2) von 36 Gutscheinen im Wert von 1x 250 Euro, 10x 100 Euro, 25x 50 Euro
Versand Dankschreiben	– n=1.213 postalisch mit 15 Euro – n=1.650 postalisch mit 10 Euro – n=1.565 postalisch mit 5 Euro – n=3.430 Dankschreiben an Eltern**** – Versand von 36 Gewinneranschriften (Verlosung) – zusammen mit Gruppe 2

**Fortsetzung Tabelle 3****NEPS-Startkohorte 2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9, Sommer 2021 (B131\_B): Gruppe 1**

Datenlieferung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 14-tägige Reportings inkl. Kontaktverlaufsdaten</li> <li>- Datensätze Elterninterview (CAPI-by-Phone ) im Stata-Format</li> <li>- Datensätze CAPI-Rahmenfragebogen im Stata-Format</li> <li>- Übermittlung Datensätze und Bildarchive (Testhefte)</li> <li>- Übermittlung Datensätze und Bildarchive (Schülerfragebögen)</li> <li>- Audiomitschnitte von Elterninterviews und Kompetenzerhebung</li> <li>- Methodendatensätze</li> </ul>
----------------	---

KIGA = Kindergartenstichprobe, K1-Auffrischer = Auffrischungsstichprobe in Klasse 1 / Quelle: infas, eigene Darstellung

\* In Ausnahmefällen wurden definitive Termine für die Kompetenzerhebung noch nach dem Feldendetermin realisiert (letzter Termin: 20.11.2021).

\*\* In Gruppe 1 wurden zunächst die Eltern kontaktiert. Aufgrund von Mehrfacheltern (in der Regel handelte es sich hier um Eltern mit Zwillingkindern) verringerte sich der Umfang der zu kontaktierenden Adressen um n=50 auf n=4.476 Eltern (mit 4.526 Kindern).

\*\*\* In n=50 Fällen konnte einem durchgeführten CAPI-Interview kein Testheft zugeordnet werden; in n=9 Fällen konnten die CAPI-Daten aufgrund von technischen Problemen nicht gespeichert werden.

\*\*\*\* In n=14 Fällen konnte das Dankschreiben nicht versendet werden, da die Zielperson unmittelbar nach der Erhebung ihre Teilnahmebereitschaft zurückgezogen hatte (Adresslöschung).

## 1.2 Erhebung für Gruppe 2

Alle Eltern wurden vor der Befragung durch ein persönliches Anschreiben über die telefonische Kontaktaufnahme durch eine Interviewerin oder einen Interviewer von infas informiert. Den Anschreiben waren jeweils ein Datenschutzblatt sowie ein Faltblatt mit Ergebnissen aus der NEPS-Studie oder das NEPS-Magazin beigelegt. In den Anschreiben wurde für Rückfragen eine Ansprechpartnerin der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer benannt, es wurde zudem auf die Homepage der NEPS-Studie im Internet verwiesen. Im Anschreiben wurde angekündigt, dass am Ende der Erhebung unter allen Familien, die am Interview teilgenommen haben, Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro verlost werden.<sup>10</sup>

Alle Eltern, mit denen ein telefonisches Elterninterview realisiert werden konnte, erhielten nach Abschluss der Erhebung ein Dankschreiben.

Die telefonischen Elterninterviews in Gruppe 2 sowie die Ankündigungs- und Dankschreiben wurden auf Deutsch, Russisch und Türkisch angeboten.

Die Datenerhebung für Gruppe 2 erfolgte in der Zeit vom 05.05.2021 bis 24.07.2021.

In Tabelle 4 ist das Design der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 für die Gruppe 2 im Überblick dargestellt.

<sup>10</sup> Die Verlosung der Gutscheine erfolgte unter allen Familien, die an einem Interview teilgenommen haben, inkl. der Eltern, die im Rahmen von Gruppe 1 befragt wurden.

**Tabelle 4 Studiensynopse Gruppe 2**

<b>NEPS-Startkohorte 2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9, Sommer 2021 (B131_B): Gruppe 2</b>	
Erhebungsmethode	Telefonische Befragung (CATI)
Durchführungszeitraum	05.05.2021 bis 24.07.2021
Stichprobe	Panelstichprobe (Eltern) gesamt n=2.780, davon: – n=1.060 Kindergartenausgangsstichprobe (KIGA) – n=1.720 Auffrischungsstichprobe in Jahrgangsstufe 1 (K1)
Stichprobenaufbereitung	Versand Ankündigungsanschriften, Versand Dankschreiben Erfassung sowie Aktualisierung der Status- und Kontaktdaten der Eltern
Erhebungsinstrumente	Fragenprogramm Elterninterview CATI Befragungssprachen: Deutsch, Russisch, Türkisch
Interviewerauswahl/-einsatz	n=80 CATI-Interviewer geschult (nur Interviewer mit NEPS-Erfahrung in SC2) davon n=71 Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview
Interviewerschulung	2 Persönlich-mündliche Web-Schulungen (à 2 Stunden) durch infas-Projektleitung
Interviewdauern	Gesamt: Ø 8,8 Minuten Nach Sprache: – Deutsch Ø 8,9 Minuten – Russisch Ø 10,3 Minuten – Türkisch Ø 7,8 Minuten
Realisierte Fälle und Brutto-realisation	Gesamt n=351 (12,6 Prozent), davon: – n=119 KIGA (11,2 Prozent) – n=232 K1 (13,5 Prozent)
Gültig realisierte/ auswertbare Fälle	n=351 Elterninterviews (CATI)
Incentivierung	Verlosung (zusammen mit Gruppe 1) von 36 Gutscheinen im Wert von 1x 250 Euro, 10x 100 Euro, 25x 50 Euro
Panelpflege	Versand Dankschreiben n=351 Versand von 36 Gewinneranschriften (Verlosung) – zusammen mit Gruppe 1
Datenlieferung	– 14-tägige Reportings inkl. Kontaktverlaufsdaten – Datensätze der CATI-Befragung im Stata-Format – Audiomitschnitte – Methodendatensatz

KIGA = Kindergartenstichprobe, K1-Auffrischer = Auffrischungsstichprobe in Klasse 1 / Quelle: infas, eigene Darstellung

## 2 Stichprobe

Für die NEPS-Startkohorte 2 wurden im Jahr 2010 im Rahmen eines zweistufigen Ziehungsverfahrens (Stufe 1: Grundschulen; Stufe 2: zuliefernde Kindergärten) Einverständniserklärungen von Eltern mit Kindern, die sich zwei Jahre vor der Einschulung befanden, eingeholt. Sofern eine Einwilligung zur Elternbefragung vorlag, wurden die Eltern in den Panelbestand der Elternbefragung der Startkohorte 2 aufgenommen (Kindergartenstichprobe).

Zwei Jahre später wurde die Stichprobe aufgefrischt, indem an den bereits teilnehmenden Grundschulen sowie weiteren, neu gezogenen Grundschulen alle Schüler der ersten Jahrgangsstufe und deren Eltern zur Teilnahme an der NEPS-Studie eingeladen wurden (Auffrischung Klasse 1).

Die Kinder aus der Kindergartenstichprobe konnten teilweise an den teilnehmenden Grundschulen wiedergefunden und weiter im schulischen Kontext befragt werden. Alle anderen Kinder bzw. Schüler wurden individuell nachverfolgt und gehörten trotzdem zur Einsatzstichprobe der Elternbefragung in Startkohorte 2 (zusammen mit den Eltern der Kinder, welche im Rahmen der Auffrischung in Klasse 1 neu gezogen wurden).

### 2.1 Einsatzstichproben

#### 2.1.1 Einsatzstichprobe Gruppe 1

Die Zielpopulation für Gruppe 1 der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 im Sommer 2021 (Teilstudie B131\_B) besteht aus allen bereits rekrutierten und zum Erhebungszeitpunkt weiterhin teilnahmebereiten Schülern der Startkohorte 2, die sich überwiegend in Klasse 9 an weiterführenden Schulen befinden und deren teilnahmebereiten Eltern.

Die Basis der Einsatzstichprobe für die Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 im Sommer 2021 bildete die Einsatzstichprobe der fünften Individualerhebung im Herbst/Winter 2020/2021 (Teilstudie B131\_A) sowie deren Eltern, die im selben Zeitraum interviewt werden konnten (Teilstudie B130). Sofern für diese Fälle (Kinder bzw. deren Eltern) kein Widerruf oder sonstiger endgültiger Ausfallgrund vorlag, konnten die Fälle im Rahmen der Teilstudie B131\_B kontaktiert werden. Fälle, die an der vierten Individualerhebung im Herbst/Winter 2018/2019 (Teilstudie B129) nicht teilgenommen hatten und für die auch kein Elterninterview aus der Teilstudie B130 vorlag, wurden aufgrund der 2-Jahres-Regel für temporäre Ausfälle ausgeschlossen.

In der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 8 im Herbst/Winter 2020/2021 (Teilstudie B131\_A) wurden 5.068 Fälle eingesetzt. In Tabelle 5 sind das Ergebnis (Final Outcome) und der Panelstatus zum Feldende der Teilstudie B131\_A dargestellt.

**Tabelle 5 Panelstichprobe: Stand Feldende Vorwelle**

Final Outcome der B131_A	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle	Widerrufe	2-Jahres-Regel
Gesamt	5.068	3.683	980	30	375
Kein Rücklauf	1.183	-	873	-	310
ZP verweigert grundsätzlich/ Adresse löschen	30	-	-	30	-
Interview realisiert	3.683	3.683	-	-	-
Erneutes Anschreiben	1	-	1	-	-
ZP/HH wohnt da nicht mehr	126	-	71	-	55
Adressänderungen/neue Adresse	25	-	18	-	7
Abbruch im Fragebogen	18	-	15	-	3
ZP verweigert: sonstige Gründe	1	-	1	-	-
ZP verweigert – nicht in dieser Welle	1	-	1	-	-

Quelle: Methodendaten B131\_A der NEPS-Startkohorte 2

Für die in Tabelle 5 ausgewiesenen 3.683 Wiederholer und 980 temporären Ausfälle musste vor Feldbeginn geprüft werden, ob in der Zwischenzeit ein Panellausfall (z. B. Widerruf der Panelbereitschaft) vorlag. Für 2 Wiederholer und 1 temporären Ausfall war dies der Fall, so dass der Umfang der finalen Einsatzstichprobe für Gruppe 1 insgesamt 3.681 Wiederholer und 979 temporäre Ausfälle umfasste. Die 375 Fälle, die aufgrund der 2-Jahres-Regel nicht mehr eingesetzt werden sollten, wurden der Einsatzstichprobe der Gruppe 2 zugewiesen (siehe Kapitel 2.1.2.).

Da es sich bei der aktuellen Haupterhebung für Gruppe 1 um eine Face-to-Face-Befragung handelte, konnten Familien, die zum Erhebungszeitpunkt im Ausland wohnten, nicht kontaktiert werden, so dass weitere 26 Fälle aus der Einsatzstichprobe der Gruppe 1 entfernt werden mussten. Zudem sollte in der Face-to-Face-Erhebung ausschließlich ein deutschsprachiges Instrument eingesetzt werden, so dass auch 108 Fälle, bei denen die Eltern fremdsprachig sind, nicht in Gruppe 1 eingesetzt werden konnten. Auch diese 134 Fälle wurden der Einsatzstichprobe der Gruppe 2 zugewiesen.

In der nachfolgenden Tabelle 6 ist die Einsatzstichprobe für Gruppe 1 der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 nach Individualmerkmalen dargestellt.

**Tabelle 6 Gruppe 1: Verteilung der Einsatzstichprobe nach Individualmerkmalen**

<b>Einsatzstichprobe SC2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9: Gruppe 1</b>		
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	4.526	100,0
<b>Teilpanel</b>		
KIGA	1.098	24,3
K1-Auffrischung	3.428	75,7
<b>Panelstatus</b>		
Wiederholer	3.590	79,3
Temp. Ausfall	936	20,7
<b>Geschlecht</b>		
Männlich	2.214	48,9
Weiblich	2.312	51,1
<b>Geburtsjahr</b>		
2004	12	0,3
2005	1.287	28,4
2006	3.202	70,7
2007	25	0,6

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Alle Einsatzadressen der Gruppe 1 begannen in der Startmethode CAPI-by-Phone. Für Fälle mit realisiertem Elterninterview und darin erteiltem Einverständnis zur persönlichen Befragung war ein Face-to-Face-Interview (CAPI) vorgesehen. Die zu bearbeitenden Adressen der Einsatzstichprobe streuten über die gesamte Bundesrepublik. In den Tabellen 7 und 8 sind die Adressverteilungen je Gemeinde für die Einsatzstichprobe der Gruppe 1 abgebildet.

**Tabelle 7 Gruppe 1: Einsatzstichprobe: Anzahl Adressen je Gemeinde gruppiert**

<b>Einsatzstichprobe SC2</b>	<b>Gesamt</b>	
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Anzahl Gemeinden gesamt	620	100,0
<b>Anzahl Adressen je Gemeinde</b>		
1 Adresse	243	39,2
2-3 Adressen	86	13,9
4-10 Adressen	143	23,1
11-30 Adressen	131	21,1
31 Adressen und mehr	17	2,7

Quelle: eigene Berechnungen, infas-Sample-Management-System (iSMS)

**Tabelle 8 Gruppe 1: Einsatzstichprobe: Anzahl Adressen je Gemeinde**

Verteilungsmaße	Gesamt
Mittel	7,3
Min.	1
Max.	191
Standardabweichung	12,19

Quelle: eigene Berechnungen, infas-Sample-Management-System (iSMS)

Bei der Feldbearbeitung der Gruppe 1 wurden zunächst die Eltern kontaktiert (vgl. Kapitel 3). Aufgrund von Mehrfacheltern (in der Regel handelte es sich um Eltern von Zwillingkindern) verringerte sich der Umfang der zu kontaktierenden Adressen um 50 Fälle auf eine Stichprobe von 4.476 Eltern mit 4.526 Kindern.

### 2.1.2 Einsatzstichprobe Gruppe 2

Die Einsatzstichprobe für Gruppe 2 der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 im Sommer 2021 (CATI) umfasste zwei Typen von Zielpersonen. Zum einen Ausfälle aus früheren Wellen, die aber nicht aufgrund eines Widerrufs oder Todesfalls ausgefallen waren („weiterhin kontaktierbare“ Zielpersonen), sowie Ausfälle der aktuellen Welle, die aufgrund der konkreten Stichprobendefinition nicht in Gruppe 1 befragbar waren. Im Einzelnen waren dies:

- Personen, bei denen keine Verständigung möglich ist (Zielperson spricht nicht ausreichend deutsch / keine Verständigung in einer der Zielsprachen möglich),
- Zielperson ist verzogen (kein anderer Erziehungsberechtigter im Haushalt),
- keine zuständige erziehungsberechtigte Person,
- Zielperson (lt. Auskunft) ist nicht befragbar / dauerhaft krank oder behindert,
- Zielperson verweigert neue Anschrift,
- Zielperson wurde bereits befragt (gleiche Erhebung),
- Zielperson ist nicht in Zielgruppe / außerhalb der Grundgesamtheit,
- Ausfälle wegen 2-Jahres-Regel aus Gruppe 1<sup>11</sup>,
- Fremdsprachige Eltern der Gruppe 1, welche auf Russisch oder Türkisch befragt werden möchten,
- Personen aus Gruppe 1 mit einer Auslandsadresse.

In der Einsatzstichprobe für Gruppe 2 der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 verblieben somit noch 2.780 Fälle für die CATI-Befragung. Diese Fälle setzten sich aus den weiterhin kontaktierbaren früheren Ausfällen sowie den aktuellen Ausfällen nach der Teilstudie B131\_A (2-Jahres-Regel, Fremdsprachen, Fälle im Ausland) zusammen.

<sup>11</sup> In der NEPS-Startkohorte 2 sind dies Schülerinnen und Schüler, die in den Erhebungen in Welle 9 (Teilstudie B129) und Welle 10 (Teilstudie B131\_A) nicht selbst an den Erhebungen teilgenommen haben und deren Eltern im selben Zeitraum ebenfalls nicht interviewt werden konnten (Teilstudie B130).

**Tabelle 9 Bruttostichprobe SC2 und Panelstatus zu Beginn der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 im Sommer 2021**

Panelstatus zu Beginn der Haupterhebung im Sommer 2021 (B131_B)	Gesamt	Gruppe 1	Gruppe 2	Ausfall
Gesamt	9.353	4.526	2.780	2.047
Wiederholer	3.681	3.590	91	-
Temp. Ausfall	979	936	43	-
Widerruf	2.014	-	-	2.014
2-Jahres-Regel	375	-	375	-
Sonstiger endgültiger Ausfall	33	-	-	33
Weiterhin kontaktierbarer Ausfall	2.271	-	2.271	-

Quelle: eigene Berechnungen

In Tabelle 10 ist die Einsatzstichprobe der Gruppe 2 differenziert nach zentralen Merkmalen dargestellt.

**Tabelle 10 Gruppe 2: Verteilung der Einsatzstichprobe nach Individualmerkmalen**

Einsatzstichprobe SC2 – Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9: Gruppe 2		
Spalten%	abs.	%
Einsatzstichprobe gesamt	2.780	100,0
<b>Teilstichproben</b>		
Kiga	1.060	38,1
K1-Auffrischung	1.720	61,9
<b>Wohnort</b>		
In Deutschland	2.754	99,1
Im Ausland	26	0,9
<b>Startsprache</b>		
Deutsch	2.500	89,9
Russisch	152	5,5
Türkisch	128	4,6

Kiga = Kindergartenstichprobe, K1-Auffrischung = Auffrischung Klasse 1/ Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

## 2.2 Tracking vor Feldstart

Unmittelbar vor Feldstart wurde eine Abfrage bei der Addressfactory der Deutschen Post durchgeführt. Unabhängig davon konnten die Zielpersonen jederzeit das Online-Adressportal oder die infas-Hotline nutzen, um von sich aus Adressaktualisierungen mitzuteilen. Aus diesen Trackingmaßnahmen ergibt sich bis zum Feldbeginn der aktuellen Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 folgendes Ergebnis.

**Tabelle 11 Gruppe 1 und Gruppe 2: Status zentrale Trackingmaßnahmen vor Feldbeginn**

Gesamtergebnis Tracking	Gesamt		Gruppe 1		Gruppe 2	
	<i>abs.</i>	%				
<i>Spalten%</i>						
Gesamt	7.306	100,0	4.526	100,0	2.780	100,0
Alte Adressdaten bestätigt	2.270	31,1	2.077	45,9	193	6,9
Neue Adressdaten zurück	5.036	68,9	2.449	54,1	2.587	93,1
Davon:						
Neue Telefonnummer	2.878	57,2	515	21,0	2.363	91,3
Neue Anschrift	2.873	57,1	2.307	94,2	566	21,9
Neue E-Mail-Adresse	754	15,0	54	2,2	700	27,1

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Die im Rahmen dieser Rückmeldungen eingegangenen Aktualisierungen wurden bei der Erstellung der Einsatzstichprobe berücksichtigt.

In dem nachfolgenden Kapitel 3 wird die Umsetzung und Durchführung der Erhebungen der Einsatzstichprobe für Gruppe 1 beschrieben.

In Kapitel 4 wird die Umsetzung und Durchführung der Erhebung der Einsatzstichprobe für Gruppe 2 berichtet.

## 3 Erhebung für Gruppe 1

### 3.1 Überblick über den Ablauf

Für Gruppe 1 bestand die Haupterhebung im Rahmen der NEPS-Startkohorte 2 in Jahrgangsstufe 9 aus zwei Erhebungsteilen.

#### **Teil 1: Elterninterview**

Im ersten Teil der Erhebung wurde zunächst ein Elternteil telefonisch (CAPI-by-Phone) befragt. In dieser Befragung ging es z. B. um die schulischen und beruflichen Pläne des Kindes, die Situation während der Corona-Pandemie sowie die Berufstätigkeit und Bildung der erziehungsberechtigten Person und ggf. des/der Partners/Partnerin. Daneben wurde das Einverständnis zur wissenschaftlichen Nutzung der Adress- und Kontaktdaten eingeholt und die Bereitschaft für den Haushaltsbesuch und die geplante Kompetenzerhebung mit dem Zielkind (Zielperson) erfragt. Falls die Bereitschaft bestand, konnte auch gleich ein Termin für den Hausbesuch vereinbart werden.

Für das telefonische Elterninterview war eine Dauer von ca. 20 Minuten veranschlagt.

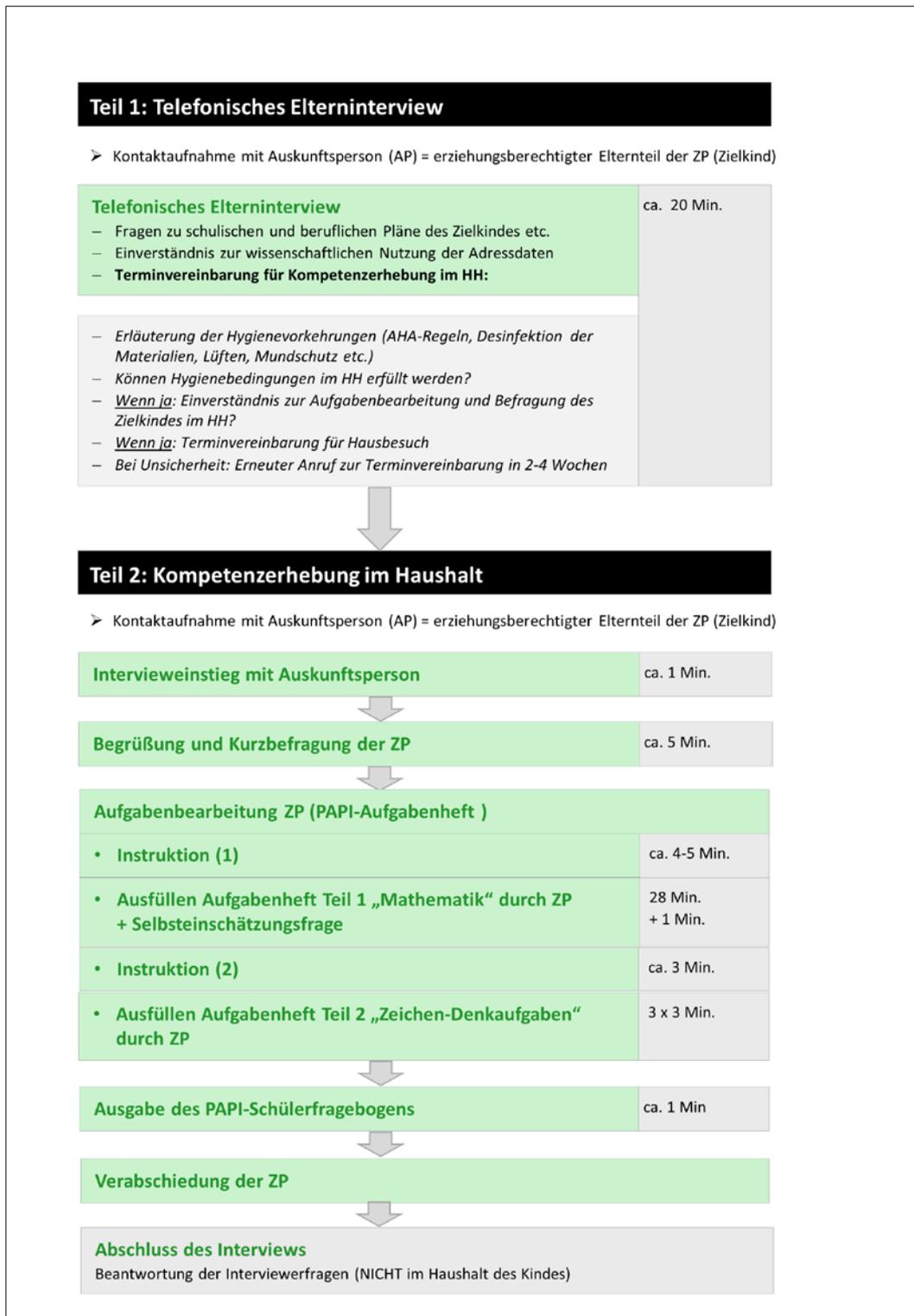
#### **Teil 2: Kompetenzerhebung im Haushalt**

Die Kompetenzerhebung wurde als Papier-und-Bleistift-Version (P&P) mit einem Aufgabenheft im Haushalt des Zielkindes (Zielperson) administriert. Dabei fand der Zugang zum Haushalt zunächst über eine erziehungsberechtigte Auskunftsperson statt. Mit dieser Person wurde ein ganz kurzes (laptopgestütztes) Interview geführt, in dem das Einverständnis des Elternteils zur Befragung des Zielkindes eingeholt wurde. Das Interview mit dem Zielkind startete mit einer Kurzbefragung (CAPI) des Zielkindes selbst. Im Anschluss wurde vom Zielkind ein Aufgabenheft mit Aufgaben aus den Bereichen „Mathematik“ und „Zeichendenkaufgaben“ bearbeitet. Am Ende des Interviews wurde ein papierbasierter Fragebogen („Schülerfragebogen“) an das Zielkind übergeben. Diesen konnte das Zielkind dann im Anschluss in Ruhe selber ausfüllen und per Post kostenfrei an infas zurücksenden oder alternativ auch online ausfüllen.

Für die gesamte Erhebung im Haushalt der Familie des Zielkindes war eine Dauer von etwa 60 Minuten veranschlagt.

Die folgende Darstellung veranschaulicht die Bestandteile und den Ablauf der Erhebung. Die in der Abbildung ausgewiesenen Dauern spiegeln die geplanten Erhebungszeiten wider.

**Abbildung 1 Gruppe 1: Ablauf der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9**



Quelle: infas, eigene Darstellung

AP= Auskunftsperson, ZP= Zielperson (Zielkind), HH= Haushalt, AHA-Regeln („A wie Abstand halten, H wie Hygiene, A wie Alltag mit Maske“) / Quelle: infas, eigene Darstellung, Interviewerhandbuch B131\_B, Gruppe 1

## 3.2 Erhebungsinstrumente

### 3.2.1 Elterninterview

Das Elterninterview wurde in Form eines computergestützten telefonischen Interviews durchgeführt (CAPI-by-Phone).

Bei der Kontaktierung waren aus datenschutzrechtlichen Gründen folgende Regeln zu beachten: Die Auskunftsperson für das Elterninterview, auch „Ankerperson“ genannt, musste für das Zielkind erziehungsberechtigt und ein leiblicher bzw. sozialer Elternteil des Zielkindes sein. Darüber hinaus sollte möglichst wieder der Elternteil befragt werden, der auch an der letzten bzw. vorletzten telefonischen Elternbefragung teilgenommen hatte. Dem Fragebogen selbst war zur Dokumentation der Kontaktierung ein Eingangsmodul vorgeschaltet. Mit den Angaben im Eingangsmodul wurden die Fragen im Interview danach gesteuert, ob es sich um ein Interview mit der Ankerperson (= Auskunftsperson aus der Vorwelle) oder um ein Interview mit einer Wechsellperson handelte. Bei einem Wechsel der Auskunftsperson mussten die Angaben zur Auskunftsperson sowie zum Partner der Auskunftsperson neu erhoben werden.

Das Erhebungsinstrument der Elternbefragung der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 bestand aus mehreren Fragenblöcken und umfasste ausschließlich Querschnittsfragen.

Sobald die Auskunft gebende Person für das Interview feststand, begann das Interview mit Fragen nach der Zufriedenheit der Befragungsperson und nach der Gesundheit des Zielkindes. Im weiteren Verlauf des Interviews wurden dann verschiedene Themenbereiche angesprochen wie z. B. die schulischen und beruflichen Pläne des Kindes, die Situation während der Corona-Pandemie sowie die Berufstätigkeit und Bildung der erziehungsberechtigten Person und ggf. des/der Partners/Partnerin. Daneben wurde das Einverständnis zur Übermittlung bzw. zur wissenschaftlichen Nutzung der Adress- und Kontaktdaten eingeholt und die Bereitschaft für den Haushaltsbesuch und die geplanten Kompetenzerhebung mit dem Zielkind (Zielperson) erfragt. Abschließend wurden eventuelle Adressänderungen aufgenommen und es wurde nach Umzugsplänen in den nächsten 12 Monaten gefragt. Die sogenannte Panelfrage wurde nur dann gestellt, wenn es bei der Kontaktaufnahme zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war, da für diese Person unter Umständen noch keine Speicherelaubnis für ihre Adresse zum Zweck der Wiederholungsbefragung, und damit die Panelbereitschaft, vorlag. Im Fall eines Auskunftspersonenwechsels wurden die Adressangaben (Name, Adresse, Telefonnummer) immer vollständig aufgenommen.

Nach Abschluss des Interviews wurden anhand von Interviewerfragen einige Aspekte der Interviewsituation festgehalten.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Themenbereiche des Fragebogens des Elterninterviews im Überblick.

**Tabelle 12 Gruppe 1: Übersicht über Themenbereiche Elterninterview**

Modul
Eingangsmodul
Zufriedenheit der Befragungsperson
Gesundheit Zielkind
Risikobereitschaft der Befragungsperson
Idealistische / Realistische Bildungsaspiration Zielkind
Befragungsperson: Soziodemographie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Partnerschaft
Partner/in: Soziodemographie, Bildung, Erwerbstätigkeit
Fragen zu Lesen in Freizeit
Soziale Zugehörigkeit / Soziales Vertrauen
Anteil Freunde des Zielkinds mit Migrationshintergrund, Interaktionssprache
Wohnort / Haushaltskontext / Haushaltseinkommen
Coronamodul
Terminvereinbarung für Besuch im Haushalt
Wissenschaftliche Nutzung der Adressdaten
Panelfrage (nur bei Wechsel der Auskunftsperson)
Adressupdate, Umzugspläne 12 Monate, weitere Telefonnummern
Interviewerfragen

Quelle: Interviewerhandbuch B131\_B, Gruppe 1

### 3.2.1.1 Interviewdauer

Die Dauer der Interviews wurde detailliert erfasst. Neben der Kontakt- sowie der Interviewdauer insgesamt wurde auch die Dauer von einzelnen Modulen bzw. Themenblöcken über genaue Zeitstempel im Fragenprogramm gemessen. Darüber hinaus wurde auch die Dauer für z. B. die Nachbearbeitung des Interviews (Nachbearbeitung der offenen Texte) erfasst. Die in der Übersicht angegebene durchschnittliche Interviewdauer bezieht sich auf die Dauer des Fragebogens ohne Zeiten für die Kontaktaufnahme und Nachbearbeitung. Wie die Übersicht zeigt, lag die durchschnittliche Interviewdauer der Elterninterviews bei 33 Minuten.

**Tabelle 13 Gruppe 1: Elterninterview: Interviewdauer in Minuten**

Interviewdauer	Gesamt	Kiga-Stichprobe	K1-Auffrischung
Anzahl Fälle	3.429	857	2.572
Mittel	33,0	31,1	33,7
Min.	7	14	7
Max.	88	78	88
Standardabweichung	8,03	7,21	8,19

Basis: gültig realisierte Elterninterviews (CAPI1) mit gültiger Zeitangabe (Gruppe 1) /  
Quelle: Methodendaten B131\_B

### 3.2.2 Kompetenzerhebung

Der zweite Teil der Erhebung wurde als computerunterstütztes persönliches Interview (CAPI) mit einem papierbasierten Aufgabenheft (PAPI) im Haushalt der Zielpersonen administriert.

Das CAPI-Fragenprogramm umfasste den Intervieweinstieg mit einem erziehungsberechtigten Elternteil sowie eine Kurzbefragung des Zielkindes (Zielperson) selbst und den Rahmenfragebogen für die Durchführung der Kompetenzerhebung inkl. Instruktionen.

#### Intervieweinstieg mit der Auskunftsperson

Das Interview begann mit einer kurzen Befragung der erziehungsberechtigten Auskunftsperson. Zunächst wurde der befragte Elternteil (Auskunftsperson) noch einmal über den Ablauf und die Inhalte der Erhebung informiert und um das Einverständnis für die Befragung des Zielkindes (Zielperson) gebeten. Nach dem Einstieg, in dem auch festgestellt wurde, ob die bzw. der Befragte als Auskunftsperson zulässig war, wurde das Interview mit dem erziehungsberechtigten Elternteil beendet.

#### Begrüßung und Kurzbefragung der Zielperson

Nach der Begrüßung wurde auch die Zielperson zunächst über den Ablauf und die Inhalte der Erhebung informiert und selber um das Einverständnis zur Teilnahme gebeten. Danach wurden der Zielperson einige wenige Fragen zur Schule, zur aktuell besuchten Schulform und zum Schuljahr gestellt. Im Anschluss daran startete der Hauptteil der Erhebung, in dem die Zielperson ein Aufgabenheft mit Aufgaben aus den Bereich „Mathematik“ und „Zeichen-Denkaufgaben“ in Paper-Pencil-Form zu bearbeiten hatte.

### **Instruktion Teil 1**

Nachdem der Zielperson das Aufgabenheft, ein Taschenrechner und ein Stift übergeben worden war, erfolgte die Instruktion zum ersten Teil der Aufgabenbearbeitung. Dabei wurde die Zielperson gebeten, den Instruktionsteil im Aufgabenheft, in dem die Antwortformate und die unterschiedlichen Arten der Aufgaben für den Aufgabenteil „Mathematik“ erläutert wurden, selbstständig zu lesen. Die Zielperson konnte während der Aufgabenbearbeitung bei Bedarf im Instruktionsteil nachlesen.

### **Bearbeitung Aufgabenheft Teil 1 „Mathematik“**

Sobald die Zielperson bereit war, mit dem ersten Teil der Aufgaben zu beginnen, wurde vom Interviewer die automatische Zeitmessung im Befragungsprogramm gestartet. Für die Bearbeitung des ersten Teils des Aufgabenhefts („Mathematik“) standen der Zielperson maximal 28 Minuten zur Verfügung. Die Durchführung wurde über den programmierten Fragebogen gesteuert. Im CAPI-Instrument wurde dem Interviewer angezeigt, welche Variante des Aufgabenhefts der Zielperson zur Bearbeitung vorzulegen war. Die Zeit zur Bearbeitung der Aufgabe wurde im CAPI-Instrument gestoppt. Bild- und Tonsignale signalisierten jeweils das Ende der Bearbeitungszeit.

### **Selbsteinschätzungsfrage**

Zum Abschluss des ersten Aufgabenteils „Mathematik“ war eine Frage vorgesehen, bei der die Zielperson einschätzen sollte, wie gut sie die Aufgaben bearbeiten konnte. Für die Beantwortung der Einschätzungsfrage war etwa 1 Minute vorgesehen. Im Anschluss an die Einschätzungsfrage konnte bei Bedarf eine Pause von maximal 5 Minuten angeboten werden.

### **Instruktion Teil 2**

Danach startete der zweite Aufgabenteil mit einer Instruktion für die Zeichen-Denkaufgaben inkl. einer Beispielaufgabe. Die genauen Instruktionstexte dazu waren im Befragungsprogramm vorgegeben und wurden vom Interviewer wortwörtlich vorgelesen. Die Zielperson sollte währenddessen die Anleitungseite im Aufgabenheft mitlesen und die Beispielaufgabe bearbeiten.

### **Bearbeitung Aufgabenheft Teil 2 „Zeichen-Denkaufgaben“**

Der zweite Aufgabenteil bestand aus 3 Aufgabenblöcken mit „Zeichen-Denkaufgaben“. Sobald die Zielperson bereit war, mit dem zweiten Teil der Aufgaben zu beginnen, wurde vom Interviewer die automatische Zeitmessung im Befragungsprogramm gestartet. Für die Bearbeitung der Zeichen-Denkaufgaben standen pro Aufgabenblock jeweils max. 3 Minuten zur Verfügung. Die Zeit zur Bearbeitung der Aufgabenblöcke wurde im CAPI-Instrument gestoppt. Bild- und Tonsignale signalisierten jeweils das Ende der Bearbeitungszeit.

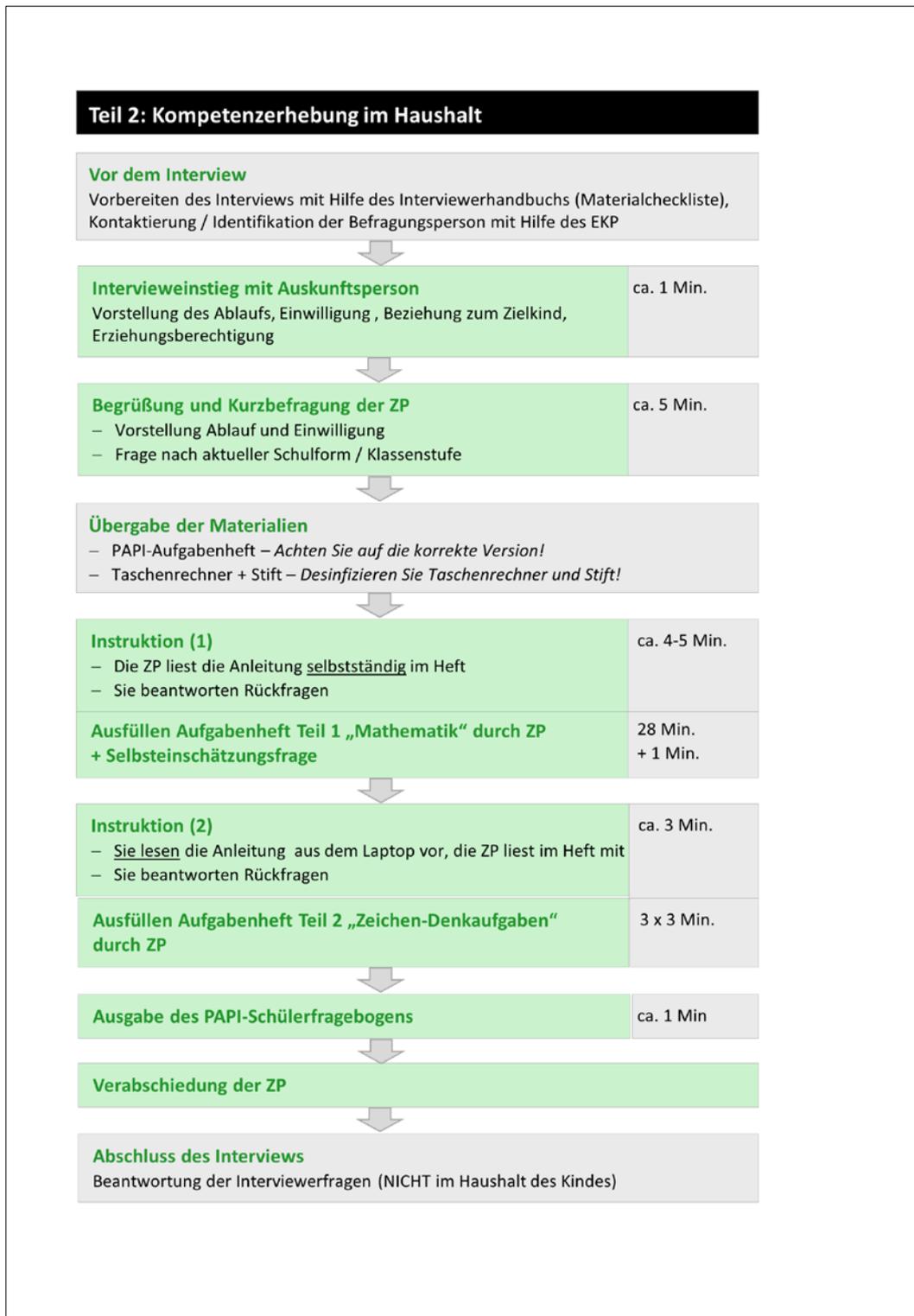
### **Ausgabe des Schülerfragebogens und Verabschiedung**

Nach der Bearbeitung des Aufgabenhefts wurde der Zielperson der Schülerfragebogen zusammen mit einem Rückumschlag übergeben, mit dem der Fragebogen kostenfrei an infas zurückgeschickt werden konnte. Alternativ konnte der Fragebogen online ausgefüllt werden. Auf dem Deckblatt des Schülerfragebogens war dazu ein Hinweissatz mit der Webadresse (URL) und dem individuellen Zugangscode zur Online-Befragung enthalten. Die Ausgabe des Schülerfragebogens stellte den Abschluss des Interviews im Haushalt dar und erfolgte programmgesteuert über den CAPI-Rahmenfragebogen.

### **Interviewerfragen**

Zusätzlich zum CAPI-Rahmenfragebogen wurden durch die Interviewer verschiedene Aspekte der Interviewsituation festgehalten. Ziel war es, eine genaue Einschätzung der Testdurchführung und eventuelle Hinweise für die Beurteilung der Datenqualität zu erhalten. Um nicht weitere Zeitressourcen der Familie in Anspruch zu nehmen, wurde den Interviewern vorgegeben, die Fragen zur Interviewsituation erst nach Verlassen des Haushalts, jedoch möglichst zeitnah nach dem Interview, zu beantworten. Die Beantwortung der Interviewerfragen erfolgte ebenfalls im programmierten CAPI-Instrument.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Kompetenzerhebung im Haushalt im Überblick.

**Abbildung 2 Gruppe 1: Ablauf der Kompetenzerhebung im Haushalt**

Quelle: infas, eigene Darstellung

EKP= Elektronisches Kontaktprotokoll, ZP=Zielperson / Quelle: infas, eigene Darstellung, Interviewerhandbuch B131\_B, Gruppe 1

### 3.2.2.1 Aufgabenheft

Für die Testdurchführung wurden 3 Versionen von Aufgabenheften (Heft 1, Heft 2, Heft 3) eingesetzt. Von jeder Zielperson war immer ein Aufgabenheft mit zwei Aufgabenteilen zu bearbeiten. Jedes der drei Hefte enthielt die beiden Aufgabenteile „Mathematik“ und „Zeichen-Denkaufgaben“, jeweils in der gleichen Reihenfolge, pro Aufgabenteil mit einer Anleitungsseite.<sup>12</sup> Die Aufgaben im Bereich „Mathematik“ waren in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen vorgegeben (leichte, mittlere und schwierige Aufgaben), die Zeichen-Denkaufgaben lagen immer nur in einer Version vor. Jeder Zielperson wurde im Vorfeld der Erhebung eine der drei Testheftvarianten zugewiesen.<sup>13</sup>

**Tabelle 14 Gruppe 1: Varianten der Aufgabenbearbeitung**

Version	Aufgabenteil 1	Aufgabenteil 2
Heft 1	Mathematik - leicht	Zeichen-Denkaufgaben
Heft 2	Mathematik - mittel	Zeichen-Denkaufgaben
Heft 3	Mathematik - schwer	Zeichen-Denkaufgaben

Quelle: Interviewerhandbuch B131\_B, Gruppe 1

#### Aufgabenteil 1 „Mathematik“

Der Aufgabenteil „Mathematik“ diente dazu, die Kompetenzen im Bereich Mathematik zu ermitteln. Die Aufgaben im Bereich Mathematik bezogen sich auf den Alltag der Kinder und sollten eigenständig bearbeitet werden (je 23 Mathematik-Items in Heft 1, Heft 2 bzw. Heft 3). Die vorgegebene maximale Bearbeitungszeit betrug 28 Minuten. Im Anschluss war eine Einschätzungsfrage zu beantworten; hierfür hatte die Zielperson etwa 1 Minute Zeit.

#### Aufgabenteil 2 „Zeichen-Denkaufgaben“

Im Aufgabenteil „Zeichen-Denkaufgaben“ sollten anhand von Mustern, die jeweils zu ergänzen waren, allgemeine kognitive Fähigkeiten ermittelt werden. Der Aufgabenteil bestand aus 3 Aufgabenblöcken mit je 4 Aufgaben. Für die Bearbeitung der Zeichen-Denkaufgaben standen pro Aufgabenblock jeweils max. 3 Minuten zur Verfügung.

### 3.2.2.2 Schülerfragebogen

Der Schülerfragebogen, der im Anschluss an die Bearbeitung des Aufgabenhefts vom Interviewer an die Zielperson übergeben wurde, war als schriftlicher Selbstausfüller (P&P) konzipiert und umfasste 28 Seiten.<sup>14</sup> Im Fragebogen wurden dem Schüler Fragen z. B. zur Einstellung zur Schule, zum Wohlbefinden in der Schule, zu anderen Schulformen und zum Schulwechsel, zu Berufswünschen, zu Interessen und Freizeitgestaltung sowie zur Zufriedenheit in verschiedenen

<sup>12</sup> Die Aufgabenhefte wurden vom NEPS-Team entwickelt und in druckfertiger Fassung an infas übergeben. Alle Interviewer haben eine Vertraulichkeitserklärung zu den Aufgabenheften unterschrieben.

<sup>13</sup> Die Zuordnung wurde vom NEPS-Team vorgenommen und als Preload im CAPI-Programm hinterlegt.

<sup>14</sup> Der Schülerfragebogen wurde vom NEPS-Team entwickelt und in druckfertiger Fassung an infas übergeben.

Lebensbereichen gestellt. Zusätzlich wurden Fragen zur Corona-Pandemie und deren Auswirkungen sowie zur Gesundheit des Schülers gestellt.

### 3.2.2.3 Interviewdauer

Die Dauer der CAPI-Interviews im Haushalt der Zielpersonen wurde detailliert erfasst. Neben der Dauer der Erhebung insgesamt wurde auch die Dauer von einzelnen Modulen bzw. Aufgabenteilen über genaue Zeitstempel im Fragenprogramm gemessen.<sup>15</sup> Die in der Übersicht angegebenen durchschnittlichen Interviewdauern verstehen sich inklusive der Zeit für den Intervieweinstieg des realisierten Falls, jedoch exklusive der Interviewerfragen, die im Anschluss an das Gespräch mit den Befragten vom Interviewer zu beantworten waren. Wie die Übersicht zeigt, lag die durchschnittliche Interviewdauer der Kompetenzerhebung bei etwa 49 Minuten.

**Tabelle 15 Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Interviewdauer in Minuten**

Interviewdauer	Gesamt	Kiga-Stichprobe	K1-Auffrischung
Anzahl Fälle	2.777	717	2060
Mittel	49,2	49,5	49,0
Min.	20	22	20
Max.	119	119	116
Standardabweichung	8,68	9,07	8,53

Basis: gültig realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe (Gruppe 1) / Quelle: Methodendaten B131\_B

## 3.3 Durchführung

### 3.3.1 Ablauf der Feldarbeit

Die Feldzeit der Haupterhebung in Gruppe 1 belief sich auf insgesamt 20 Feldwochen und startete mit den telefonischen Elterninterviews (CAPI-by-Phone) am 07.06.2021 (KW 23). Im Rahmen der Elterninterviews wurde die Zustimmung für den Haushaltsbesuch und die geplante Kompetenzerhebung mit dem Zielkind (Zielperson) erfragt. Falls Bereitschaft bestand, konnte ein Termin für den Hausbesuch vereinbart werden (erste Termine ab KW 24<sup>16</sup>.) Das reguläre Ende für das Face-to-Face-Feld wurde auf den 20.10.2021 (KW 42) terminiert.

Innerhalb der Feldzeit konnten insgesamt 3.444 Elterninterviews (CAPI-by-Phone) und 2.863 Kompetenzerhebungen (Face-to-Face) mit Zielpersonen durchgeführt werden, davon 2.804 gültig realisiert.

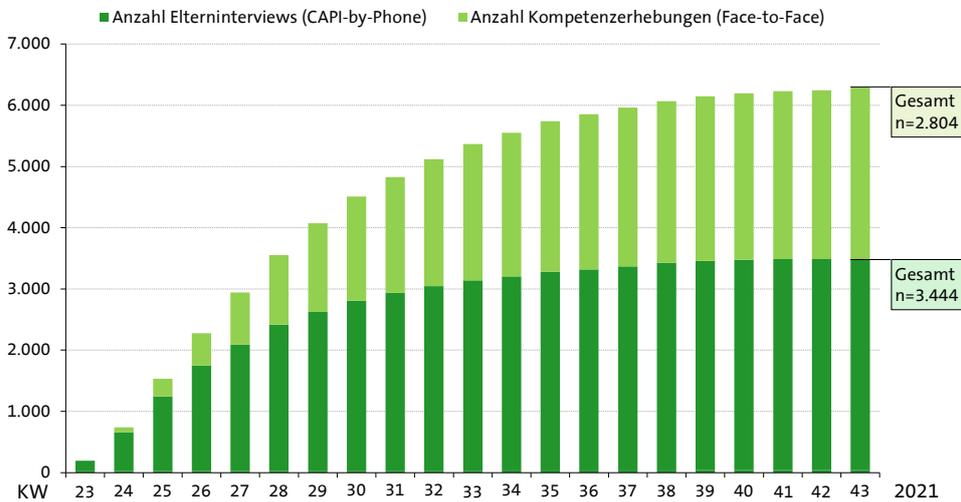
Die folgende Abbildung 3 zeigt die Realisierung der telefonischen Elterninterviews sowie der Face-to-Face-Interviews mit der Zielperson im Feldverlauf. Es

<sup>15</sup> Eine detaillierte Auswertung der Dauern einzelner Module bzw. Aufgabenteile ist nicht Bestandteil dieses Berichts.

<sup>16</sup> Nach Abstimmung mit dem NEPS-Team erfolgte der Feldstart für die Face-to-Face-Erhebungen in der NEPS-Startkohorte 2 ab dem 14.06.2021.

wird die Entwicklung der Gesamtzahl der jeweils gültig realisierten Interviews über den Feldverlauf dargestellt.<sup>17</sup>

**Abbildung 3 Gruppe 1: Entwicklung der Interviewrealisierung im Feldverlauf**



Quelle: infas, eigene Darstellung

inf

### Schülerfragebogen

Die erste Realisierung eines Schülerfragebogens wurde am 15.06.2021 verzeichnet. Nach dem Feldende der Face-to-Face-Erhebung erfolgte ein Versand des Schülerfragebogens zusammen mit einem Anschreiben an alle Zielpersonen, bei denen kein telefonisches Elterninterview oder kein Hausbesuch realisiert werden konnte. Wenige Wochen später erfolgte ein Erinnerungsversand. Der letzte Rücklauf wurde am 01.02.2022 verbucht.

In der gesamten Feldzeit wurde der Eingang (postalisch oder online) von insgesamt 2.778 Schülerfragebögen verbucht, davon waren 2.745 gültig realisiert.

#### 3.3.2 Tracking in der Feldphase

Während der Feldzeit wurden für die Zielpersonen, die aufgrund fehlerhafter Adressen nicht erreicht werden konnten, Adressrecherchen (Tracking) durchgeführt. Zunächst wurde eine Recherche in der Addressfactory der Deutschen Post initiiert. Sofern diese Recherche nicht zu einer neuen Adresse bzw. Telefonnummer führte, wurde anschließend eine Anfrage an das Einwohnermeldeamt gerichtet, zu dem die letzte bekannte Anschrift gehörte. Zudem stand den Zielpersonen während der gesamten Feldzeit die infas-Hotline für Rückmeldungen zur Verfügung, wobei auch Adressänderungen oder neue Telefonnummern an-

<sup>17</sup> In Ausnahmefällen wurden definitive Termine für die Kompetenzerhebung noch nach dem Feldendetermin realisiert (n=25 in KW 44, 45, 46), in Abbildung 3 dargestellt in KW 43.

gegeben werden konnten. Auch die Interviewer selbst waren in den Trackingprozess einbezogen und konnten neue Adressinformationen zurückmelden.

Sofern neue Adressen durch Recherchemaßnahmen oder Rückmeldung über die infas-Hotline eingingen oder durch Interviewer ermittelt werden konnten, wurden diese umgehend an das Face-to-Face-Feld übergeben.

In der folgenden Tabelle 16 sind die Ergebnisse dieser Recherchen für Gruppe 1 dokumentiert.

**Tabelle 16 Gruppe 1: Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase**

<b>Ergebnis zentraler Trackingmaßnahmen in aktueller Feldphase</b>		
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	460	100,0
Verstorben	1	0,2
Ins Ausland verzogen	3	0,7
Keine Auskunft erteilt	1	0,2
Alte Adressdaten bestätigt	103	22,4
Neue Adressdaten zurück	352	76,5
Davon:*		
– Neue Telefonnummer	181	51,4
– Neue Anschrift	317	90,1
– Neue E-Mail	85	24,2

Basis: Fälle, die in mindestens einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden (Gruppe 1) /

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

\* Mehrfachangaben möglich

Insgesamt wurden im Feldzeitraum für 460 Zielpersonen Recherchen durchgeführt. Für 352 Personen konnten neue Kontaktdaten gewonnen werden, für 103 Personen wurde die bereits bekannte Adresse bestätigt. Im Ergebnis konnten aus den 352 Fällen mit neuen Adressdaten während der Feldzeit insgesamt 250 Interviews realisiert werden.

### 3.3.3 Ankündigungsschreiben und Dankschreiben

Die Zielpersonen und deren Eltern erhielten zum Feldstart ein persönliches Anschreiben mit Erläuterungen zum Ablauf der Befragung und zu den Incentives, zur datenschutzrechtlichen Grundlage sowie zur Freiwilligkeit der Teilnahme an der Befragung.<sup>18</sup> Für Rückfragen wurde eine Ansprechpartnerin in der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer sowie einer studienspezifischen E-Mail-Adresse benannt. Für weitere Informationsmöglichkeiten wurde auf eine studienspezifische Homepage verwiesen.

In den Anschreiben wurde angekündigt, dass die Befragung diesmal aus zwei Erhebungsteilen bestehe: einem telefonischen Elterninterview, in dem auch die Zustimmung zur Aufgabebearbeitung und Befragung des Zielkindes im Haushalt eingeholt werde sowie eine Aufgabebearbeitung und Befragung des Ziel-

<sup>18</sup> Die Anschreiben waren an die Erziehungsberechtigten des Zielkindes (Zielperson) adressiert; in der Ansprache waren sie jedoch sowohl an die Eltern als auch an die Zielperson gerichtet.

kindes im Haushalt inkl. Übergabe eines Fragebogens („Schülerfragebogen“) durch den Interviewer vor Ort.

Für die Teilnahme an der Face-to-Face-Erhebung wurde den Zielpersonen im Anschreiben ein Incentive in Höhe von 10 Euro angekündigt, weitere 5 Euro wurden für das Ausfüllen des schriftlichen Schülerfragebogens in Aussicht gestellt. Darüber hinaus wurde angekündigt, dass am Ende der Erhebung unter allen Familien, die am Interview teilgenommen haben, Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro verlost werden.

Den Anschreiben war eine Informationsbroschüre beigelegt, in der neben Ergebnissen aus der NEPS-Zusatzbefragung zum Thema Corona auf die besonderen Hygienevorkehrungen bei der Durchführung von Befragungen in Zeiten von Corona eingegangen wurde.

Die Dankschreiben für die Zielpersonen wurden im Anschluss an den Besuch im Haushalt versendet. Je nach Rücklaufstatus wurde das gesamte Incentive in Höhe von 15 Euro (für die Teilnahme an der Face-to-Face-Erhebung und das Ausfüllen des Fragebogens) bzw. in Höhe von 10 Euro (nur für die Teilnahme an der Face-to-Face-Erhebung) beigelegt. Sofern noch kein ausgefüllter Fragebogen vorlag, wurde dem Dankschreiben ein weiteres Exemplar des Schülerfragebogens sowie ein portofreier Rückumschlag beigelegt. Für das Ausfüllen bzw. Zurücksenden des Fragebogens wurde eine Variante des Dankschreibens mit 5 Euro Incentive versendet.

### **Versand Schülerfragebogen**

Zusätzlich wurde nach Abschluss der Feldzeit der Face-to-Face-Erhebung an alle Zielpersonen, bei denen kein Elterninterview oder kein Hausbesuch realisiert werden konnte, ein Anschreiben zusammen mit dem Schülerfragebogen und einem Rückumschlag („Entgelt zahlt Empfänger“) versandt. Sofern vier Wochen nach Erstversand noch kein ausgefüllter Fragebogen vorlag (in Papierform oder online), wurde ein Erinnerungsschreiben versendet, dem nochmals der Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag beigelegt war. Für das Ausfüllen bzw. Zurücksenden des Fragebogens wurde ebenfalls die Variante des Dankschreibens mit 5 Euro Incentive versendet.

Alle Eltern, mit denen ein telefonisches Elterninterview (CAPI-by-Phone) realisiert werden konnte, erhielten nach Abschluss der Erhebung ein Dankschreiben. Sofern das Elterninterview mit einer Wechselperson durchgeführt wurde (WAP), wurde dem Dankschreiben ein Datenschutzblatt beigelegt.

Die nachfolgende Tabelle 17 gibt eine Übersicht über die in Gruppe 1 eingesetzten Varianten der Anschreiben und Dankschreiben.

**Tabelle 17 Gruppe 1: Übersicht über die Anschreibenvarianten**

Anschreiben	Versandart und Anlage
Erstanschreiben (Ankündigung)	Postalisch mit Informationsbroschüre
Dankschreiben (15 Euro) für Testung & SFB	Postalisch mit 15 Euro in bar
Dankschreiben (10 Euro für Testung) inkl. Erinnerung SFB (mit SFB beigelegt)	Postalisch mit 10 Euro in bar und mit Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag
Dankschreiben 5 Euro (nur für SFB)	Postalisch mit 5 Euro in bar
Anschreiben mit SFB – ZP ohne Elterninterview	Postalisch mit Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag
Anschreiben mit SFB – ZP ohne Hausbesuch	Postalisch mit Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag
Erinnerungsschreiben mit SFB – ZP ohne Elterninterview	Postalisch mit Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag
Erinnerungsschreiben mit SFB – ZP ohne Hausbesuch	Postalisch mit Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag
Dankschreiben Eltern – Interview mit AP	Postalisch
Dankschreiben Eltern – Interview mit WAP	Postalisch mit Datenschutzblatt
Dankschreiben für Gewinner der Verlosung*	Postalisch mit Gutschein (n=36)

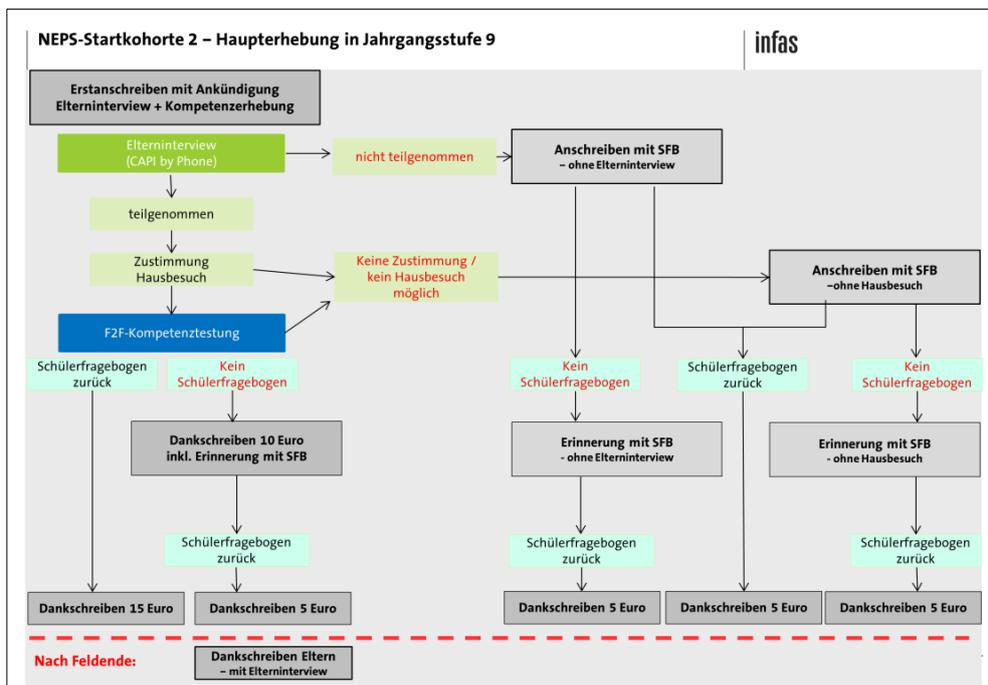
SFB = Schülerfragebogen, ZP = Zielperson, AP = Auskunftsperson Vorwelle, WAP = Wechsel der Auskunftsperson /

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B131\_B, Gruppe 1

\*Die Verlosung erfolgte unter allen teilnehmenden Familien (Gruppe 1 und Gruppe 2)

Die nachfolgende Abbildung 4 zeigt die Versendungen im Rahmen der Haupterhebung für Gruppe 1 inkl. Versand des Schülerfragebogens nach Abschluss der Face-to-Face-Erhebung an alle Zielpersonen, bei denen kein Elterninterview oder kein Hausbesuch realisiert werden konnte.

**Abbildung 4 Gruppe 1: Überblick über Versendungen**



Quelle: infas, eigene Darstellung

Das Erstanschreiben zur Ankündigung der Befragung wurde zeitnah vor Feldstart verschickt, um sicherzustellen, dass die Kontaktaufnahme durch die Interviewer möglichst ohne größeren Zeitverzug zum Anschreibenversand erfolgen konnte. Der Versand der Erstanschreiben erfolgte am 27.05.2021 an 4.476 Familien.

An alle Zielpersonen, bei denen kein Elterninterview oder kein Hausbesuch realisiert werden konnte, wurde nach Abschluss der Face-to-Face-Feldphase der Schülerfragebogen zusammen mit einem Anschreiben versendet (n=1.066). Sofern vier Wochen nach Erstversand noch kein ausgefüllter Fragebogen vorlag (in Papierform oder online), wurde ein Erinnerungsschreiben versendet, dem nochmals der Schülerfragebogen inkl. Rückumschlag beigelegt war (n=873), siehe Tabelle 18.

**Tabelle 18 Gruppe 1: Fragebogenversand für Fälle ohne Elterninterview bzw. ohne Kompetenzerhebung: Anschreiben mit Schülerfragebogen inkl. Erinnerung: Versanddatum und Umfang**

Versanddatum	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Anschreiben mit SFB: 03.11.2021</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>1.066</b>	<b>100,0</b>	<b>242</b>	<b>100,0</b>	<b>824</b>	<b>100,0</b>
- ZP ohne Elterninterview	775	72,7	176	72,7	599	72,7
- ZP ohne Kompetenzerhebung	291	27,3	66	27,3	225	27,3
<b>Erinnerungsschreiben mit SFB: 23.11.2021</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>873</b>	<b>100,0</b>	<b>196</b>	<b>100,0</b>	<b>677</b>	<b>100,0</b>
- ZP ohne Elterninterview	644	73,8	147	75,0	497	73,4
- ZP ohne Kompetenztestung	229	26,2	49	25,0	180	26,6

SFB = Schülerfragebogen, ZP = Zielperson

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS) / Basis: Fälle ohne realisiertes Elterninterview bzw. ohne realisierte Kompetenztestung (Gruppe 1)

Der Dankschreibenversand für alle im Face-to-Face-Feld realisierten Fälle erfolgte sukzessive und zeitnah zum Interview, erstmalig am 09.07.2021. Die Anzahl der Versendungen zu den Versandterminen ist in Tabelle 19 dokumentiert.

**Tabelle 19 Gruppe 1: Versanddatum und Umfang Dankschreibenversendungen**

NEPS-Startkohorte 2 Spalten%	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Versanddatum für Dankschreiben ZP (15 Euro für Testung und SFB)</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>1.213</b>	<b>100,0</b>	<b>322</b>	<b>100,0</b>	<b>891</b>	<b>100,0</b>
09.07.2021	64	5,3	15	4,7	49	5,5
28.07.2021	205	16,9	58	18,0	147	16,5
09.08.2021	239	19,7	58	18,0	181	20,3
23.08.2021	200	16,5	55	17,1	145	16,3
08.09.2021	212	17,5	64	19,9	148	16,6
21.09.2021	114	9,4	32	9,9	82	9,2
13.10.2021	96	7,9	25	7,8	71	8,0
29.10.2021	38	3,1	8	2,5	30	3,4
11.11.2021	30	2,5	6	1,9	24	2,7
26.11.2021	15	1,2	1	0,3	14	1,6
<b>Versanddatum für Dankschreiben ZP (10 Euro für Testung) inkl. Erinnerung SFB</b>						
<b>Gesamt:</b>	<b>1.650</b>	<b>100,0</b>	<b>411</b>	<b>100,0</b>	<b>1.239</b>	<b>100,0</b>
09.07.2021	51	3,1	10	2,4	41	3,3
22.07.2021	237	14,3	64	15,5	173	13,9
04.08.2021	348	21,0	77	18,6	271	21,8
17.08.2021	195	11,8	48	11,6	147	11,8
01.09.2021	378	22,8	95	22,9	283	22,7
21.09.2021	165	9,9	43	10,4	122	9,8
13.10.2021	140	8,4	35	8,5	105	8,4
28.10.2021	87	5,2	28	6,8	59	4,7
11.11.2021	33	2,0	9	2,2	24	1,9
23.12.2021	16	1,0	2	0,5	14	1,1
<b>Versanddatum für Dankschreiben ZP (5 Euro für SFB)*</b>						
<b>Gesamt:</b>	<b>1.565</b>	<b>100,0</b>	<b>387</b>	<b>100,0</b>	<b>1.178</b>	<b>100,0</b>
09.08.2021	88	5,6	18	4,7	70	5,9
23.08.2021	169	10,8	50	12,9	119	10,1
08.09.2021	141	9,0	32	8,3	109	9,3
21.09.2021	143	9,1	38	9,8	105	8,9
13.10.2021	122	7,8	29	7,5	93	7,9
29.10.2021	12	0,8	3	0,8	9	0,8
16.11.2021	305	19,5	79	20,4	226	19,2
23.12.2021	82	5,2	24	6,2	58	4,9
06.01.2022	1	0,1	-	-	1	0,1
14.01.2022	6	0,4	1	0,3	5	0,4
21.01.2022	492	31,4	112	28,9	380	32,2
03.02.2022	4	0,3	1	0,3	3	0,3

## Fortsetzung Tabelle 19

NEPS-Startkohorte 2	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Versanddatum für Dankschreiben Eltern</b>						
<b>Gesamt:</b>	<b>3.430**</b>	<b>100,0</b>	<b>861</b>	<b>100,0</b>	<b>2.569</b>	<b>100,0</b>
Interview mit AP: 18.11.2021	3.291	95,9	805	93,5	2.486	96,8
Interview mit WAP: 18.11.2021	139	4,1	56	6,5	83	3,2

ZP=Zielpersonen (Schüler), SFB = Schülerfragebogen, AP = Auskunftsperson Vorwelle, WAP = Wechsel der Auskunftsperson / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

\* Versand Dankschreiben für Rücklauf aus Face-to-Face-Erhebung inkl. Fragebogenversand für Fälle ohne Elterninterview bzw. ohne Kompetenzerhebung

\*\* In n=14 Fällen konnte das Dankschreiben nicht versendet werden, da die Zielperson unmittelbar nach der Erhebung ihre Teilnahmebereitschaft zurückgezogen hatte (Adresslöschung).

Nach Abschluss der gesamten Erhebungen wurde an alle Eltern ein Schreiben mit dem Dank für die Teilnahme am telefonischen Elterninterview und die ggf. erteilten Einwilligungen versendet.

Zudem wurden bei infas am 08.11.2021 unter allen Familien, für die ein realisiertes Elterninterview vorlag, die 36 Gewinner der Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro bzw. 25 x 50 Euro per Zufall ermittelt. Davon entfielen 34 Gewinner auf die Gruppe 1. Die Gutscheine wurden zeitnah mit versichertem Einschreiben an die Gewinner versendet.

### 3.3.4 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Für die Durchführung des CAPI-Feldes in Gruppe 1 wurden insgesamt 192 CAPI-Interviewer mit den Besonderheiten des telefonischen Elterninterviews (CAPI-by-Phone) sowie der Kompetenzerhebung (Face-to-Face) im Haushalt vertraut gemacht. Etwas mehr als die Hälfte der Interviewer verfügte bereits über umfangreiche Erfahrungen in der Durchführung von Kompetenztestungen aus anderen Erhebungen im Rahmen der NEPS-Studie. Damit erfahrene Interviewer und solche ohne Erfahrungen in der NEPS-Startkohorte 2 gemeinsam geschult werden konnten, erhielten unerfahrene Interviewer zusätzlich in einem eigens dafür konzipierten Schulungsmodul eine Einführung in die NEPS-Studie, die Startkohorte 2 sowie Kompetenzmessungen im Rahmen von NEPS (NEPS-Basisteil, siehe Kapitel 3.3.5).

Die folgende Tabelle dokumentiert die Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisiertem Interview (n=182).<sup>19</sup>

<sup>19</sup> In der Regel wurden von den Interviewern immer Interviews in beiden Erhebungsteilen realisiert (n=179). In n=2 Fällen konnte nur das (bzw. mindestens ein) Elterninterview (CAPI-by-Phone) und in n=1 Fall nur das Interview im Rahmen der Kompetenzerhebung (CAPI) realisiert werden.

**Tabelle 20 Gruppe 1: Merkmale der eingesetzten CAPI-Interviewer – nach Erhebungsmethode**

Merkmale	Gesamt		CAPI-by-Phone		CAPI	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Gesamt	182	100,0	181	100,0	180	100,0
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	99	54,4	99	54,7	98	54,4
Weiblich	83	45,6	82	45,3	82	45,6
<b>Alter gruppiert</b>						
Bis 29 Jahre	5	2,8	5	2,8	5	2,8
30-49 Jahre	16	8,8	16	8,8	16	8,9
50-65 Jahre	93	51,1	92	50,8	92	51,1
Älter als 65 Jahre	68	37,4	68	37,6	67	37,2
<b>Einsatz als Interviewer seit...</b>						
Bis zu 1 Jahr	44	24,2	44	24,3	43	23,9
2-3 Jahren	39	21,4	39	21,5	39	21,7
4-5 Jahren	23	12,6	23	12,7	23	12,8
6 Jahren und länger	76	41,8	75	41,4	75	41,7
<b>Höchster Schulabschluss</b>						
Hauptschule/Volksschulabschluss /POS	21	11,5	21	11,6	21	11,7
Mittlere Reife, Fachoberschulreife	33	18,1	33	18,2	33	18,3
Fachhochschulreife	19	10,4	18	9,9	19	10,6
Abitur/Hochschulreife	108	59,3	108	59,7	106	58,9
Keine Angabe	1	0,6	1	0,6	1	0,6

Basis: Interviewer mit mindestens einem realisiertem Interview, Gruppe 1 / Quelle: infas-Interviewerstammdatei

Insgesamt wurden in Gruppe 1 der Haupterhebung der NEPS-Startkohorte 2 in Jahrgangsstufe 9 im Durchschnitt von einem Interviewer etwa 19 Elterninterviews (CAPI-by-Phone) sowie knapp 16 Kompetenzerhebungen (Face-to-Face) realisiert; das Minimum lag bei jeweils 1 Interview, das Maximum bei 53 Elterninterviews bzw. 52 Kompetenzerhebungen.

**Tabelle 21 Gruppe 1: Anzahl Interviews je Interviewer**

Nach Erhebungsmethode	Anzahl Interviews	Anzahl Interviewer	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
– Elterninterview (CAPI-by-Phone)	3.444	181	19,0	1	53	8,64
– Kompetenzerhebung (CAPI)	2.863	180	15,9	1	52	8,29

Basis: realisierte Fälle / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz 131\_B, Gruppe 1

### 3.3.5 Interviewerschulung

Das Schulungskonzept sah eine Gliederung der Schulung in zwei Teilen vor:

- (1) Basisteil – nur für NEPS-unerfahrene Interviewer
- (2) und einen teilstudienspezifischen Teil – für alle Interviewer.

Der Basisteil für NEPS-unerfahrene Interviewer war so konzipiert, dass hier grundlegende Informationen zur NEPS-Studie der Startkohorte 2 vermittelt werden sollten, die den erfahrenen Interviewern aufgrund vorheriger Feldeinsätze und Schulungen schon bekannt waren. An der teilstudienspezifischen Schulung sollten dann alle Interviewer – für unerfahrene Interviewer nach Absolvieren des Basisteils – teilnehmen, um für den Feldeinsatz in der jeweiligen Teilstudie befähigt zu werden.

Aufgrund der während der Feldzeit vorherrschenden Situation der Corona-Pandemie konnten die Interviewerschulungen nicht wie gewohnt als persönlich-mündliche Schulungen durchgeführt werden. Deshalb mussten die Schulungen in ein Online-Format überführt bzw. als Web-Schulungen durchgeführt werden.

#### (1) Basisteil – nur für NEPS-unerfahrene Interviewer

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Themenschwerpunkte im NEPS-Basisteil.

**Tabelle 22 Gruppe 1: Themenschwerpunkte Interviewerschulung NEPS-Basisteil**

<b>Einführung in die NEPS-Studie</b>	
	Was ist das NEPS?
	Was ist das LifBi?
	Übersicht über weitere Forschungseinrichtungen
	Ziele der NEPS-Studie
	Übersicht über die Startkohorten und Erhebungskonzepte
	Motivation der Zielpersonen und Anforderungen an Interviewende
	NEPS-Video „Du und NEPS“
<b>Kompetenzmessung im NEPS</b>	
	Definition: Was sind Kompetenzen?
	Forschungsfragen im Bereich Kompetenzen
	Bedeutung von Kompetenzen im Leben der Zielpersonen
	Einschätzungsfragen
	Bedeutung von Standardisierung bei Kompetenzmessungen
<b>Einführung in Startkohorte 2 „Frühe Bildung und Schule“</b>	
	Ziele und zentrale Fragen der SC 2
	Rekrutierung
	Rückblick auf bisherige Erhebungen

Quelle: infas, eigene Darstellung

Für den Basisteil der Schulung wurde die Form des Selbststudiums gewählt.<sup>20</sup> Dabei wurde die Schulungspräsentation durch die infas-Projektleitung als Video eingesprochen und aufgezeichnet. Dieses Video wurde den Interviewern über die infas-Schulungsplattform zur Verfügung gestellt. Die Interviewer waren verpflichtet, sich dieses Schulungsvideo anzuschauen. Ergänzend zum Video wurde den unerfahrenen Interviewern das Interviewerhandbuch übermittelt, mit der Bitte, den allgemeinen Teil des Handbuchs (Teil 3: Basisinformationen zur NEPS-Studie) zu bearbeiten. Diese beiden Bestandteile des Selbststudiums waren für unerfahrene Interviewer obligatorisch, um an den teilstudienspezifischen Schulungen, die gemeinsam für NEPS-unerfahrene und -erfahrene Interviewende durchgeführt wurden, teilnehmen zu können.

Um auf Rückfragen eingehen zu können, wurde der teilstudienspezifischen Schulung ein Zeitfenster von 30 Minuten vorangestellt. In diesem konnten die unerfahrenen Interviewer zu den NEPS-Grundlagen, die ihnen im Rahmen des Selbststudiums vermittelt wurden, Rückfragen an die infas-Projektleitung stellen.

## (2) Teilstudienspezifische Schulungen

Die 192 ausgewählten CAPI-Interviewer wurden durch die infas-Projektleitung zusammen mit der infas-Einsatzleitung geschult. Die Schulungen orientierten sich am allgemeinen Schulungskonzept von NEPS bzw. infas und wurden aufgrund der Corona-Pandemie als Web-Schulungen durchgeführt. Bei den Schulungsterminen waren Mitarbeiter des NEPS-Teams anwesend.

**Tabelle 23 Gruppe 1: Übersicht teilstudienspezifische Interviewerschulungen**

Termin	Art und Dauer der Schulung	Anzahl geschulter CAPI-Interviewer
17.05.2021	Web-Schulung (6 bzw. 6,5 Stunden*)	35 Interviewer
19.05.2021	Web-Schulung (6 bzw. 6,5 Stunden)	42 Interviewer
20.05.2021	Web-Schulung (6 bzw. 6,5 Stunden)	39 Interviewer
26.05.2021	Web-Schulung (6 bzw. 6,5 Stunden)	35 Interviewer
27.05.2021	Web-Schulung (6 bzw. 6,5 Stunden)	41 Interviewer

Quelle: infas, eigene Darstellung

\*Die hier ausgewiesenen Dauern verstehen sich inkl. Pausen. Für unerfahrene Interviewer wurde für Rückfragen zum Basisteil der teilstudienspezifischen Schulung ein Zeitfenster von 30 Minuten vorangestellt.

Ebenso wie in der vorgelagerten NEPS-Basisschulung wurde den erfahrenen Interviewern das Interviewerhandbuch vorab zugeschickt. Das Lesen des Handbuchs war verpflichtend. Zur Sicherung der Inhalte wurde ein dazu begleitender Vorabfragebogen eingesetzt. Die Fragen im Vorabfragebogen waren so konzipiert, dass sie mithilfe des Handbuchs zu beantworten waren. Nur mit der Beantwortung des Vorabfragebogens, der als Online-Fragebogen realisiert wurde, durften die Interviewer an der teilstudienspezifischen Schulung teilnehmen.

Im Fokus der diesjährigen teilstudienspezifischen Schulung stand die Vermittlung der Besonderheiten der aktuellen Haupterhebung:

<sup>20</sup> Um die Aufmerksamkeit und Motivation der zu schulenden Personen gewährleisten zu können, müssen webbasierte Schulungsveranstaltungen in der Regel kürzer gehalten bzw. in mehrere Blöcke aufgeteilt werden. Eine Maßnahme zur Kürzung des Schulungsumfangs ist die Auslagerung von Schulungsinhalten in ein Selbststudium.

- Studiendesign inkl. Rahmenbedingungen wie Stichprobe, Fragebogeninhalte und -dauer,
- Besonderheiten der Terminvereinbarung für die Haushaltsbesuche,
- Umgang mit dem elektronischen Kontaktprotokoll: Differenzierung zwischen laufenden Nummern (LFD) für das Elterninterview und laufenden Nummern (LFD) für das Kinderinterview
- Umgang mit den Hygiene-Maßnahmen im Rahmen der Face-to-Face-Erhebung und Aufgabenbearbeitung.

Während der Web-Schulung hatten die Interviewer jederzeit die Möglichkeit, anhand eines Chatmoduls Fragen an die Projektleitung zu stellen. Diese wurden in den Fragenrunden beantwortet.

Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick über den Ablauf der teilstudienspezifischen Schulungsveranstaltung für NEPS-erfahrene und -unerfahrene Interviewer.

**Abbildung 5 Gruppe 1: Ablauf teilstudienpezifische Interviewerschulung**

Schulungsablaufplan B131_B (6917) NEPS SC 2 Gruppe 1				
Beginn	Ende	Raum	Inhalt	Dauer
<b>Block 0: Begrüßung und Vorab-Fragerunde für NEPS-Unerfahrene</b>				
11:30	11:40	Plenum	Begrüßung, Vorstellung, Einführung Unerfahrene	0:10
11:40	12:00	Plenum	Fragerunde zum Vorabschulungsvideo NEPS, Kompetenztestungen, SC 2	0:20
<b>Block I: Begrüßung und Basisinformationen zur aktuellen Welle</b>				
12:00	12:10	Plenum	Begrüßung, Vorstellung, Schulungsablauf > Überblick über Schulungsteile	0:10
12:10	12:20	Plenum	Basisinformationen zur Studie > Überblick zur aktuellen Erhebung > Studiendesign (CAPI-by-Phone + CAPI)	0:10
12:20	12:30	Plenum	Fragerunde	0:10
<b>Stichprobe und Kontaktierung</b>				
12:30	13:00	Plenum	> Anschreiben und Incentives > Identifizierung der "richtigen" Auskunftsperson > Umgang mit Widerrufen > Adressliste /LFD > Überblick über die Hygienemaßnahmen für den Hausbesuch	0:30
13:00	13:10	Plenum	Fragerunde	0:10
13:10	13:30		Pause	0:20
<b>Block II: Elterninterview (CAPI-by-Phone)</b>				
13:30	13:50	Plenum	Elternbefragung CAPI by Phone > Eingangsmodul > Besonderheiten im Fragebogen > Interviewerfragen	0:20
<b>Terminvereinbarung für Besuch im Haushalt</b>				
13:50	14:20	Plenum	> Terminvereinbarung für Besuch im Haushalt: Fragen aus Instrument und weitere Optionen vorstellen > Demonstrationsvideo EKP Teil 1	0:30
<b>Mehrfacheltern</b>				
14:20	14:50	Plenum	> Mehrfacheltern > Übung zur Terminvereinbarung	0:30
14:50	15:00	Plenum	Fragerunde	0:10
15:00	15:20		Pause	0:20
<b>Block III: Kompetenzerhebung im Haushalt</b>				
15:20	15:40	Plenum	Basisinformationen zum Ablauf > Wer wird befragt? > Unterlagen und Materialien > Rolle der Interviewer/in	0:20
15:40	15:50	Plenum	Fragerunde	0:10
<b>Ablauf der Befragung</b>				
15:50	16:30	Plenum	- Aufbau der Interviewsituation - Einstieg mit der Auskunftsperson - Befragung der Zielperson und Einwilligung - Vorbereitung, Instruktion und Ablauf der Aufgabenbearbeitung - Ausgabe des Schülerfragebogens - Interviewabschluss, Verabschiedung	0:40
16:30	16:40	Plenum	Fragerunde	0:10
16:40	16:50		Pause	0:10
<b>Aufgabenbearbeitung - Verhaltensregeln</b>				
16:50	17:20	Plenum	> Ihre Rolle während der Aufgabenbearbeitung > Erlaubte Hilfestellungen > Umgang mit dem Taschenrechner > Verhaltensregeln für besondere Situationen/Problembehandlung	0:30
17:20	17:30	Plenum	Fragerunde	0:10
<b>Interviewerfragen und Abschluss</b>				
17:30	17:40	Plenum	> Interviewerfragen > Vertraulichkeitserklärung > Feldzeit > Datenübermittlung	0:10
17:40	17:50	Plenum	Fragerunde	0:10
17:50	18:00	<b>Block IV:</b>	<b>Verabschiedung der Projektleitung und Übergabe an Feldeinsatzleitung</b>	<b>0:10</b>

Quelle: infas, eigene Darstellung

Allen eingesetzten Interviewern wurde das studienspezifische Interviewerhandbuch, das gemeinsam von infas, der NEPS-Teilstudienleitung sowie den Testentwicklern erstellt worden war, als persönliches Exemplar zur Verfügung gestellt.

Zudem hatten die Interviewer im Nachgang der Schulung die Möglichkeit, sich mit dem Instrument im Kontext einer Teststudie vertraut zu machen. Diese Teststudie bestand aus den beiden Feldinstrumenten der aktuellen Erhebung. Die Teststudie mussten alle Interviewer mindestens einmal durchlaufen, bevor ihr Feldeinsatz freigegeben wurde.

Vor der Entgegennahme der Materialien (Testhefte) mussten alle Interviewer eine Erklärung zum vertraulichen Umgang mit den Erhebungsmaterialien unterschreiben.

Während des Feldverlaufs wurden die Interviewer kontinuierlich durch die infas-Feldeinsatzleitung betreut. Fragen und Probleme bei der Testdurchführung konnten somit jederzeit zeitnah geklärt werden.

### 3.4 Ergebnisse

Auf Basis der Einsatzstichprobe der Gruppe 1 wurde an insgesamt 4.476 Adressen ein Ankündigungsschreiben für die aktuelle Haupterhebung versendet. Im ersten Teil der Erhebung konnten 3.444 Elterninterviews (CAPI-by-Phone) realisiert werden. Sofern ein Elterninterview realisiert werden konnte, wurde nach der Zustimmung für den zweiten Teil der Erhebung, der Kompetenzerhebung (CAPI) im Haushalt der Familie gefragt. Von den 3.444 Fällen mit realisiertem Elterninterview war nach Abklärung der Bereitschaft und der Voraussetzungen im Haushalt insgesamt für 3.170 Familien (entspricht 3.194 Zielpersonen) die Durchführung der Kompetenzerhebung im Haushalt vorgesehen.

Von den insgesamt 3.194 Zielpersonen, deren Eltern einem Hausbesuch zugestimmt hatten, konnten im zweiten Teil der Erhebung 2.863 CAPI-Interviews mit Aufgabebearbeitung (Kompetenzerhebung) realisiert werden. Nach abgeschlossener Datenprüfung konnten 2.804 Kompetenzerhebungen als gültig realisiert gewertet werden.

- Elterninterviews: n=3.444,
- Kompetenzerhebung gültig realisiert mit Schülerfragebogen: n=2.240,
- Kompetenzerhebung gültig realisiert ohne Schülerfragebogen: n=564.

Nach Abschluss der Face-to-Face-Erhebung konnten aus dem Fragebogenversand für Fälle ohne Elterninterview bzw. ohne Kompetenzerhebung noch weitere 505 Schülerfragebögen realisiert werden.

- Somit liegen insgesamt 2.745 gültig realisierte Schülerfragebögen vor.

**Tabelle 24 Gruppe 1: Realisierte Fälle gesamt**

Spalten%	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Elterninterview (CAPI-by-Phone)</b>						
<b>Einsatzstichprobe Eltern gesamt</b>	<b>4.476</b>	<b>100,0</b>	<b>1.092</b>	<b>100,0</b>	<b>3.384</b>	<b>100,0</b>
Realisierte Elterninterviews gesamt	3.444	76,9	865	79,2	2.579	76,2
Realisierte Elterninterviews gesamt, davon:	3.444	100,0	865	100,0	2.579	100,0
– Zustimmung erteilt für Hausbesuch	3.170	92,0	806	93,2	2.364	91,7
<b>Kompetenzerhebung (CAPI)</b>						
<b>Einsatzstichprobe ZP gesamt</b>	<b>3.194</b>	<b>100,0</b>	<b>806</b>	<b>100,0</b>	<b>2.388</b>	<b>100,0</b>
Realisierte Kompetenzerhebungen gesamt	2.863	89,6	734	91,1	2.129	89,2
Kompetenzerhebung gültig realisiert	2.804	87,8	721	89,5	2.083	87,2
– Schülerfragebogen liegt vor	2.240	70,1	585	72,6	1.655	69,3
– Schülerfragebogen liegt nicht vor	564	17,7	136	16,9	428	17,9
<b>Fragebogenversand für ZP ohne Elterninterview bzw. ohne Kompetenzerhebung</b>						
<b>Einsatzstichprobe Fragebogenversand</b>	<b>1.066</b>	<b>100,0</b>	<b>242</b>	<b>100,0</b>	<b>824</b>	<b>100,0</b>
– Schülerfragebogen liegt vor	505	47,3	115	47,5	390	47,2
– Schülerfragebogen liegt nicht vor	561	52,6	127	52,5	434	52,7

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendaten, Befragungsdaten B131\_B, Gruppe 1 und infas-Sample-Management-System (iSMS)

Die nachfolgenden Kapitel geben einen detaillierten Überblick über die Ergebnisse der einzelnen Teile der Erhebung (Elternbefragung, Kompetenzerhebung, Schülerfragebogen).

### 3.4.1 Elterninterview

#### 3.4.1.1 Bruttoausschöpfung

Insgesamt wurden 3.444 Elterninterviews realisiert, was einer Realisierungsquote von 76,9 Prozent der Einsatzstichprobe entspricht. Bezogen auf die beiden Teilstichproben der Startkohorte 2 lag die Realisierungsquote für die Kiga-Stichprobe mit 79,2 Prozent etwas höher als in der K1-Auffrischungstichprobe (76,2 Prozent), siehe Tabelle 25.

Im Rahmen der Feldarbeit stellte sich in 3 Fällen heraus, dass die Familie mittlerweile ins Ausland verzogen war und somit im Rahmen der Face-to-Face-Erhebung nicht weiter kontaktiert werden konnte.

Verweigerungen wurden in insgesamt 458 Fällen (10,2 Prozent) ausgesprochen. Dabei wurde in 214 Fällen eine Teilnahme grundsätzlich verweigert und die Panelbereitschaft zurückgezogen (4,8 Prozent). In 1,5 Prozent der Fälle wurde die Teilnahme aus Zeitgründen bzw. aufgrund der Interviewlänge verweigert. Der Anteil der Fälle, die angaben, nicht in dieser Welle befragt werden zu wollen, lag bei insgesamt 2,0 Prozent. In 5 Fällen wurde das Interview als abgebrochen verbucht.

Der Anteil der aufgrund von Adressproblemen nicht erreichten Eltern liegt bei 9,0 Prozent der Einsatzstichprobe. Für 3,6 Prozent der Einsatzstichprobe war es nicht möglich, die Eltern in der Feldzeit für ein Interview zu erreichen (n=160).

**Tabelle 25 Gruppe 1: Elterninterview: Bruttoausschöpfung nach Teilstichproben**

Bruttoausschöpfung <i>Spalten%</i>	Elterninterview					
	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
<b>Einsatzstichprobe</b>	<b>4.476</b>	<b>100,0</b>	<b>1.092</b>	<b>100,0</b>	<b>3.384</b>	<b>100,0</b>
<b>Nicht in Zielgruppe</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>	-	-	<b>4</b>	<b>0,1</b>
ZP verstorben	1	0,0	-	-	1	0,0
Ins Ausland verzogen	3	0,1	-	-	3	0,1
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>404</b>	<b>9,0</b>	<b>92</b>	<b>8,4</b>	<b>312</b>	<b>9,2</b>
Kein Privathaushalt	2	0,0	-	-	2	0,1
Unbewohnt, Gebäude verfallen, abgerissen	3	0,1	1	0,1	2	0,1
Nicht abgehoben/nicht erreicht	215	4,8	48	4,4	167	4,9
Falsche Telefonnummer/ ZP unter Anschluss unbekannt	56	1,3	11	1,0	45	1,3
ZP/HH wohnt da nicht mehr/neue Anschrift unbekannt	107	2,4	28	2,6	79	2,3
Adressänderungen/neue Adresse	21	0,5	4	0,4	17	0,5
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>458</b>	<b>10,2</b>	<b>94</b>	<b>8,6</b>	<b>364</b>	<b>10,8</b>
ZP verweigert grundsätzlich/Adresse löschen	214	4,8	48	4,4	166	4,9
ZP verweigert: keine Zeit/dauert zu lange/wird zu viel	65	1,5	19	1,7	46	1,4
ZP verweigert: krank	8	0,2	1	0,1	7	0,2
ZP verweigert: neue Anschrift	1	0,0	-	-	1	0,0
KP verweigert: neue Anschrift	2	0,0	-	-	2	0,1
Abbruch im Fragebogen	5	0,1	2	0,2	3	0,1
Kein Zugang zu ZP / Zugang verhindert, Teilnahme untersagt / lt. Auskunft nicht bereit	8	0,2	2	0,2	6	0,2
KP verweigert jegliche Auskunft	1	0,0	-	-	1	0,0
ZP verweigert: kein Interesse/Thema	26	0,6	4	0,4	22	0,7
ZP verweigert: Datenschutzgründe/zu persönlich	1	0,0	-	-	1	0,0
ZP verweigert: sonstige Gründe	33	0,7	7	0,6	26	0,8
ZP verweigert: Angst vor Infektion/ Corona	5	0,1	-	-	5	0,1
ZP verweigert: nicht in dieser Welle	89	2,0	11	1,0	78	2,3
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>162</b>	<b>3,6</b>	<b>40</b>	<b>3,7</b>	<b>122</b>	<b>3,6</b>
ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	160	3,6	40	3,6	120	3,5
Keine Verständigung in einer der Zielsprachen möglich	2	0,0	-	-	2	0,1
<b>Sonstiges</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	-	-	<b>1</b>	<b>0,0</b>
Erneutes Anschreiben auf Wunsch	1	0,0	-	-	1	0,0
<b>Unvollständiges Interview</b>	<b>3</b>	<b>0,1</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>
Interview unterbrochen – Fortsetzung nicht möglich	3	0,1	1	0,1	2	0,1
<b>Interview realisiert</b>	<b>3.444</b>	<b>76,9</b>	<b>865</b>	<b>79,2</b>	<b>2.579</b>	<b>76,2</b>
Interview realisiert, davon:	3.444	100,0	865	100,0	2.579	100,0
- Zustimmung für Hausbesuch erteilt	3.170	92,0	806	93,2	2.364	91,7

ZP = Zielperson, KP = Kontaktperson, HH = Haushalt

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendaten, Befragungsdaten B131\_B, Gruppe 1

Im Folgenden wird die Bruttoausschöpfung hinsichtlich des Merkmals, ob das Interview im vorangegangenen Eltern-CATI (Teilstudie B130, 2019) realisiert wurde, betrachtet (siehe Tabelle 26). Es zeigt sich, dass in der Gruppe, in der die Eltern am vorangegangenen Eltern-CATI teilgenommen hatten, der Anteil an Fällen, mit denen ein Interview realisiert werden konnte, mit 86,5 Prozent um etwa 33 Prozentpunkte höher liegt als in der Gruppe ohne Teilnahme am vorangegangenen Eltern-CATI (53,3 Prozent). Die Differenz erklärt sich zum einen daraus, dass in der Gruppe ohne Teilnahme am vorangegangenen Eltern-CATI offenbar eher Schwierigkeiten hinsichtlich der Erreichbarkeit bestanden. So mussten 20,9 Prozent der Fälle der Gruppe „Nonresponse – nicht erreicht“ zugeordnet werden, wohingegen in der Gruppe der Teilnehmer lediglich 4,2 Prozent der Fälle nicht erreicht werden konnten. Ebenso deutlich wird der Unterschied im Vergleich der Anteile ausgesprochener Verweigerungen: In der Gruppe der Nichtteilnehmer wurde in 18,5 Prozent der Fälle Verweigerungen ausgesprochen, in der Gruppe der Teilnehmer lediglich in 6,9 Prozent der Fälle. Die Zustimmung zum Hausbesuch dagegen lag in beiden Gruppen bei etwa 92 Prozent.

**Tabelle 26 Gruppe 1: Elterninterview: Bruttoausschöpfung nach Teilnahme am vorangegangenen Eltern-CATI 2019**

Bruttoausschöpfung	Gesamt		Interview im vorangegangenen Eltern-CATI (Teilstudie B130) realisiert			
			Trifft zu		Trifft nicht zu	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
<b>Einsatzstichprobe gesamt</b>	<b>4.476</b>	<b>100,0</b>	<b>3.188</b>	<b>100,0</b>	<b>1.288</b>	<b>100,0</b>
Nicht in Zielgruppe	4	0,1	3	0,1	1	0,1
Nonresponse – nicht erreicht	404	9,0	135	4,2	269	20,9
Nonresponse –Verweigerung	458	10,2	220	6,9	238	18,5
Nonresponse – Sonstiges	163	3,6	71	2,2	92	7,1
Unvollständiges Interview	3	0,1	2	0,1	1	0,1
Interview realisiert	3.444	76,9	2.757	86,5	687	53,3
Interview realisiert, davon	3.444	100,0	2.757	100,0	687	100,0
– Zustimmung für Hausbesuch erteilt	3.170	92,0	2.541	92,2	629	91,6

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendaten, Befragungsdaten B131\_B, Gruppe 1

Der Vergleich zwischen der Bruttostichprobe und der realisierten Nettostichprobe zeigt keine nennenswerten Verzerrungen in der Realisierung (vgl. Tabelle 27). Die bereits zu Tabelle 26 berichtete höhere Realisierungsquote bei Teilnahme am vorangegangenen Eltern-CATI spiegelt sich entsprechend auch hier wider.

**Tabelle 27 Gruppe 1: Elterninterview: Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Stichprobenmerkmalen**

Spalten%	Einsatzstichprobe (CAPI-by-Phone)		Realisierte Nettostichprobe		
	abs.	%	abs.	%	Prozentpunktdifferenz zur Einsatzstichprobe
Gesamt	4.476	100,0	3.444	100,0	-
<b>Teilstichproben</b>					
Kiga	1.092	24,4	865	25,1	0,7
K1-Auffrischung	3.384	75,6	2.579	74,9	-0,7
<b>Teilnahme am vorangegangenen Elterninterview (Teilstudie B130)</b>					
Ja	3.188	71,2	2.757	80,1	8,9
Nein	1.288	28,8	687	19,9	-8,9
<b>Geschlecht des Zielkinds</b>					
Männlich	2.194	49,0	1.707	49,6	0,6
Weiblich	2.282	51,0	1.737	50,4	-0,6
<b>Geburtsjahr des Zielkinds</b>					
2004	12	0,3	5	0,1	-0,2
2005	1.272	28,4	982	28,5	0,1
2006	3.167	70,8	2.436	70,7	-0,1
2007	25	0,6	21	0,6	-

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS) / Basis: Bruttoeinsatzstichprobe Elterninterview (CAPI-by-Phone), Gruppe 1

### 3.4.1.2 Kontaktaufwand

Im telefonischen CAPI-by-Phone-Feld erfolgten im Mittel 4,2 Kontaktversuche; das Minimum lag bei einem, das Maximum bei 29 Kontaktversuchen (Standardabweichung 3,26).

**Tabelle 28 Gruppe 1: Elterninterview: Kontakthäufigkeit Bruttostichprobe**

Kontakte Einsatzstichprobe	Gesamt	Kiga-Stichprobe	K1-Auffrischung
Anzahl Fälle	4.476	1.092	3.384
Mittel	4,2	4,1	4,2
Min.	1	1	1
Max.	29	29	29
Standardabweichung	3,26	3,17	3,29
Summe	18.691	4.518	14.173

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS) / Basis: Bruttoeinsatzstichprobe Elterninterview (CAPI-by-Phone) Gruppe 1

Die realisierten Fälle weisen einen Mittelwert von 3,8 Kontaktversuchen auf, minimal erfolgte ein Kontakt, maximal 25 Kontaktversuche (Standardabweichung 2,63).

**Tabelle 29 Gruppe 1: Elterninterview: Kontakthäufigkeit realisierte Interviews**

Kontakte realisierte Interviews	Gesamt	Kiga-Stichprobe	K1-Auffrischung
Anzahl Fälle	3.444	865	2.579
Mittel	3,8	3,8	3,8
Min.	1	1	1
Max.	25	21	25
Standardabweichung	2,63	2,54	2,67
Summe	13.233	3.329	9.904

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS), Basis: realisierte Fälle Elterninterview (CAPI-by-Phone), Gruppe 1

Mit Blick auf die gruppierten Kontakte zeigt sich für die realisierten Fälle, dass 83,0 Prozent der Interviews innerhalb von 1 bis 5 Kontakten realisiert werden konnten.

**Tabelle 30 Gruppe 1: Elterninterview: Kontakthäufigkeit realisierte Interviews (gruppiert)**

Kontakte gruppiert - realisierte Interviews	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Gesamt	3.444	100,0	865	100,0	2.579	100,0
1-2 Kontakte	1.244	36,1	297	34,3	947	36,7
3-5 Kontakte	1.614	46,9	425	49,1	1.189	46,1
6-10 Kontakte	477	13,9	115	13,3	362	14,0
11-20 Kontakte	103	3,0	27	3,1	76	2,9
21 und mehr Kontakte	6	0,2	1	0,1	5	0,2

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS) / Basis: realisierte Fälle Elterninterview (CAPI-by-Phone), Gruppe 1

Wie bereits berichtet, konnten in der Feldzeit 9,0 Prozent der Eltern nicht erreicht werden, obwohl diese Fälle im Schnitt 6 Mal kontaktiert wurden, bei einem Maximum von 29 Kontaktversuchen.

**Tabelle 31 Gruppe 1: Elterninterview: Kontakthäufigkeit Nichterreichte**

Kontaktversuche	Gesamt	Kiga-Stichprobe	K1-Auffrischung
Anzahl Fälle	404	92	312
Mittel	6,0	5,7	6,0
Min.	1	1	1
Max.	29	29	29
Standardabweichung	5,20	5,13	5,22
Gesamtzahl Kontakte	2.410	525	1.885

Quelle: infas Stichprobenverwaltung (iSMS), Methodendaten B131\_B / Basis: Anzahl Fälle, die nicht erreicht werden konnten (Nonresponse – nicht erreicht) Elterninterview (CAPI-by-Phone), Gruppe 1

### 3.4.1.3 Panelbereitschaft

Generell liegt für die eingesetzte Stichprobe die Einwilligung zur Teilnahme an der NEPS-Studie entweder schriftlich vor oder – sofern es bereits in einer der Vorwellen zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war – mündlich (Panelfrage). Die Panelfrage musste also auch in der neunten Haupterhebung nur dann gestellt werden, wenn es bei der Kontaktaufnahme zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war. Von den insgesamt 143 Fällen, bei denen es zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war, wurde in etwa 97 Prozent der Fälle die Panelbereitschaft erklärt.

**Tabelle 32 Gruppe 1: Panelbereitschaft (nur bei Wechsel der Auskunftsperson)**

Spalten%	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	143	100,0	57	100,0	86	100,0
Ja	139	97,2	56	98,2	83	96,5
Nein	4	2,8	1	1,8	3	3,5

Basis: Fälle mit einem Wechsel der Auskunftsperson / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B, Gruppe 1

### 3.4.1.4 Wissenschaftliche Nutzung der Adressdaten

Die Befragungspersonen wurden im Rahmen der aktuellen Erhebung gefragt, ob ihre Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe übermittelt und für wissenschaftliche Analysen genutzt werden dürfen. Mit etwa 85 Prozent stimmte die große Mehrheit der Befragten sowohl der Übermittlung als auch der wissenschaftlichen Nutzung der Daten zu (n=2.932).

**Tabelle 33 Gruppe 1: Zustimmung zu Adressweitergabe und wissenschaftlicher Nutzung**

Spalten%	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	3.444	100,0	865	100,0	2.579	100,0
Zustimmung zu Adressweitergabe und wissenschaftlicher Nutzung	2.932	85,1	721	83,4	2.211	85,7
Zustimmung nur zur Adressweitergabe	300	8,7	86	9,9	214	8,3
Zustimmung nur zur wissenschaftlichen Nutzung	26	0,8	9	1,0	17	0,7
Keine Zustimmung zu beiden Fragen	186	5,4	49	5,7	137	5,3

Basis: gültig realisierte Fälle Elterninterview (CAPI-by-Phone) / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B, Gruppe 1

### 3.4.1.5 Interview- und Kontextsituation

#### 3.4.1.5.1 Einschätzung der Interviewer

Zum Ende des vollständig durchgeführten Elterninterviews (CAPI-by-Phone) wurde den Interviewern eine Reihe von Fragen zur Interviewsituation vorgelegt, anhand derer die Zuverlässigkeit der im telefonischen Interview gemachten Angaben beurteilt werden sollte. Kommentare der Interviewer zu Besonderheiten der Interviewsituation wurden in offenen Fragen erfasst. Ziel war es, zu jedem Interview eine Einschätzung des Gesprächsverlaufs und eventuell Hinweise für die Beurteilung der Datenqualität zu erhalten. Eine Auswahl dieser Angaben bildet die Grundlage für die nachfolgenden Ausführungen.

**Tabelle 34 Gruppe 1: Elterninterview: Überblick über Interviewerfragen**

Frage	Inhalt	Erfassung
35001	Störungen, Probleme oder Auffälligkeiten?	Wenn ja: offene Angabe (hier auch Erfassung aller Kommentare zum Interview und zum Fragebogen)
35004	Ermüdung des Interviewers	1: überhaupt nicht ermüdet bis 10: sehr stark ermüdet
35012	Einschätzung der Zuverlässigkeit der Angaben der Zielperson	1: insgesamt zuverlässig 2: insgesamt weniger zuverlässig 3: bei einigen Fragen weniger zuverlässig

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B131\_B, Elterninterview (CAPI-by-Phone), Gruppe 1

Zunächst wurden die Interviewer gefragt, ob es bei der Durchführung des Interviews Störungen (z. B. durch Dritte), Verständnisprobleme oder Auffälligkeiten gegeben hatte. Der weit überwiegende Teil der Elterninterviews konnte ohne Störungen bzw. Auffälligkeiten durchgeführt werden (88,8 Prozent).

**Tabelle 35 Gruppe 1: Elterninterview: Störungen bei der Interviewdurchführung**

Störungen bei Interviewdurchführung	Gesamt	
	abs.	%
Spalten%		
Gesamt	3.444	100,0
Ja	386	11,2
Nein	3.058	88,8

Basis: gültig realisierte Interviews / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B, Elterninterview, Gruppe 1 – Interviewerfragen

Im Fall von Störungen waren die Interviewer angehalten, deren genauen Grund zu dokumentieren. Neben den üblichen Störungen (wie beispielsweise Leitungsproblemen) gab es verschiedentlich Störungen durch zu betreuende Kinder oder andere Personen. Bei einzelnen Interviews gab es zudem auch Verständnisschwierigkeiten aufgrund sprachlicher Barrieren.

Im Anschluss wurden die Interviewer gebeten, den Grad der eigenen Ermüdung nach dem Interview auf einer Skala von 1 („überhaupt nicht ermüdet“) bis 10 („sehr stark ermüdet“) anzugeben. Der erzielte Mittelwert von 1,7 weist auf eine geringe Ermüdung der Interviewer hin.

**Tabelle 36 Gruppe 1: Elterninterview: Ermüdung der Interviewer**

Ermüdung der Interviewer	Gesamt
Anzahl	3.442
Mittel	1,7
Min.	1
Max.	10
Standardabweichung	1,32

Skala von 1 („überhaupt nicht ermüdet“) bis 10 („sehr stark ermüdet“) / Basis: gültig realisierte Interviews mit gültigen Angaben / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B, Elterninterview, Gruppe 1 – Interviewerfragen

Eine weitere Interviewerfrage adressierte die Zuverlässigkeit der von der Zielperson im Interview gemachten Angaben. Insgesamt wurden fast alle Angaben der Zielpersonen als zuverlässig beurteilt (97,9 Prozent).

**Tabelle 37 Gruppe 1: Elterninterview: Zuverlässigkeit der Angaben der Zielperson**

Zuverlässigkeit der Angaben	Gesamt	
Spalten%	abs.	%
Gesamt	3.444	100,0
Insgesamt zuverlässig	3.370	97,9
Insgesamt weniger zuverlässig	15	0,4
Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	59	1,7

Basis: gültig realisierte Interviews / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B, Elterninterview, Gruppe 1 – Interviewerfragen

### 3.4.1.5.2 Einschätzung der Zielpersonen

Zusammen mit dem Dankschreiben an die Zielkinder (Zielpersonen) im Anschluss an den Hausbesuch wurde den Eltern ein schriftlicher Rückmeldebogen zur Einschätzung des Interviews mit einem portofreien Rückumschlag zugeschickt.

Der Rückmeldebogen für Gruppe 1 war in zwei Spalten gegliedert: Auf der linken Seite wurden Informationen zur Durchführung des telefonischen Elterninterviews, zur Einschätzung der Befragungsinhalte und zur Bewertung des Interviewers erhoben. Auf der rechten Seite enthielt der Rückmeldebogen Fragen zum Hausbesuch sowie zur Durchführung der Kompetenzerhebung mit der Zielperson.

Insgesamt wurden 925 Rückmeldebögen (32,3 Prozent) ausgefüllt zurückgeschickt.

**Tabelle 38 Gruppe 1: Rücklauf der Rückmeldebögen**

Spalten%	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Anzahl versendete Fragebögen	2.863	100,0	734	100,0	2.129	100,0
Davon:						

– Fragebogen liegt vor	925	32,3	243	33,1	682	32,0
– Fragebogen liegt nicht vor	1.938	67,7	491	66,9	1.447	68,0

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebögen B131\_B, Gruppe 1 und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die Rückmeldungen der befragten Eltern zum telefonischen Elterninterview ergeben keine Hinweise auf nicht ordnungsgemäß durchgeführte Interviews. Die Bewertungen von Interviewgespräch und Interviewer weisen auf eine gute Durchführung und Akzeptanz der Befragung hin.

Im Rückmeldebogen wurde den Befragten unter anderem die Frage gestellt: „Wie hat Ihnen das telefonische Elterninterview gefallen?“ Die Einschätzung erfolgte anhand einer Skala von 1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden. Knapp 87 Prozent der Befragten (n=803) vergaben mit 1 oder 2 eine positive Bewertung.

**Tabelle 39 Gruppe 1: Elterninterview: Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch**

Elterninterview	Gesamt		
	Spalten%	abs.	%
<b>Gesamt</b>		<b>925</b>	<b>100,0</b>
1 = sehr zufrieden		466	50,4
2		337	36,4
3		83	9,0
4		20	2,2
5 = sehr unzufrieden		2	0,2
Keine Angabe		17	1,8

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebögen B131\_B, Gruppe 1 und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Noch etwas positiver fällt das Urteil der Befragten auf die Frage aus: „Wie zufrieden waren Sie mit unserer Interviewerin bzw. unserem Interviewer?“ 854 Befragte (92,3 Prozent) gaben hier mit 1 und 2 eine positive Rückmeldung.

**Tabelle 40 Gruppe 1: Elterninterview: Zufriedenheit mit dem Interviewer**

Elterninterview	Gesamt		
	Spalten%	abs.	%
<b>Gesamt</b>		<b>925</b>	<b>100,0</b>
1 = sehr zufrieden		620	67,0
2		234	25,3
3		39	4,2
4		18	1,9
5 = sehr unzufrieden		3	0,3
Keine Angabe		11	1,2

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebögen B131\_B, Gruppe 1 und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

### 3.4.2 Kompetenzerhebung

Von den 3.444 Fällen mit realisiertem Elterninterview war nach Abklärung der Bereitschaft und der Voraussetzungen im Haushalt insgesamt für 3.170 Familien die Durchführung der Kompetenzerhebung im Haushalt vorgesehen.

In 153 Haushalten waren die Voraussetzungen für den Besuch nicht gegeben, da die Hygieneregeln nicht eingehalten werden konnten (4,4 Prozent). Von den verbliebenen 3.291 Familien gaben 121 Familien keine Einwilligung für den Besuch im Haushalt (3,7 Prozent; siehe Tabelle 41). Insgesamt war somit in 274 Haushalten keine Kompetenzerhebung im Haushalt möglich oder gewünscht.

**Tabelle 41 Gruppe 1: Umsetzbarkeit der Hygienebedingungen und Einverständnis**

Spalten%	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Hygienebedingungen im Haushalt umsetzbar</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>3.444</b>	<b>100,0</b>	<b>865</b>	<b>100,0</b>	<b>2.579</b>	<b>100,0</b>
Nein	153	4,4	38	4,4	115	4,5
Ja	3.291	95,6	827	95,6	2.464	95,5
<b>Einverständnis für Besuch im Haushalt unter vorgestellten Bedingungen</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>3.291</b>	<b>100,0</b>	<b>827</b>	<b>100,0</b>	<b>2.464</b>	<b>100,0</b>
Nein	121	3,7	21	2,5	100	4,1
Ja	3.170	96,3	806	97,5	2.364	95,9

Basis: gültig realisierte/auswertbare Elterninterviews / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendaten, Befragungsdaten B131\_B, Kompetenzerhebung (Gruppe 1)

Aufgrund von Mehrfacheltern in der Stichprobe (in der Regel handelte es sich um Eltern von Zwillingkindern) umfasste die Einsatzstichprobe für die Kompetenzerhebung somit insgesamt 3.194 Zielpersonen, d.h. 3.194 Kinder von 3.170 Eltern.

#### 3.4.2.1 Bruttoausschöpfung

Insgesamt konnten im zweiten Teil der aktuellen Haupterhebung 2.863 Interviews realisiert werden, was einer Bruttoausschöpfung von 89,6 Prozent entspricht. Bezogen auf die beiden Teilstichproben der Startkohorte 2 lag die Realisierungsquote für die Kindergarten-Stichprobe bei 91,1 Prozent und somit etwas höher als in der K1-Auffrischungsstichprobe mit 89,2 Prozent, siehe Tabelle 42. Von den insgesamt 2.863 realisierten Interviews wurden 2.804 Interviews gültig realisiert.<sup>21</sup>

Verweigerungen wurden in insgesamt 200 Fällen (6,3 Prozent) ausgesprochen. Dabei wurde in 29 Fällen eine Teilnahme grundsätzlich verweigert und die Pa-

<sup>21</sup> In n=9 Fällen wurde das Interview lt. Interviewer korrekt durchgeführt (Testheft liegt vor), aber die CAPI-Daten konnten aufgrund von technischen Problemen nicht gespeichert werden. In weiteren n=50 Fällen konnte das Interview laut CAPI-Daten korrekt durchgeführt werden, aber es liegen keine Daten aus der schriftlichen Kompetenztestung vor: Davon konnte in n=48 Fällen das Testheft nicht eindeutig zugeordnet werden (vermutlich war auf dem Testheft eine falsche Laufende Nummer vorhanden). In diesen Fällen wurden die Testhefte nicht erfasst. Für 2 Testhefte muss davon ausgegangen werden, dass diese auf dem Postweg verloren gegangen sind.

nelbereitschaft zurückgezogen. In 37 Fällen wurde die Teilnahme aus Zeitgründen bzw. aufgrund der Interviewlänge verweigert. In 8 Fällen wurde das Interview als abgebrochen verbucht. Der Anteil der Fälle, die angaben, nicht in dieser Welle befragt werden zu wollen, lag bei insgesamt 2,1 Prozent. Aus Angst vor einer Infektion wurde die Teilnahme in 10 Fällen von der Zielperson verweigert; in 3 Fällen mussten die Interviewer vor Ort feststellen, dass die vorab vereinbarten Hygieneregeln im Haushalt nicht umsetzbar waren. Insgesamt 64 Familien (2,1 Prozent) hatten grundsätzlich ihre Bereitschaft signalisiert, an der Erhebung teilzunehmen; es konnte jedoch bis zum Ende der Feldzeit kein geeigneter Termin vereinbart werden.

**Tabelle 42 Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Bruttoausschöpfung nach Teilstichproben**

Bruttoausschöpfung	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
<b>Einsatzstichprobe Kompetenzerhebung (Face-to-Face)</b>	<b>3.194</b>	<b>100</b>	<b>806</b>	<b>100</b>	<b>2.388</b>	<b>100</b>
<b>Nicht in Zielgruppe</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	-	-	<b>1</b>	<b>0,0</b>
Ins Ausland verzogen	1	0,0	-	-	1	0,0
<b>Nonresponse – nicht befragbar</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>	-	-	<b>2</b>	<b>0,1</b>
ZP (lt. Auskunft) nicht befragbar/ dauerhaft krank o. behindert	2	0,1	-	-	2	0,1
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>59</b>	<b>1,8</b>	<b>10</b>	<b>1,2</b>	<b>49</b>	<b>2,1</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	43	1,3	8	1,0	35	1,5
ZP/ HH wohnt nicht mehr da/ neue Anschrift unbekannt	6	0,2	2	0,2	4	0,2
Adressänderungen/neue Adresse	10	0,3	-	-	10	0,4
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>200</b>	<b>6,3</b>	<b>49</b>	<b>6,1</b>	<b>151</b>	<b>6,3</b>
ZP verweigert grundsätzlich/ Adresse löschen	29	0,9	7	0,9	22	0,9
ZP verweigert: keine Zeit, Interviewlänge	37	1,2	6	0,7	31	1,3
ZP verweigert: krank	5	0,2	2	0,2	3	0,1
Abbruch im Fragebogen	8	0,3	1	0,1	7	0,3
Kein Zugang zu ZP/ Zugang verhindert/ Teilnahme untersagt	12	0,4	4	0,5	8	0,3
ZP verweigert: kein Interesse/Thema	17	0,5	4	0,5	13	0,5
ZP verweigert: sonstige Gründe	15	0,5	3	0,4	12	0,5
ZP verweigert: Angst vor Infektion/ Corona	10	0,3	2	0,2	8	0,3
ZP verweigert: nicht in dieser Welle	67	2,1	20	2,5	47	2,0
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>67</b>	<b>2,1</b>	<b>11</b>	<b>1,4</b>	<b>56</b>	<b>2,3</b>
ZP in Feldzeit nicht erreicht	64	2,1	9	1,0	55	2,3
Weiterbearbeitung nicht möglich: Hygieneregeln nicht umsetzbar	3	0,1	2	0,2	1	0,0
<b>Unvollständiges Interview</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>	<b>2</b>	<b>0,2</b>	-	-
Interview unterbrochen – Fortsetzung nicht möglich	2	0,1	2	0,2	-	-
<b>Interview realisiert</b>	<b>2.863</b>	<b>89,6</b>	<b>734</b>	<b>91,1</b>	<b>2.129</b>	<b>89,2</b>
<b>Realisierte Fälle mit Kompetenztestung, davon:</b>	<b>2.863</b>	<b>100,0</b>	<b>734</b>	<b>100,0</b>	<b>2.129</b>	<b>100,0</b>
– CAPI-Daten fehlen, Testheft liegt vor	9	0,3	1	0,1	8	0,4
– CAPI-Daten liegen vor, Testheft fehlt/nicht zuordenbar	50	1,7	12	1,6	38	1,8
<b>Gültig realisierte/auswertbare Fälle mit Testheft</b>	<b>2.804</b>	<b>97,9</b>	<b>721</b>	<b>98,2</b>	<b>2.083</b>	<b>97,8</b>

ZP = Zielperson, KP = Kontaktperson, AP = Auskunftsperson, HH = Haushalt / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz B131\_B, Gruppe 1

Der Vergleich zwischen der Bruttostichprobe und der realisierten Nettostichprobe zeigt keine nennenswerten Verzerrungen in der Realisierung (vgl. Tabelle 43).

**Tabelle 43 Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Merkmalen**

Spalten%	Bruttostichprobe		Realisierte Nettostichprobe		Prozentpunktdifferenz zur Einsatzstichprobe
	abs.	%	abs.	%	
Gesamt	3.194	100,0	2.804	100,0	-
<b>Teilstichproben</b>					
Kiga	806	25,2	721	25,7	0,5
K1-Auffrischung	2.388	74,8	2.083	74,3	-0,5
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	1.574	49,3	1.379	49,2	-0,1
Weiblich	1.620	50,7	1.425	50,8	0,1
<b>Geburtsjahr</b>					
2004	5	0,2	4	0,1	-0,1
2005	897	28,1	795	28,4	0,3
2006	2.271	71,1	1.985	70,8	-0,3
2007	21	0,7	20	0,7	-
<b>Variante Aufgabenbearbeitung*</b>					
Heft 1	851	26,6	726	25,9	-0,7
Heft 2	1.239	38,8	1.090	38,9	0,1
Heft 3	1.104	34,6	988	35,2	0,6

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS) / Basis: Einsatzstichprobe Kompetenzerhebung (CAPI), Gruppe 1, \*In n=5 Fällen wurden der Zielperson versehentlich das Aufgabenheft in nicht korrekter Variante vorgelegt. Nach Rücksprache mit dem NEPS-Team sollten diese Fälle dennoch als gültig realisiert gewertet werden.

### 3.4.2.2 Realisierung Testdurchführung

Insgesamt wurden 2.863 Kompetenztestungen durchgeführt. Davon konnte in 9 Fällen das Interview zwar durchgeführt werden (Testheft liegt vor), aber die CAPI-Daten konnten aufgrund von technischen Problemen nicht gespeichert werden. In insgesamt 50 Fällen liegen keine Daten aus der schriftlichen Kompetenztestung (Aufgabenheft) vor. Im Ergebnis wurden somit 2.804 Face-to-Face-Interviews gültig realisiert.

Wie Tabelle 44 zeigt, konnte in lediglich einem Fall der erste Aufgabenteil „Mathematik“ nicht realisiert werden, da die Zielperson diesen Aufgabenteil verweigert hatte.

**Tabelle 44 Gruppe 1: Realisierung Testdurchführung – nach Aufgabenblöcken**

Kompetenzerhebung	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Realisierte Fälle	2.804	100,0	721	100,0	2.083	100,0
<b>Realisierung Aufgabenblock 1 (Mathematik)</b>						
Gesamt	2.804	100,0	721	100,0	2.083	100,0
Test durchgeführt	2.803	100,0	721	100,0	2.082	100,0
Test verweigert	1	0,0	0	-	1	0,0
<b>Realisierung Aufgabenblock 2 (Zeichen-Denkaufgaben)</b>						
Gesamt	2.804	100,0	721	100,0	2.083	100,0
Test durchgeführt	2.804	100,0	721	100,0	2.083	100,0
Test verweigert	-	-	-	-	-	-

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz, Befragungsdatensatz B131\_B, Kompetenzerhebung / Basis: gültig realisierte Fälle Gruppe 1

**Tabelle 45 Gruppe 1: Realisierung Testdurchführung – nach Variante Aufgabenheft (Heft 1 bis 3)**

Kompetenzerhebung	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Realisierte Fälle	2.804	100,0	721	100,0	2.083	100,0
<b>Realisierung Heft 1</b>						
Gesamt, davon:	726	25,9	200	27,7	526	25,3
Test vollständig realisiert	725	99,9	200	100,0	525	99,8
Test teilweise realisiert	1	0,1	-	-	1	0,2
<b>Realisierung Heft 2</b>						
Gesamt, davon:	1.090	38,9	267	37,0	823	39,5
Test vollständig realisiert	1.090	100,0	267	100,0	823	100,0
<b>Realisierung Heft 3</b>						
Gesamt, davon:	988	35,2	254	35,2	734	35,2
Test vollständig realisiert	988	100,0	254	100,0	734	100,0

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz, Befragungsdatensatz B131\_B, Kompetenzerhebung / Basis: gültig realisierte Fälle Gruppe 1

### 3.4.2.3 Interview- und Kontextsituation

#### 3.4.2.3.1 Einschätzung der Interviewer

Im Anschluss an die Befragung wurden die Interviewer um ihre Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Interviewsituation gebeten. So wurden den Interviewern z. B. Fragen nach Störungen bzw. Problemen bei der Aufgabenbearbeitung, nach Einhaltung der vorgegebenen Erhebungszeit, nach der Anwesenheit von Dritten, nach der Kooperationsbereitschaft des Zielkindes sowie nach der Belastung des Zielkindes bei der Aufgabenbearbeitung etc. gestellt. Eine Auswahl dieser Angaben bildet die Grundlage für die nachfolgenden Ausführungen.

### Bewertung der Kooperationsbereitschaft des Zielkindes

Zur Bewertung der gesamten Erhebungsdurchführung und Kommunikation mit dem Zielkind wurden u. a. Fragen nach der Bereitschaft des Zielkindes, die Aufgabenhefte (jeweils gesondert für Mathematik bzw. für Zeichen-Denkaufgaben) zu bearbeiten, gestellt (Kooperationsbereitschaft).

60008M1	Wie war die Bereitschaft der Schülerin/ des Schülers, den Aufgabenteil „Mathematik“ zu bearbeiten?
60008DG1	Wie war die Bereitschaft der Schülerin/des Schülers, den Aufgabenteil „Zeichen-Denkaufgaben“ zu bearbeiten?

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B131\_B, Kompetenzerhebung (Face-to-Face), Gruppe 1

Die Bereitschaft des Zielkindes zur Bearbeitung des ersten Aufgabenblocks „Mathematik“ wurde von den Interviewern im weit überwiegenden Teil aller Fälle als „gut“ bewertet (94,5 Prozent). Dennoch fiel der Anteil der mit „gut“ bewerteten Kooperationsbereitschaft für diesen Aufgabenteil etwas geringer aus als für den zweiten Aufgabenteil: So lag der Anteil der mit „gut“ bewerteten Kooperationsbereitschaft beim Aufgabenblock „Zeichen-Denkaufgaben“ bei 97,4 Prozent.

**Tabelle 46 Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Kooperationsbereitschaft Zielperson**

Kooperationsbereitschaft Aufgabenbearbeitung	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Aufgabenblock 1 (Mathematik)</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>2.804</b>	<b>100,0</b>	<b>721</b>	<b>100,0</b>	<b>2.083</b>	<b>100,0</b>
Gut	2.649	94,5	687	95,3	1.962	94,2
Mittelmäßig	115	4,1	25	3,5	90	4,3
Schlecht	8	0,3	1	0,1	7	0,3
Anfangs gut, später schlechter	9	0,3	3	0,4	6	0,3
Anfangs schlecht, später besser	21	0,7	4	0,6	17	0,8
Weiß nicht	2	0,1	1	0,1	1	0,0
<b>Aufgabenblock 2 (Zeichen-Denkaufgaben)</b>						
<b>Gesamt</b>	<b>2.804</b>	<b>100,0</b>	<b>721</b>	<b>100,0</b>	<b>2.083</b>	<b>100,0</b>
Gut	2.731	97,4	699	96,9	2.032	97,6
Mittelmäßig	65	2,3	20	2,8	45	2,2
Schlecht	1	0,0	-	-	1	0,0
Anfangs gut, später schlechter	2	0,1	-	-	2	0,1
Anfangs schlecht, später besser	5	0,2	2	0,3	3	0,1

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 2 (B131\_B), Interviewerfragen, Gruppe 1 / Basis: gültig realisierte Fälle

### Anwesenheit Dritter

Eine weitere Interviewerfrage richtete sich auf die Anwesenheit von Dritten während der Befragung des Zielkindes bei der Bearbeitung der Aufgaben. Sofern andere Personen im selben Raum anwesend waren (gemeint war hier auch ein „Dabeisitzen“ von 3 bis 5 Minuten), waren die Interviewer gehalten, zu dokumentieren, um welche Person(en) es sich genau handelte und ob (und wenn ja, an welcher Stelle) in die Aufgabenbearbeitung eingegriffen wurde.

60005 / 60005a	Wer war während der Bearbeitung der Aufgaben im selben Raum anwesend? / (offene Angabe)
60006 / 60006a	Wer hat in die Bearbeitung der Aufgaben eingegriffen? / (offene Angabe)
60006b	Wo wurde in die Bearbeitung der Aufgaben eingegriffen? / (offene Angabe)

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B131\_B, Kompetenzerhebung (Face-to-Face), Gruppe 1

In 2.307 Fällen konnte das Interview mit dem Zielkind allein durchgeführt werden (82,3 Prozent). Sofern Dritte bei der Befragung des Zielkindes anwesend waren, kam es jedoch in der Regel zu keinem Eingriff in die Befragung (99,7 Prozent).

**Tabelle 47 Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Anwesenheit Dritter**

Anwesenheit Dritter	Gesamt		
	Spalten%	abs.	%
<b>Gesamt</b>		<b>2.804</b>	<b>100,0</b>
Niemand außer dem Schüler		2.307	82,3
Andere Personen		497	17,7

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 2 (B131\_B), Interviewerfragen, Gruppe 1 / Basis: gültig realisierte Fälle

#### 3.4.2.3.2 Einschätzung der Zielperson

Der Rückmeldebogen enthielt – neben Fragen zum telefonischen Elterninterview – auch Fragen zum Hausbesuch sowie zur Durchführung der Kompetenzerhebung mit dem Zielkind. Insgesamt wurden 925 Fragebögen ausgefüllt zurückgesandt, siehe Kapitel 3.4.1.5.2.

Im Ergebnis geben die Rückmeldungen der Zielpersonen (hier gemeint sind die Antworten der Eltern) keine Hinweise auf nicht ordnungsgemäß durchgeführte Interviews im Rahmen der Kompetenzerhebung.

Auf die Frage nach der Zufriedenheit des Kindes mit dem Interviewgespräch („Wie hat dem Kind das Interview insgesamt gefallen?“) ergeben die positiven Bewertungen „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ zusammen einen Anteil von 82,5 Prozent. Negative Bewertungen („eher unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“) gibt es lediglich bei 2,1 Prozent. Somit weisen die Bewertungen des Interviewgesprächs auf eine gute Durchführung und Akzeptanz der Kompetenzerhebung hin.

**Tabelle 48 Gruppe 1: Kompetenzerhebung: Bewertung des Interviewgesprächs**

Kompetenzerhebung	Gesamt		
	Spalten%	abs.	%
<b>Gesamt</b>		<b>925</b>	<b>100,0</b>
1 = sehr zufrieden		373	40,3
2		390	42,2
3		121	13,1
4		16	1,7
5 = sehr unzufrieden		4	0,4
k.A.		21	2,3

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebögen B131\_B, Gruppe 1 und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

### 3.4.3 Ergebnisstand zum Schülerfragebogen

Im Rahmen der Face-to-Face-Erhebung wurde der Schülerfragebogen im Anschluss an die Aufgabenbearbeitung zusammen mit einem portofreien Rückumschlag vom Interviewer an die Zielperson ausgegeben. Der Schülerfragebogen sollte dabei nicht im Beisein des Interviewers ausgefüllt werden, sondern nachgelagert zum Face-to-Face-Termin. Als Alternative zur schriftlich-postalischen Beantwortung konnte die Zielperson den Fragebogen auch online beantworten. Hierzu waren ein Link (URL) sowie ein individueller Zugangscode auf den Fragebogen gedruckt.

Alle Fälle mit realisiertem Face-to-Face-Interview erhielten ein Dankschreiben. War bis zum Zeitpunkt der Dankschreibenversendung kein Rücklauf für den Schülerfragebogen (schriftlich oder online) verzeichnet worden, wurden die Befragten mit dem Dankschreiben an das Ausfüllen des Schülerfragebogens erinnert. Dazu wurden ein weiteres Exemplar des Fragebogens sowie ein Rückumschlag beigelegt (zu Umfang und Zeitverlauf der Erinnerungsversendungen vgl. Kapitel 3.3.3, Tabelle 18).

Von den 1.650 Fällen, die im Rahmen des Face-to-Face-Feldes eine Erinnerung an den Schülerfragebogen erhalten hatten, wurden 1.063 Schülerfragebögen realisiert. Insgesamt konnten im Rahmen der Face-to-Face-Erhebung 2.273 Schülerfragebögen realisiert werden, davon 2.240 aus einer gültig realisierten Kompetenzerhebung, siehe Tabelle 49.

**Tabelle 49 Gruppe 1: Face-to-Face-Erhebung: Rücklaufstatus Schülerfragebogen nach Erinnerungsmaßnahme**

Bearbeitungsstand	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
<b>Face-to-Face-Interview realisiert gesamt</b>	<b>2.863</b>	<b>100,0</b>	<b>734</b>	<b>100,0</b>	<b>2.129</b>	<b>100,0</b>
<i>Realisierte Schülerfragebögen ohne Erinnerung</i>	1.210	42,3	321	43,7	882	41,4
<b>Dankschreiben inkl. Erinnerung mit SFB</b>	<b>1.650</b>	<b>100,0</b>	<b>411</b>	<b>100,0</b>	<b>1.239</b>	<b>100,0</b>
<i>Davon Schülerfragebogen realisiert</i>	1.063	64,4	272	66,2	791	63,8
<b>Schülerfragebogen realisiert gesamt</b>	<b>2.273</b>	<b>79,4</b>	<b>594</b>	<b>80,9</b>	<b>1.679</b>	<b>78,9</b>
Schülerfragebogen realisiert gesamt, davon:	2.273	100,0	594	100,0	1.679	100,0
– <i>aus ungültig realisierter Kompetenz-erhebung*</i>	33	1,5	9	1,5	24	1,4
– <i>aus gültig realisierter Kompetenzerhebung</i>	2.240	98,5	585	98,5	1.655	98,6
<b>Schülerfragebogen gültig realisiert gesamt, davon:</b>	<b>2.240</b>	<b>100,0</b>	<b>585</b>	<b>100,0</b>	<b>1.655</b>	<b>100,0</b>
– <i>PAPI</i>	1.799	80,3	481	82,2	1.318	79,6
– <i>CAWI</i>	441	19,7	104	17,8	337	20,4

SFB = Schülerfragebogen, ZP = Zielperson / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

\*Alle Schülerfragebögen, die aus einer nicht gültig realisierten Kompetenzerhebung resultieren, wurden auf "ungültig realisiert" gesetzt.

Zusätzlich war nach Abschluss der Face-to-Face-Erhebung ein Versand des Schülerfragebogens an alle Zielpersonen vorgesehen, bei denen kein Elterninterview oder kein Hausbesuch realisiert werden konnte. Sofern drei Wochen nach Erstversand noch kein ausgefüllter Fragebogen vorlag (in Papierform oder online), wurde ein Erinnerungsschreiben versendet, dem nochmals der Schülerfragebogen beigelegt war (zu Umfang und Datum der Versendungen vgl. Kapitel 3.3.3, Tabelle 19).

Nach Erstversand des Fragebogens an 1.066 Fälle konnte ein Rücklauf von 191 Schülerfragebögen verzeichnet werden (17,9 Prozent). Von den insgesamt 873 Fällen, an die im Rahmen der Erinnerungsmaßnahme erneut der Schülerfragebogen versendet wurde, wurden 314 Schülerfragebögen beantwortet (35,8 Prozent). Insgesamt konnten somit 505 Schülerfragebögen für Fälle ohne realisiertes Elterninterview bzw. ohne realisierte Kompetenztestung realisiert werden, siehe Tabelle 50.

**Tabelle 50 Gruppe 1: Fragebogenversand für Fälle ohne Elterninterview bzw. ohne Kompetenzerhebung: Rücklaufstatus Schülerfragebogen nach Erstversand inkl. Erinnerungsmaßnahme**

Bearbeitungsstand	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
<b>Einsatzstichprobe Anschreiben mit SFB, davon:</b>	<b>1.066</b>	<b>100,0</b>	<b>242</b>	<b>100,0</b>	<b>824</b>	<b>100,0</b>
– ZP ohne Elterninterview	775	72,7	176	72,7	599	72,7
– ZP ohne Kompetenzerhebung	291	27,3	66	27,3	225	27,3
<i>Realisierte Schülerfragebögen ohne Erinnerung</i>	191	17,9	45	18,6	146	17,6
<b>Erinnerungsschreiben mit SFB, davon:</b>	<b>873</b>	<b>100,0</b>	<b>196</b>	<b>100,0</b>	<b>677</b>	<b>100,0</b>
– ZP ohne Elterninterview	644	73,8	147	75,0	497	73,4
– ZP ohne Kompetenzerhebung	229	26,2	49	25,0	180	26,6
<i>Schülerfragebogen realisiert</i>	314	35,8	70	35,7	244	35,9
<b>Schülerfragebogen realisiert gesamt</b>	<b>505</b>	<b>47,3</b>	<b>115</b>	<b>47,5</b>	<b>390</b>	<b>47,2</b>
Schülerfragebogen realisiert, davon:	505	100,0	115	100,0	390	100,0
– PAPI	401	80,1	93	80,9	308	79,6
– CAWI	104	19,1	22	19,1	82	20,4

SFB = Schülerfragebogen, ZP = Zielperson / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Im Ergebnis konnten im Rahmen der aktuellen Haupterhebung insgesamt 2.778 Schülerfragebögen realisiert werden, davon wurden 2.745 Schülerfragebögen gültig realisiert. Mit etwa 80 Prozent wurde der weit überwiegende Teil der Fragebögen schriftlich (PAPI) realisiert (n=2.200).

## 4 Erhebung für Gruppe 2

### 4.1 Überblick über den Ablauf

Im Rahmen der Haupterhebung in Jahrgangsstufe 9 sollte mit einer Teilstichprobe von Eltern, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr im Rahmen der „regulären“ Elternbefragung befragt werden konnten („Gruppe 2“), ein kurzes telefonisches Interview von etwa 5 Minuten Dauer geführt werden.

Im Vordergrund der Kurzbefragung stand das Einholen des Einverständnisses in die Adressübermittlung an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe und zur wissenschaftlichen Nutzung der Adress- und Kontaktdaten inkl. Adressaktualisierung.

### 4.2 Erhebungsinstrument

Das Elterninterview in Gruppe 2 wurde in Form eines computergestützten telefonischen Interviews durchgeführt (CATI).

Bei dem Erhebungsinstrument handelt es sich um ein Fragenprogramm mit nur wenigen Fragenblöcken bzw. Themenbereichen. Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die Themenbereiche der telefonischen Kurzbefragung.

**Tabelle 51 Gruppe 2: Übersicht Themenbereiche Kurzbefragung**

Modul
Intro
Querschnittsfragen zur aktuellen Schulsituation
Corona Zusatzfragen
Adressaktualisierung
Einwilligung Übermittlung Adress- und Kontaktdaten
Einwilligung wissenschaftliche Nutzung Adress- und Kontaktdaten
Quelle: Interviewerhandbuch B131_B, Gruppe 2

Dem Fragebogen selbst war ein **Kontaktmodul** vorgeschaltet. Bei der Kontaktierung waren aus datenschutzrechtlichen Gründen folgende Regeln zu beachten: Die Auskunftsperson für das Elterninterview, auch „Ankerperson“ genannt, musste für das Zielkind erziehungsberechtigt und ein leiblicher bzw. sozialer Elternteil des Zielkinds sein. Darüber hinaus sollte der Elternteil befragt werden, der sich am besten mit den täglichen Belangen des Kindes auskennt. Für den Fall, dass die Ankerperson nicht mehr für das Zielkind erziehungsberechtigt war, war ein Wechsel der Auskunftsperson vorgesehen.

Ein Wechsel der Auskunftsperson war ebenfalls möglich, wenn diese langfristig nicht erreichbar war, die Teilnahme verweigerte, aus anderen Gründen nicht befragt werden konnte (z. B. dauerhaft krank/behindert) oder wenn die Auskunftsperson aus dem Haushalt ausgezogen war (das Zielkind aber noch im Haushalt lebte). Ein Wechsel war hingegen nicht vorgesehen, wenn das Kind mittlerweile (z. B. wegen Trennung der Eltern) aus dem Haushalt der Auskunftsperson

person ausgezogen war. Bei einem Wechsel der Auskunftsperson musste zunächst geklärt werden, ob diese für das Zielkind erziehungsberechtigt war und ob es sich um einen leiblichen bzw. sozialen Elternteil handelte. Für den Fall, dass diese Person nicht für das Zielkind erziehungsberechtigt war oder es sich nicht um einen leiblichen bzw. sozialen Elternteil des Zielkindes handelte, konnte das Interview mit dieser Person nicht geführt werden.

Nach Abschluss des Interviews wurden anhand von Interviewerfragen einige Aspekte der Interviewsituation festgehalten, siehe dazu Kapitel 4.4.5.1.

Neben deutschsprachigen Interviews war für die telefonische Kurzbefragung auch der Einsatz von Fremdspracheninterviews auf Russisch und Türkisch vorgesehen. Die fremdsprachigen Instrumente wurden auf Basis der deutschsprachigen Programmierung erstellt. Nach Abnahme des deutschen Fragebogens wurde das programmierte Instrument in einer Excel-Tabelle an das NEPS-Team zur Übersetzung übergeben. Nach erfolgter Übersetzung wurden die übersetzten Texte von infas in das Fragenprogramm implementiert. Neben der Revision der übersetzten Programmiervorlage fand in einem letzten Schritt sowohl eine inhaltliche als auch funktionale Begutachtung der programmierten fremdsprachigen Instrumente statt. Dazu wurden Testläufe des Befragungsprogramms unter Einsatz muttersprachlicher Interviewer durchgeführt, die im Anschluss die fremdsprachigen Interviews durchführen sollten.

#### **4.2.1 Interviewdauer**

Die Dauer der Interviews wurde detailliert erfasst. Neben der Kontakt- sowie der Interviewdauer insgesamt wurde auch die Dauer von einzelnen Modulen bzw. Themenblöcken über genaue Zeitstempel im Fragenprogramm gemessen.<sup>22</sup> Darüber hinaus wurde auch die Dauer für z. B. die Nachbearbeitung des Interviews (Nachbearbeitung der offenen Texte) erfasst. Die in der Übersicht angegebene durchschnittliche Interviewdauer bezieht sich auf die Dauer des Fragebogens ohne Kontaktaufnahme und Nachbearbeitung.

Wie Tabelle 52 zeigt, lag die durchschnittliche Interviewdauer bei 8,8 Minuten. Dabei waren die Fremdspracheninterviews auf Russisch (n=6) mit 10,3 Minuten etwas länger als die auf Deutsch realisierten Interviews (8,9 Minuten). Die durchschnittliche Interviewdauer bei den in türkischer Sprache realisierten Interviews (n=19) lag dagegen bei knapp 8 Minuten.

<sup>22</sup> Eine detaillierte Auswertung der Dauern der einzelnen Fragenblöcke ist nicht Bestandteil dieses Berichts.

**Tabelle 52 Gruppe 2: Elterninterview: Interviewdauer in Minuten**

Interviewdauer	Gesamt	Nach Realisierungssprache		
		Deutsch	Russisch	Türkisch
Anzahl Fälle	349	324	6	19
Mittel	8,8	8,9	10,3	7,8
Min.	1	4	1	5
Max.	55	55	20	11
Standardabweichung	4,54	4,62	6,10	2,02

Basis: gültig realisierte/auswertbare Interviews mit gültiger Zeitangabe /  
Quelle: Methodendaten B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

### 4.3 Durchführung

#### 4.3.1 Ablauf der Feldarbeit

Die Durchführung erfolgte telefonisch als CATI-Erhebung. Die Datenerhebung der deutschen Fragebogenversion begann am 05.05.2021 (KW 18). Die ersten fremdsprachigen Interviews wurden ab dem 08.06.2021 geführt (KW 23). Die Feldzeit endete am 24.07.2021 (KW 29).

Insgesamt konnten 351 telefonische Elterninterviews („Kurzinterviews“) geführt werden.

**Tabelle 53 Gruppe 2: Feldzeiten im Überblick**

NEPS-Startkohorte 2 – Gruppe 2	Datum erstes realisiertes Interview	Datum letztes realisiertes Interview
Deutschsprachig	05.05.2021 (KW 18)	24.07.2021 (KW 29)
Fremdsprachige Befragte	08.06.2021 (KW 23)	22.07.2021 (KW 29)

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

#### 4.3.2 Ankündigungs- und Dankschreiben

Alle Eltern wurden vor der Befragung durch ein persönliches Anschreiben über die telefonische Kontaktaufnahme durch eine Interviewerin oder einen Interviewer von infas informiert. In den Anschreiben wurde für Rückfragen eine Ansprechpartnerin der Projektleitung unter Angabe einer kostenfreien Telefonnummer benannt, es wurde zudem auf die Homepage der NEPS-Studie verwiesen. Im Anschreiben wurde angekündigt, dass am Ende unter allen Familien, die am Interview teilgenommen haben, Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro verlost werden. Den Anschreiben waren jeweils ein Datenschutzblatt sowie ein Faltblatt mit Ergebnissen aus der NEPS-Studie oder das NEPS-Magazin beigelegt.<sup>23</sup> Alle Teilnehmer erhielten nach dem Interviewgespräch ein persönlich adressiertes Dankschreiben. Sofern das Elterninterview

<sup>23</sup> Anstelle des Flyers („Faltblatt mit Ergebnissen aus der NEPS-Studie“) sollte im Rahmen eines Kommunikationsexperiments die Hälfte der Eltern der Gruppe 2 mit dem deutlich umfangreicheren Magazin "10 Jahre NEPS" zur Teilnahme motiviert werden. Die Zuweisung erfolgte zufällig (randomisiert) unter Berücksichtigung des Incentivierungsexperiments in der Teilstudie B129. Fälle mit einem Wohnort im Ausland sowie fremdsprachige Befragte bekamen immer den Flyer.

mit einer Wechsellperson durchgeführt wurde (WAP), wurde dem Dankschreiben ein Datenschutzblatt beigelegt. Für alle Anschreiben der Gruppe 2 waren zusätzlich türkische und russische Anschreibenversionen vorgesehen. Die folgende Tabelle zeigt die Anschreiben- und Dankschreibenvarianten.

**Tabelle 54 Gruppe 2: Übersicht über die Anschreibenvarianten**

Anschreiben	Versandart und Anlage	Sprachen
Erstanschreiben (Ankündigung)	Postalisch mit Datenschutzblatt und Faltblatt/ NEPS-Magazin	Deutsch, Türkisch, Russisch
Dankschreiben – Interview mit AP	Postalisch	Deutsch, Türkisch, Russisch
Dankschreiben – Interview mit WAP	Postalisch mit Datenschutzblatt	Deutsch, Türkisch, Russisch
Dankschreiben für Gewinner der Verlosung*	Postalisch mit Gutschein (n=36)	Deutsch, Türkisch, Russisch

AP = Auskunftsperson Vorwelle, WAP = Wechsel der Auskunftsperson / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

\*Die Verlosung erfolgte unter allen Familien mit realisiertem Elterninterview (Gruppe 1 und Gruppe 2)

Der Versand der CATI-Ankündigungsschreiben erfolgte am 30.04.2021 mit den deutschsprachigen Fällen, am 02.06.2021 wurden die fremdsprachigen Fälle angeschrieben.

Alle Eltern, mit denen ein telefonisches Elterninterview (CATI) realisiert werden konnte, erhielten nach Abschluss der Erhebung ein Dankschreiben. Der Dankschreibenversand für alle im CATI-Feld realisierten Fälle erfolgte sukzessive und zeitnah zum Interview, erstmalig am 08.06.2021. Die folgende Tabelle dokumentiert die Versandtermine der Dankschreiben.

**Tabelle 55 Gruppe 2: Dankschreibenversand**

Datum Dankschreibenversand	Gesamt		KIGA-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	<b>351</b>	<b>100,0</b>	<b>119</b>	<b>100,0</b>	<b>232</b>	<b>100,0</b>
08.06.2021	242	69,0	82	68,9	160	69,0
28.06.2021	60	17,1	18	15,1	42	18,1
06.07.2021	15	4,3	5	4,2	10	4,3
09.07.2021	9	2,6	2	1,7	7	3,0
30.07.2021	23	6,6	11	9,2	12	5,2
16.08.2021	2	0,6	1	0,8	1	0,4

Basis: Anzahl realisierte Interviews B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2 /Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Nach Abschluss der gesamten Erhebung (hier: Face-to-Face-Erhebung in Gruppe 1) wurden bei infas am 08.11.2021 unter allen teilnehmenden Familien 36 Gewinner der Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro bzw. 25 x 50 Euro per Zufall ermittelt.<sup>24</sup> Die Gutscheine wurden zeitnah mit versichertem Einschreiben an die Gewinner versendet.

<sup>24</sup> Die Verlosung der Gutscheine erfolgte unter allen Familien, die am Interview teilgenommen haben (Gruppe 1 und 2). Von den insgesamt 36 Gewinnern entfielen 34 Gewinner auf Gruppe 1 (siehe Kap. 3.3.3) und 2 Gewinner auf Gruppe 2 (beide Fälle aus der K1-Auffrischung).

### 4.3.3 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Für die Durchführung der telefonischen Erhebung in Gruppe 2 wurden insgesamt 80 CATI-Interviewer mit den studienspezifischen Besonderheiten des Interviews vertraut gemacht. Die ausgewählten Interviewer verfügten bereits alle über Erfahrungen mit der Durchführung von telefonischen Elterninterviews in der NEPS-Startkohorte 2. Von den 80 geschulten Interviewern konnten 71 Interviewer mindestens ein Interview realisieren.

Die Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisiertem Interview sind in der nachfolgenden Tabelle dokumentiert.

**Tabelle 56 Gruppe 2: Merkmale der eingesetzten CATI-Interviewer**

Spalten%	abs.	%
Gesamt	71	100,0
<b>Interviewer: Geschlecht</b>		
Männlich	33	46,5
Weiblich	38	53,5
<b>Interviewer: Alter gruppiert</b>		
Bis 29 Jahre	11	15,5
30-49 Jahre	11	15,5
50-65 Jahre	32	45,1
66 Jahre und älter	17	23,9
<b>Einsatz als Interviewer</b>		
Bis zu 1 Jahr	9	12,7
2-3 Jahre	14	19,7
4-5 Jahre	9	12,7
6 Jahre und länger	39	54,9
<b>Interviewer: Höchster Schulabschluss</b>		
Hauptschule/Volksschulabschluss/POS	3	4,2
Mittlere Reife/Fachoberschulreife	12	16,9
Fachhochschulreife	8	11,3
Abitur/Hochschulreife	47	66,2
Noch keinen Schulabschluss	1	1,4

Quelle: infas-Interviewerstammdatei

Basis: Interviewer mit mindestens einem Interview in der Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

Von den 71 Interviewern konnten insgesamt 351 telefonische Interviews realisiert werden. Im Durchschnitt wurden knapp 5 Interviews von einem Interviewer realisiert, das Maximum lag bei 22 Interviews (siehe Tabelle 57).

**Tabelle 57 Gruppe 2: Anzahl Interviews je Interviewer**

CATI	Anzahl Interviews	Anzahl Interviewer	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	351	71	4,9	1	22	4,07

Quelle: Methodendaten B13\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

Basis: Interviewer mit mindestens einem Interview

#### 4.3.4 Interviewerschulung

Für die Gruppe 2 wurden zwei Schulungen von je 2 Stunden von der infas-Projektleitung durchgeführt. Die Schulungen orientierten sich am allgemeinen Schulungskonzept von NEPS bzw. infas und wurden aufgrund der Corona-Pandemie als Web-Schulungen durchgeführt.

**Tabelle 58 Gruppe 2: Übersicht Interviewerschulung**

Termin	Art und Dauer der Schulung	Anzahl geschulter CATI-Interviewer
26.04.2021	Web-Schulung (2 Stunden)	36 Interviewer
03.05.2021	Web-Schulung (2 Stunden)	44 Interviewer

Quelle: infas, eigene Darstellung  
Basis: Interviewerdatensatz B131\_B, Gruppe 2

Im Mittelpunkt der Interviewerschulung standen die Einführung in das Erhebungsinstrument und die methodischen Besonderheiten der Studie. Nach einer kurzen Einführung in den Projekthintergrund und die Zielsetzung der Studie wurden die Einsatzstichprobe und die Besonderheiten der Adressbearbeitung erläutert. Einen besonderen Schwerpunkt der Interviewerschulung bildete die Kontaktphase mit der Möglichkeit eines Wechsels der Auskunftsperson von einem auf einen anderen erziehungsberechtigten Elternteil des Zielkindes. Dabei wurde auf die Besonderheit der Zielgruppe sowie deren Ansprache eingegangen, da bei dem Großteil der Adressen der letzte telefonische Kontakt bzw. die letzte telefonische Teilnahme mindestens zwei Jahre, in vielen Fällen sogar länger, zurücklag. Im Durchgang durch das Erhebungsinstrument wurden dann die einzelnen Module des Fragenprogramms vorgestellt. Im Anschluss an diese gemeinsame Einführung hatten die Interviewer Gelegenheit, sich im Rahmen einer praktischen Übung mit der Testversion des Fragenprogramms vertraut zu machen.

Ergänzend zur mündlichen Schulung wurde den Interviewern das studienspezifische Interviewerhandbuch der telefonischen Zusatzbefragung als persönliches Exemplar zur Verfügung gestellt.

### 4.3.5 Monitoring und Qualitätssicherung, CATI-Supervisionskonzept

Während der gesamten Feldphase fand eine Qualitätssicherung der Interviewdurchführung statt. Sie wurde durch geschulte Supervisoren verantwortet, die mit den methodischen Anforderungen der Erhebung und der CATI-Befragungstechnik eng vertraut sind. Zielsetzung der Supervision war es, durch kontinuierliche Betreuung und persönliche Ansprechbarkeit eine hohe Qualität der Befragungsdaten zu erhalten und die Ausschöpfung der Studie durch adäquate Kontaktaufnahme zu maximieren.

Die Supervision beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

- die Kontrolle durch Mithören der Kontaktgespräche bzw. Interviews und die Überprüfung der Eingaben durch Beobachtung auf der Supervisionsmaske,
- bei Bedarf: die Durchführung von Einzelgesprächen oder Nachschulungen mit allen Interviewern hinsichtlich studienspezifischer Probleme,
- bei Bedarf: die Durchführung von Einzelgesprächen direkt im Anschluss an das Interview bei Rückmeldungen von Problemen.

Die Aufgaben der inhaltlichen Supervision waren sehr vielfältig und dauerten während der gesamten Feldphase an. Es bestand ein enger Informationsfluss zur Projektleitung, so dass inhaltliche Probleme möglichst rasch und auf Basis gezielter Kommunikation aller Beteiligten gelöst werden konnten. Auch eine sofortige Rückmeldung der gemeinsam erarbeiteten Problemlösungen ins Feld hinein war damit gewährleistet.

## 4.4 Ergebnisse

### 4.4.1 Bruttoausschöpfung

Von den insgesamt 2.780 eingesetzten Adressen konnte für 351 Fälle ein Interview realisiert werden, was einer Realisierungsquote von 12,6 Prozent entspricht. Bezogen auf die beiden Teilstichproben der Startkohorte 2 lag die Realisierungsquote für die Kiga-Stichprobe bei 11,2 Prozent und für die K1-Auffrischungstichprobe bei 13,5 Prozent, siehe Tabelle 59.

Der Anteil der aufgrund von Adressproblemen nicht erreichten Eltern lag in Gruppe 2 bei 74,6 Prozent der Einsatzstichprobe.

Verweigerungen wurden in insgesamt 338 Fällen (12,2 Prozent) ausgesprochen. In den meisten Fällen wurde sofort aufgelegt (n=102) bzw. der Zugang verhindert/Teilnahme untersagt/lt. Auskunft nicht bereit (n=102). In 19 Fälle wurde die Teilnahme von dem Elternteil grundsätzlich verweigert, aber eine weitere Befragung bzw. Teilnahme des Kindes (Zielperson) erlaubt (0,7 Prozent). In 6 Fällen wurde das Interview als abgebrochen verbucht.

**Tabelle 59 Gruppe 2: Elterninterview: Bruttoausschöpfung nach Teilstichproben**

Spalten%	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Bruttoeinsatzstichprobe gesamt	2.780	100	1.060	100,0	1.720	100,0
<b>Nonresponse – Nicht befragbar</b>	<b>10</b>	<b>0,4</b>	<b>3</b>	<b>0,3</b>	<b>7</b>	<b>0,4</b>
ZP (lt. Auskunft) nicht befragbar / dauerhaft krank oder behindert	10	0,4	3	0,3	7	0,4
<b>Nonresponse – Nicht erreicht</b>	<b>2.073</b>	<b>74,6</b>	<b>829</b>	<b>78,2</b>	<b>1.244</b>	<b>72,3</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	439	15,8	143	13,5	296	17,2
Anrufbeantworter	438	15,8	160	15,1	278	16,2
Besetzt/Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	56	2,0	14	1,3	42	2,4
Kein Anschluss	902	32,4	408	38,5	494	28,7
Falsche Telefonnummer/ZP unter Anschluss unbekannt	210	7,6	93	8,8	117	6,8
Unter Anschluss nur Fax/Modem	12	0,4	6	0,6	6	0,3
ZP/HH wohnt da nicht mehr/neue Anschrift unbekannt	3	0,1	-	-	3	0,2
Adressänderungen/neue Adresse	13	0,5	5	0,5	8	0,5
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>338</b>	<b>12,2</b>	<b>105</b>	<b>9,9</b>	<b>233</b>	<b>13,5</b>
ZP verweigert: keine Zeit/dauert zu lange/wird zu viel	11	0,4	2	0,2	9	0,5
ZP verweigert Start des Interviews	5	0,2	1	0,1	4	0,2
KP verweigert neue Anschrift	30	1,1	9	0,8	21	1,2
Abbruch im Fragebogen	6	0,2	1	0,1	5	0,3
Legt sofort auf	102	3,7	41	3,9	61	3,5
Kein Zugang zu ZP/Zugang verhindert/ Teilnahme untersagt/lt. Auskunft nicht bereit	102	3,7	27	2,5	75	4,4
ZP verweigert: kein Interesse/Thema	32	1,2	12	1,1	20	1,2
ZP verweigert: sonstige Gründe	30	1,1	7	0,7	23	1,3
ZP verweigert: nicht in dieser Welle (temporärer Ausfall)	1	0,0	-	-	1	0,1
AP verweigert grundsätzlich, Weiterbearbeitung ZP möglich	19	0,7	5	0,5	14	0,8
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>8</b>	<b>0,3</b>	<b>4</b>	<b>0,4</b>	<b>4</b>	<b>0,2</b>
Termin in Feldzeit nicht möglich	4	0,1	2	0,2	2	0,1
Keine Verständigung in einer der Zielsprachen möglich	4	0,1	2	0,2	2	0,1
<b>Interview realisiert</b>	<b>351</b>	<b>12,6</b>	<b>119</b>	<b>11,2</b>	<b>232</b>	<b>13,5</b>
Interview realisiert, davon:						
Deutsch	326	92,9	115	96,6	211	90,9
Russisch	6	1,7	1	0,8	5	2,2
Türkisch	19	5,4	3	2,5	16	6,9

ZP = Zielperson, HH = Haushalt, KP = Kontaktperson / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Methodendatensatz B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

Beim Vergleich der zentralen Stichprobenmerkmale (Tabelle 60) fällt auf, dass russischsprachige Eltern in der realisierten Nettostichprobe seltener vertreten sind als in der Einsatzstichprobe.

**Tabelle 60 Gruppe 2: Soll-Ist-Vergleich nach zentralen Stichprobenmerkmalen**

Spalten%	CATI-Einsatzstichprobe		Realisierte Nettostichprobe		
	abs.	%	abs.	%	Prozentpunktdifferenz zur Einsatzstichprobe
Gesamt	2.780	100,0	351	100,0	-
<b>Teilstichproben</b>					
Kiga	1.060	38,1	119	33,9	-4,2
K1-Auffrischung	1.720	61,9	232	66,1	4,2
<b>Wohnort</b>					
In Deutschland	2.754	99,1	346	98,6	-0,5
Im Ausland	26	0,9	5	1,4	0,5
<b>Startsprache</b>					
Deutsch	2.500	89,9	326	92,9	3,0
Russisch	152	5,5	6	1,7	-3,8
Türkisch	128	4,6	19	5,4	0,8

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

**4.4.2 Kontaktaufwand**

Bezogen auf die Gesamteinsatzstichprobe aller Adressen waren durchschnittlich knapp 12 Kontaktversuche bis zum Vorliegen eines endgültigen Bearbeitungsstatus nötig; das Maximum lag bei 34 Kontaktversuchen. Insgesamt wurden 33.195 Kontaktversuche für die gesamte Einsatzstichprobe unternommen.

**Tabelle 61 Gruppe 2: Kontakthäufigkeit Bruttostichprobe**

Kontaktversuche	Gesamt	Kiga-Stichprobe	K1-Auffrischung
Anzahl Fälle	2.780	1.060	1.720
Mittel	11,9	11,1	12,5
Min.	1	1	1
Max.	34	34	33
Standardabweichung	12,38	12,36	12,36
Gesamtzahl Kontakte	33.195	11.773	21.422

Basis: Bruttoeinsatzstichprobe gesamt / Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS), Methodendatensatz B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

Durchschnittlich benötigten die Interviewer 6,4 Kontakte, um ein Interview zu realisieren (Tabelle 62). Die Anzahl streut in einer Spanne zwischen einem und 30 Kontakten.

**Tabelle 62 Gruppe 2: Kontakthäufigkeit realisierte Interviews**

Kontaktversuche	Gesamt	Kiga-Stichprobe	K1-Auffrischung
Anzahl Fälle	351	119	232
Mittel	6,4	6,5	6,4
Min.	1	1	1
Max.	30	30	29
Standardabweichung	6,75	7,46	6,37
Gesamtzahl Kontakte	2.253	777	1.476

Basis: Anzahl realisierte Interviews gesamt / Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS), Methodendatensatz B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

Wie bereits berichtet, konnte der Großteil der Eltern (74,6 Prozent) aufgrund von Adressproblemen nicht erreicht werden. Telefonisch nicht erreichte Zielpersonen wurden während der gesamten Feldzeit kontinuierlich weiter kontaktiert. Im Durchschnitt wurde diese Gruppe etwa 14 Mal kontaktiert, das Maximum lag bei 34 Kontaktversuchen. Der Kontaktaufwand lag damit deutlich über dem Kontaktbedarf, der für die realisierten Interviews notwendig war.

**Tabelle 63 Gruppe 2: Kontakthäufigkeit Nichterreichte**

Kontaktversuche	Gesamt	Kiga-Stichprobe	K1-Auffrischung
Anzahl Fälle	2.073	829	1.244
Mittel	13,7	12,2	14,7
Min.	1	1	1
Max.	34	34	33
Standardabweichung	13,25	13,16	13,23
Gesamtzahl Kontakte	28.396	10.134	18.262

Basis: Anzahl Fälle, die nicht erreicht werden konnten (Nonresponse – nicht erreicht)/  
Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS), Methodendatensatz B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

#### 4.4.3 Panelbereitschaft

Generell liegt für die eingesetzte Stichprobe die Einwilligung zur Teilnahme an der NEPS-Studie entweder schriftlich vor oder – sofern es bereits in einer der Vorwellen zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war – mündlich (Panelfrage). Die Panelfrage musste also auch nur dann gestellt werden, wenn es bei der Kontaktaufnahme im Rahmen der neunten Elternbefragung in Gruppe 2 zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war. Von den insgesamt 38 Fällen, bei denen es zu einem Wechsel der Auskunftsperson gekommen war, wurde in nahezu allen Fällen die Panelbereitschaft erklärt (94,7 Prozent).

**Tabelle 64 Gruppe 2: Panelbereitschaft (nur bei Wechsel der Auskunftsperson)**

Spalten%	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	38	100,0	21	100,0	17	100,0
Ja	36	94,7	20	95,2	16	94,1
Nein	2	5,3	1	4,8	1	5,9

Basis: Fälle mit einem Wechsel der Auskunftsperson/Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

#### 4.4.4 Wissenschaftliche Nutzung der Adressdaten

Im Mittelpunkt des kurzen telefonischen Elterninterviews in Gruppe 2 stand die Frage nach dem Einverständnis in die Adressübermittlung an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe und zur wissenschaftlichen Nutzung der Adress- und Kontaktdaten. Mit 64,7 Prozent stimmte die Mehrheit der Befragten sowohl der Übermittlung als auch der wissenschaftlichen Nutzung der Daten zu (n=227). Knapp 16 Prozent der Befragten stimmten nur der Adressweitergabe und 4 Prozent nur der wissenschaftlichen Nutzung zu. 15,7 Prozent der Befragten gaben keine der beiden Einwilligungen, siehe Tabelle 65.

**Tabelle 65 Gruppe 2: Zustimmung zu Adressweitergabe und wissenschaftlicher Nutzung**

Spalten%	Gesamt		Kiga-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	351	100,0	119	100,0	232	100,0
Zustimmung zu Adressweitergabe und wissenschaftlicher Nutzung	227	64,7	80	67,2	147	63,4
Zustimmung nur zur Adressweitergabe	55	15,7	19	16,0	36	15,6
Zustimmung nur zur wissenschaftlichen Nutzung	14	4,0	3	2,5	11	4,7
Keine Zustimmung zu beiden Fragen	55	15,7	17	14,3	38	16,4

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2; Basis: gültig realisierte Interviews

#### 4.4.5 Interview- und Kontextsituation

##### 4.4.5.1 Einschätzung der Interviewer

Zum Ende des durchgeführten Elterninterviews (CATI) wurde den Interviewern eine Reihe von Fragen zur Interviewsituation vorgelegt, anhand derer die Zuverlässigkeit der im telefonischen Interview gemachten Angaben beurteilt werden sollte. Kommentare der Interviewer zu Besonderheiten der Interviewsituation wurden in offenen Fragen erfasst. Ziel war es, zu jedem Interview eine Einschätzung des Gesprächsverlaufs und eventuell Hinweise für die Beurteilung der Datenqualität zu erhalten. Eine Auswahl dieser Angaben bildet die Grundlage für die nachfolgenden Ausführungen.

**Tabelle 66 Gruppe 2: Überblick über Interviewerfragen**

Frage	Inhalt	Erfassung
35001	Störungen, Probleme oder Auffälligkeiten?	Wenn ja: offene Angabe (hier auch Erfassung aller Kommentare zum Interview und zum Fragebogen)
35004	Ermüdung des Interviewers	1: überhaupt nicht ermüdet bis 10: sehr stark ermüdet
35012	Einschätzung der Zuverlässigkeit der Angaben der Zielperson	1: insgesamt zuverlässig 2: insgesamt weniger zuverlässig 3: bei einigen Fragen weniger zuverlässig

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

Zunächst wurden die Interviewer gefragt, ob es bei der Durchführung des Interviews Störungen (z. B. durch Dritte), Verständnisprobleme oder Auffälligkeiten gegeben hatte. Der weit überwiegende Teil der Elterninterviews konnte ohne Störungen bzw. Auffälligkeiten durchgeführt werden (89,8 Prozent).

**Tabelle 67 Gruppe 2: Störungen bei der Interviewdurchführung**

Störungen bei Interviewdurchführung	Gesamt	
	abs.	%
Spalten%		
Gesamt	304	100,0
Ja	31	10,2
Nein	273	89,8

Basis: gültig realisierte Interviews abzüglich der Fälle, in denen aufgrund von Auflagen einzelner Bundesländer die Interviewerfragen nicht gestellt werden durften / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

Im Fall von Störungen waren die Interviewer angehalten, deren genauen Grund zu dokumentieren. Neben den üblichen Störungen (wie beispielsweise Leitungsproblemen) hatten laut Angaben der Interviewer einige Eltern Verständnisprobleme bei den Fragetexten der Einwilligungsfra­gen am Ende des Interviews.

Im Anschluss wurden die Interviewer gebeten, den Grad der eigenen Ermüdung nach dem Interview auf einer Skala von 1 („überhaupt nicht ermüdet“) bis 10 („sehr stark ermüdet“) anzugeben. Der erzielte Mittelwert von 1,8 weist auf eine geringe Ermüdung der Interviewer hin.

**Tabelle 68 Gruppe 2: Ermüdung der Interviewer**

Ermüdung der Interviewer	Gesamt
Anzahl*	303
Mittel	1,5
Min.	1
Max.	10
Standardabweichung	1,80

Skala von 1 („überhaupt nicht ermüdet“) bis 10 („sehr stark ermüdet“)  
Basis: gültig realisierte Interviews abzüglich der Fälle, in denen aufgrund von Auflagen einzelner Bundesländer die Interviewerfragen nicht gestellt werden durften. \* In n=1 Fall wurde „weiß nicht“ angegeben / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B Elternbefragung (CATI), Gruppe 2.

Eine weitere Interviewerfrage adressierte die Zuverlässigkeit der von der Zielperson im Interview gemachten Angaben. Insgesamt wurden fast alle Angaben der Zielpersonen als zuverlässig beurteilt (96,7 Prozent).

**Tabelle 69 Gruppe 2: Zuverlässigkeit der Angaben der Zielperson**

Zuverlässigkeit der Angaben	Gesamt	
Spalten%	abs.	%
Gesamt	304	100,0
Insgesamt zuverlässig	294	96,7
Insgesamt weniger zuverlässig	6	2,0
Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	4	1,3

Basis: gültig realisierte/auswertbare Interviews abzüglich der Fälle, in denen aufgrund von Auflagen einzelner Bundesländer die Interviewerfragen nicht gestellt werden durften / Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Befragungsdaten B131\_B Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

#### 4.4.5.2 Einschätzung der Zielpersonen

Mit dem Dankschreiben wurde den Befragten zur Einschätzung des Interviews ein schriftlicher Rückmeldebogen mit einem portofreien Rückumschlag zugeschickt. Insgesamt wurde der Rückmeldebogen an 63 Fälle versandt (17,9 Prozent der realisierten Interviews). Der Fragebogen enthielt neben standardisierten Fragen am Ende auch die Möglichkeit, allgemeine Rückmeldungen zum Interviewgespräch zu geben. In 9 Fällen wurde der Fragebogen an infas zurückgeschickt (14,3 Prozent aller versendeten Rückmeldebögen).

**Tabelle 70 Gruppe 2: Rücklauf der Rückmeldebögen**

Zusatzbefragung	Gesamt		KIGA-Stichprobe		K1-Auffrischung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Gesamt	351	100,0	119	100,0	232	100,0
Fragebogen verschickt	63	17,9	22	18,5	41	17,7
Davon:						
– Fragebogen liegt vor	9	14,3	1	4,5	8	19,5
– Fragebogen liegt nicht vor	54	85,7	21	95,5	33	80,5

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebogen B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

Die Rückmeldungen der Zielpersonen ergeben keine Hinweise auf nicht ordnungsgemäß durchgeführte Interviews. Die Bewertungen von Interviewgespräch und Interviewer weisen auf eine gute Durchführung und Akzeptanz der Befragung hin.

Im Fragebogen wurde den Befragten unter anderem die Frage gestellt: „Wie hat Ihnen das Interviewgespräch gefallen?“ Die Einschätzung erfolgte anhand einer Skala von 1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden. Nahezu alle Befragten (n=8) vergaben mit 1 oder 2 eine positive Bewertung.

**Tabelle 71 Gruppe 2: Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch**

Zusatzbefragung	Gesamt	
	abs.	%
Spalten%		
Gesamt	9	100,0
1 = sehr zufrieden	6	66,7
2	2	22,2
3	-	-
4	1	0,0
5 = sehr unzufrieden	-	-

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebogen B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

Genauso positiv fällt das Urteil der Befragten auf die Frage aus: „Wie zufrieden waren Sie mit unserer Interviewerin bzw. unserem Interviewer?“. Nahezu alle Befragten (n=8) gaben hier mit 1 und 2 eine positive Rückmeldung.

**Tabelle 72 Gruppe 2: Zufriedenheit mit dem Interviewer**

Zusatzbefragung	Gesamt	
	abs.	%
Spalten%		
Gesamt	9	100,0
1 = sehr zufrieden	7	77,8
2	1	11,1
3	-	-
4	-	-
5 = sehr unzufrieden	1	11,1

Quelle: NEPS-Startkohorte 2, Rückmeldebogen B131\_B, Elternbefragung (CATI), Gruppe 2

## 5 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Für Gruppe 1 wurden die Datensätze inkl. Bildarchive von insgesamt 2.813 Aufgabenheften (davon 730 Aufgabenhefte „Heft 1“, 1.097 Aufgabenhefte „Heft 2“ und 986 Aufgabenhefte „Heft 3“) sowie die Datensätze von insgesamt 2.778 Schülerfragebögen (hier: Datensätze inkl. Bildarchive von 2.227 PAPI-Schülerfragebögen sowie die Datensätze von 551 CAWI-Schülerfragebögen) übermittelt.<sup>25</sup>

Die Datensätze der CAPI- bzw. CATI-Befragung wurden aufbereitet und im Stata-Datenformat übergeben. Den Personen sind eindeutige laufende Nummern zugeordnet. Für Gruppe 1 wurden Datensätze für 3.444 Elterninterviews (CAPI-by-Phone) sowie 2.854 CAPI-Interviews (Kompetenzerhebung) übergeben, davon gültig realisierte 2.804 CAPI-Interviews. Für Gruppe 2 wurden 351 CATI-Datensätze übermittelt.

Die Variablen- und Wertebezeichnungen der Fragebogendaten sowie die Variablenanordnung in den Datensätzen basieren auf der Programmiervorlage.

Im Feldverlauf der CAPI- und CATI-Erhebung waren Audiomitschnitte von jeweils unterschiedlichen Interviewern aufzuzeichnen. Das Mitschneiden eines Interviews erfolgte grundsätzlich nur nach vorheriger Einverständniserklärung durch die Zielperson. Es wurden insgesamt 100 Mitschnitte übermittelt, davon für Gruppe 1: 30 Mitschnitte Elternbefragung (CAPI-by-Phone) und 50 Mitschnitte CAPI-Interviews (Kompetenzerhebung) sowie für Gruppe 2: 20 Mitschnitte CATI-Interviews.

Die CAPI- bzw. CATI-Enddatensätze, der Methodendatensatz, die Kontaktverlaufsdatensatz sowie die Datensätze inkl. Bildarchive der Aufgabenhefte und PAPI-Schülerfragebögen sowie die Audiodateien der Tonaufzeichnungen wurden in gesonderten ZIP-Dateien auf einen geschützten Server an das Datenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe in Bamberg übermittelt. Während der gesamten Feldzeit erfolgten zweiwöchentliche Feldreportings mit Übermittlung von Kontaktverlaufsdaten. Zusätzlich wurden monatlich Zwischendatensätze übermittelt.

<sup>25</sup> Auf Wunsch des NEPS-Teams inkludierten die Lieferungen auch ungültig realisierte Interviews.

## Anhang

<b>Gruppe 1</b>	<b>2</b>
Erstanschreiben (Ankündigung) mit Informationsbroschüre	2
Informationsbroschüre	4
Dankschreiben (15 Euro) für Testung & SFB	6
Dankschreiben (10 Euro für Testung) inkl. Erinnerung SFB (mit SFB beigelegt)	7
Dankschreiben 5 Euro (nur für SFB)	9
Anschreiben mit SFB für SuS ohne Elterninterview	10
Anschreiben mit SFB für SuS ohne Hausbesuch	11
Erinnerungsschreiben mit SFB für SuS ohne Elterninterview	12
Erinnerungsschreiben mit SFB für SuS ohne Hausbesuch	13
Dankschreiben Eltern – Interview mit AP	14
Dankschreiben Eltern – Interview mit WAP (mit Datenschutzblatt)	15
Datenschutzblatt	16
Dankschreiben für Gewinner der Verlosung	18
<b>Gruppe 2</b>	<b>19</b>
<b>Anschreiben deutsch</b>	<b>19</b>
Anschreiben mit Faltblatt	19
Anschreiben mit NEPS-Magazin	21
Datenschutzblatt	23
Faltblatt	25
NEPS-Magazin	27
Dankschreiben – Interview mit AP	28
Dankschreiben – Interview mit WAP (mit Datenschutzblatt)	30
Dankschreiben für Gewinner der Verlosung	32
<b>Anschreiben russisch</b>	<b>33</b>
Anschreiben mit Faltblatt	33
Datenschutzblatt	35
Dankschreiben – Interview mit AP	37
Dankschreiben – Interview mit WAP (mit Datenschutzblatt)	39
Dankschreiben für Gewinner der Verlosung	41
<b>Anschreiben türkisch</b>	<b>42</b>
Anschreiben mit Faltblatt	42
Datenschutzblatt	44
Dankschreiben – Interview mit AP	46
Dankschreiben – Interview mit WAP (mit Datenschutzblatt)	47
Dankschreiben für Gewinner der Verlosung	48

**Gruppe 1****Erstanschreiben (Ankündigung) mit Informationsbroschüre**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEtern@infas.de  
www.neps-studie.de



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule**

Liebe Eltern,  
<liebe/r> <Vorname ZK>,  
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ hat uns Ihre Familie in den letzten Jahren bereits sehr unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

**Jetzt ist es wieder soweit!**

Wir bitten Sie und Dich, <liebe / lieber Vorname ZK>, uns bei der Fortführung der NEPS-Studie zu unterstützen. Nach dieser Befragung werden wir uns nicht mehr wie gewohnt jährlich bei Ihnen melden, sondern Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt erneut kontaktieren. Wir hoffen auch dann wieder auf Ihre Unterstützung.

**Telefonische Befragung eines Elternteils**

Zunächst möchten wir diesmal wieder mit Ihnen, liebe Eltern, ein telefonisches Interview führen. Gerne würden wir wieder mit dem Elternteil sprechen, der auch an der letzten telefonischen Elternbefragung teilgenommen hat. Falls es Ihnen beim letzten Mal nicht möglich war, am Interview teilzunehmen, würden wir uns sehr freuen, wenn wir dieses Mal mit Ihnen telefonieren könnten.

**In den nächsten Wochen wird sich deshalb eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas bei Ihnen melden, um mit Ihnen einen Gesprächstermin für das telefonische Interview zu vereinbaren.**

Wie immer ist Ihre Teilnahme selbstverständlich freiwillig.

**Auch mit <Vorname ZK> geht es weiter!**

Für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan und auch das Ende der Schulzeit rückt immer näher. Daher interessieren uns die Lernfortschritte ganz besonders. Diese möchten wir diesmal mit Aufgaben aus den Bereichen Mathematik und Zeichen-Denk Aufgaben erfassen.

Im Rahmen des telefonischen Elterninterviews würden wir daher gerne mit Ihnen die Möglichkeiten für einen persönlichen Besuch für die Aufgabenbearbeitung mit Ihrem Kind bei Ihnen zu Hause besprechen. Da uns Ihre Gesundheit sehr wichtig ist, ist ein solcher Hausbesuch selbstverständlich nur unter Einhaltung der geltenden Hygienevorkehrungen möglich. Weitere Informationen können Sie der beigelegten Broschüre entnehmen.

6917/B131\_B/2021/A

Neben der Bearbeitung von Aufgaben wollen wir natürlich auch diesmal mehr aus Sicht der Schülerinnen und Schüler selbst erfahren. Deshalb haben wir wieder einen Fragebogen vorbereitet, der von unserer Interviewerin bzw. unserem Interviewer mitgebracht wird, aber zu einem späteren Zeitpunkt von <Vorname ZK> ausgefüllt und an uns zurückgeschickt werden kann. Alternativ kann der Fragebogen auch online ausgefüllt werden.

**Womit möchten wir uns bei Ihnen bedanken?**

- Für die Teilnahme an dem persönlichen Interview möchten wir uns bei Dir, <liebe/r> <Vorname ZK>, mit 10 Euro bedanken, die wir im Anschluss an die Befragung zusenden.
- Für das Ausfüllen des Fragebogens gibt es zusätzlich 5 Euro.
- Außerdem verlosen wir am Ende unter allen Familien, die am Interview teilgenommen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro.

**Wer beantwortet Ihre Fragen?**

Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/66 47 436 gerne zur Verfügung. Oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPS Eltern@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Mit freundlichen Grüßen

Ihre/Deine Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre/Deine Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage

Informationsbroschüre

## Informationsbroschüre

## Ergebnis II der NEPS-Zusatzbefragung zum Thema Corona

**Kinderbetreuung in Corona-Zeiten: Auch bei gleicher beruflicher Belastung betreuen Mütter häufiger alleine als Väter**

Ende 2019 lobte der Bildungsbericht der OECD die Bundesrepublik Deutschland für die Erfolge beim Ausbau der Kinderbetreuung, die für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zentral ist. Doch das Zusammenspiel von Kinderbetreuung und Beruf funktionierte ab Mitte März 2020 für mehr als vier Millionen berufstätige Eltern aufgrund der pandemiebedingten Schul- und Kitaschließungen schlagartig nicht mehr.

Wir haben berufstätige Eltern gefragt, wie sie in den ersten Monaten der Pandemie die Betreuung ihrer Schul- und Kitakinder organisiert haben. Die Mütter spielen hier eine zentrale Rolle. Bei allen untersuchten Familien betreuen Mütter ihre Kita- oder Schulkinder während der Pandemie häufiger alleine als Väter. Zwar beteiligten Väter sich auch an der Kinderbetreuung – häufig aber nur gemeinsam mit der Mutter oder unterstützt von Dritten.

Die Daten zeigen jedoch auch, dass ein Drittel der älteren Schulkinder in dieser Zeit ohne Beaufsichtigung war. Welche Auswirkungen dies vor dem Hintergrund der Herausforderungen des „Lernens zuhause“ hat, gilt es in weiteren Untersuchungen näher zu analysieren. Denn es muss auch

bedacht werden, dass einige Eltern ihre Kinder nur unzureichend oder gar nicht unterstützen konnten.

Wie die Familien Kinderbetreuung im Pandemiealltag umgesetzt haben, war auch durch die beruflichen Bedingungen der Eltern beeinflusst. Gerade die Möglichkeit, von zuhause zu arbeiten, nimmt dabei eine wichtige Rolle ein.

So brachten sich Eltern, die im Homeoffice tätig waren, stärker in die Betreuung ihrer Kinder ein. Auch Arbeitszeitveränderungen und die Tätigkeit in einem systemrelevanten Beruf beeinflussten das gewählte Betreuungsarrangement. Es fällt aber auf: Für Männer und Frauen bedeuten diese Umstände jeweils etwas anderes. Bei ähnlichen beruflichen Belastungen beider Eltern, wie beispielsweise einem systemrelevanten Job oder der Möglichkeit, von zuhause zu arbeiten, haben Mütter die Kinderbetreuung häufiger alleine übernommen.



Weitere Auswertungen der Corona-Zusatzbefragung im Rahmen der NEPS-Studie finden Sie unter [www.neps-studie.de/corona](http://www.neps-studie.de/corona)

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

**Neues aus der NEPS-Studie**  
„Frühe Bildung und Schule“  
Ausgabe 2021



**Kontakt:**  
Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Erhebungen:  
Dr. Angelia Prusseg-Wagner  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Telefon: 0800 6697 436 (kostenfrei)  
E-Mail: [NEPSItem@infas.de](mailto:NEPSItem@infas.de)

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um die NEPS-Studie:  
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LIbI)  
Anna Passmann  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg  
Telefon: 0951 863-3409  
E-Mail: [neps-info@lfbli.de](mailto:neps-info@lfbli.de)

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de)

Das NEPS-Online-Portal zur Mitteilung von Änderungen der Kontaktdaten finden Sie unter:  
[neps.infas.de](http://neps.infas.de)

Impressum:  
Verantwortlich: Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LIbI)  
Bildabweise: vectezs.com; nicht nachgewiesene Bilder und  
Abbildungen: LIbI  
Ausgabe: 2021  
© LIbI 2021

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
**LIbI**  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

## Ergebnis I der NEPS-Zusatzbefragung zum Thema Corona

**Corona hat dem digitalen Lernen und Arbeiten den Weg geebnet; aber auch Ungleichheiten kurzfristig verstärkt**

Durch die zeitweise Schließung der Schulen zwischen März und Mai 2020 standen Lehrkräfte und Eltern von heute auf morgen vor der Herausforderung, Kindern das selbstständige Lernen von zuhause aus zu ermöglichen. Die ersten Auswertungen der Corona-Zusatzbefragung im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ zeigen, wie gut Eltern ihre Kinder beim Lernen zuhause wirklich unterstützen konnten.

In der NEPS-Zusatzbefragung wurden neben vielen anderen Gruppen fast 1.500 Eltern von Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse zu diesem Thema befragt. Auch wenn die meisten Eltern sich dieser Aufgabe gewachsen fühlten, traten Unterschiede in Abhängigkeit von ihrem eigenen Bildungsabschluss zutage. So gab fast ein Drittel der Eltern ohne Hochschulbildung an, sie hätten ihre Kinder schlecht oder gar nicht unterstützen können. Ein anderes Problem beim Unterricht zuhause ist ein unzureichender oder gar kein Zugang zur notwendigen Technik: Bei rund 13 Prozent der Kinder ist das der Fall!

Bildungsunterschiede spielten auch im Arbeitsleben während der Zeit der Corona-Beschränkungen eine große Rolle. Für die Zusatzerhebung wurden Erwerbstätige aus unterschiedlichen Beschäftigungs- und Altersgruppen befragt. Es zeigt sich: Je niedriger das Bildungsniveau, desto seltener konnten sie von zuhause aus arbeiten. Junge Erwerbstätige mit niedriger Bildung bilden hier das Schlusslicht. Gleichzeitig

fühlte sich die Mehrheit der Befragten gut von ihren Arbeitgebenden unterstützt. Es zeigt sich aber über alle Gruppen hinweg, dass die Corona-Pandemie bestehende Ungleichheiten rund um das Thema Bildung im Arbeitsleben kurzfristig verstärkt hat.



Durch Ihre Teilnahme an der Zusatzbefragung im Mai und Juni 2020 haben Sie es Forschern und Forschern ermöglicht, die aktuellen Erlebnisse und Eindrücke u. a. von Eltern in der Zeit zwischen dem Beginn der Beschränkungen und den ersten Lockerungen während der Corona-Krise zu ermitteln und so für die Bildungsforschung und gesellschaftliche Entscheidungen nutzbar zu machen.

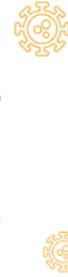
**In eigener Sache:** Auch das Team der Teilnehmerdenkommunikation am IIfBI in Bamberg arbeitet aktuell überwiegend von zuhause aus. Wir hören jedoch regelmäßig den Anruferbeantworter ab und sind natürlich per E-Mail wie gewohnt erreichbar. Da auch in unserem Team die Verbindung von Familienarbeit und Berufstätigkeit zu leisten ist, kann sich unsere Antwort leider aktuell manchmal etwas verzögern. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Durchführung von Befragungen in Zeiten von Corona

Die Corona-Pandemie stellte auch uns in der Durchführung von Erhebungen vor große Herausforderungen. Dies betraf vor allem die Befragungen bei den Teilnehmenden zuhause. Die Gesundheit der Befragten Personen liegt uns natürlich besonders am Herzen. Daher haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, um auch weiterhin Besuche zuhause sicher durchführen zu können, sofern das Infektionsgeschehen und damit verbundene Beschränkungen dies zulassen.

Einige Befragungen mussten wir natürlich vorerst stoppen, als der erste Lockdown im Frühjahr 2020 das Leben von uns allen maßgeblich beeinflusste. Bei anderen Teilnehmenden haben wir kurzfristig die persönlichen Besuche in telefonische Befragungen geändert.

In den letzten Monaten haben wir für eine sichere Befragung zuhause einiges vorbereitet. So ist es selbstverständlich, dass die Interviewerin oder der Interviewer und die befragten Personen einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen, wann immer der **Sicherheitsabstand von 1,5 Metern** nicht eingehalten werden kann.



Außerdem wird während der Befragung eine **mobile, durchsichtige Trennwand** aufgebaut. Alle für die Befragung vorgesehenen Materialien werden **desinfiziert** oder aber nur einmalig verwendet und dann entsorgt. Gemeinsam mit den Befragten achten wir darauf, dass **während der gesamten Besuchszeit gelüftet wird**, wann immer dies möglich ist. Daher haben wir unsere nächsten Besuche auch erst in der wärmeren Jahreszeit geplant.

Diese Maßnahmen ermöglichen, dass wir trotz der Einschränkungen die Befragungen sicher durchführen können.

Für Ihre Unterstützung der weiteren Befragungen im Rahmen der NEPS-Studie bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich!

Weitere Informationen zu den Hygienemaßnahmen finden Sie unter [www.neps-studie.de/corona](http://www.neps-studie.de/corona)



**Dankschreiben (15 Euro) für Testung & SFB**

Kleinkinder  
 Kindergartenkinder  
 Schülerinnen und Schüler  
 Auszubildende  
 Studierende  
 Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
 Name  
 Anschrift  
 PLZ Ort

**NEPS**  
 Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**L'f'bi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
 BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
 Sozialwissenschaft GmbH  
 Postfach 24 01 01  
 53154 Bonn  
 Tel. 0800/66 47 436  
 NEPS Eltern@infas.de  
 www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

### Frühe Bildung und Schule

Liebe Eltern,

<liebe/r> <Vorname ZK>,

wir danken Ihnen und Dir, <liebe/r> <Vorname ZK>, ganz herzlich, dass Sie und Du sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben. Mit der Teilnahme haben Sie und <Vorname ZK> einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

**Als Dankeschön für das Interview und den ausgefüllten Fragebogen übermitteln wir Dir, <liebe/r> <Vorname ZK> hiermit die angekündigten 15 Euro.**

Zusätzlich verlosen wir unter allen Familien, die am Interview teilgenommen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir drücken ganz fest die Daumen, dass Ihre Familie mit zu den glücklichen Gewinnern gehört!

Für die nächsten Jahre sind keine weiteren Befragungen für Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, geplant. Wir würden uns aber gerne zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei Dir melden, um Dich erneut zu befragen, und würden uns sehr freuen, wenn wir auch dann wieder auf Deine Unterstützung zählen können.

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden sich im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Nochmals herzlichen Dank für Ihre und Deine Teilnahme an unserer Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre/Deine Cordula Artelt  
 Leiterin der NEPS-Studie  
 Direktorin des Leibniz-Instituts für  
 Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre/Deine Doris Hess  
 Bereichsleiterin Sozialforschung  
 infas Institut für angewandte  
 Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/D\_15

**Dankschreiben (10 Euro für Testung) inkl. Erinnerung SFB (mit SFB beigelegt)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPS Eltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule**

Liebe Eltern,

<liebe/r> <Vorname ZK>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir in den letzten Wochen mit Ihnen und Dir <liebe/r> <Vorname ZK> ein Interview durchgeführt. Dafür möchten wir uns jetzt schon herzlich bedanken!

**Als Dankeschön für das persönliche Interview übermitteln wir Dir, <liebe/r> <Vorname ZK>, hiermit die angekündigten 10 Euro.**

Um ein möglichst vollständiges Bild über die Bildungsbedingungen von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen zu erhalten, ist für unsere Studie auch die Sichtweise von Dir, <Vorname ZK>, sehr wichtig. Deshalb haben wir Dich, <Vorname ZK>, auch darum gebeten, einen Schülerfragebogen auszufüllen.

**Heute wenden wir uns noch einmal an alle, von denen wir bislang keinen Fragebogen zurück-erhalten haben. Zur Sicherheit haben wir den Fragebogen auch noch einmal beigelegt.**

Mit diesem Brief möchten wir Sie und Dich, <liebe/r> <Vorname ZK> erneut herzlich bitten, uns zu unterstützen und uns den beigelegten Fragebogen ausgefüllt innerhalb der nächsten 4 Wochen im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an infas zurückzuschicken.

Alternativ kann der Fragebogen auch online ausgefüllt werden. Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: [www.infas-online.de/schueler](http://www.infas-online.de/schueler)

Auf dieser Seite bitten wir Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, folgendes Passwort einzugeben:  
**<pwdcawi>**

**Für das Ausfüllen des Fragebogens gibt es dann nochmal 5 Euro.** Solltest Du den Fragebogen schon vor Erhalt dieses Schreibens an das infas Institut übermittelt oder den Fragebogen bereits online ausgefüllt haben, so bedanken wir uns bereits jetzt sehr herzlich! In diesem Fall kannst Du den Fragebogen einfach entsorgen, selbstverständlich brauchst Du ihn nicht ein zweites Mal auszufüllen.

Auch hier ist die Teilnahme freiwillig und wir garantieren, dass alle Angaben vertraulich behandelt werden und alle Regeln des Datenschutzes strengstens eingehalten werden.

6917/B131\_B/2021/E\_D\_10

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPS Eltern@inf.as.de.

Vielen Dank für Ihre und Deine Unterstützung!

**Ihre/Deine Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Ihre/Deine Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
inf.as Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage  
Schülerfragebogen  
Rückumschlag (portofrei)

## Dankschreiben 5 Euro (nur für SFB)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

### Frühe Bildung und Schule

Liebe Eltern,

<liebe/r> <Vorname ZK>,

wir danken Ihnen und Dir, <liebe/r> <Vorname ZK>, ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben. Mit der Teilnahme haben Sie und <Vorname ZK> einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

**Als Dankeschön für den ausgefüllten Fragebogen übermitteln wir Dir, <liebe/r> <Vorname ZK> hiermit die angekündigten 5 Euro.**

Für die nächsten Jahre sind keine weiteren Befragungen für Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, geplant. Wir würden uns aber gerne zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei Dir melden, um Dich erneut zu befragen, und würden uns sehr freuen, wenn wir auch dann wieder auf Deine Unterstützung zählen können.

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Frühe Bildung und Schule“ finden sich im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Nochmals herzlichen Dank für Ihre und Deine Teilnahme an unserer Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre/Deine Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre/Deine Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/D\_5

## Anschreiben mit SFB für SuS ohne Elterninterview



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule**

Liebe Eltern, <liebe/r> <Vorname ZK>,  
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir Sie vor einigen Wochen angeschrieben und Sie und <Vorname ZK> um Teilnahme gebeten. Leider konnten wir mit Ihnen keinen Termin für das Interview vereinbaren.

**Warum schreiben wir Sie erneut an?**

Mit der NEPS-Studie wollen wir ein möglichst vollständiges Bild über die Bildungsbedingungen von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen erhalten. Deshalb ist für unsere Studie auch die Sichtweise der Schülerinnen und Schüler selbst sehr wichtig.

Die Feldphase der telefonischen und persönlichen Termine im Rahmen der diesjährigen Erhebung ist nun beendet. Aber wir möchten auch den Schülerinnen und Schülern, mit denen es nicht zu einem persönlichen Interview gekommen ist, Gelegenheit geben, sich an der Studie zu beteiligen.

Deshalb wenden wir uns heute noch einmal an Sie und Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, mit der herzlichen Bitte, uns zu unterstützen und uns den beigelegten Fragebogen ausgefüllt innerhalb der nächsten vier Wochen im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an infas zurückzuschicken. Dabei geht es neben Fragen zu Ihrem Kind selbst und zu Ihrer Familie auch um Fragen zu Themen wie Schule und Unterricht, zu der Gesundheit, Politik, sowie zu der beruflichen und schulischen Zukunft Ihres Kindes.

Alternativ kann der Fragebogen auch online ausgefüllt werden. Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: [www.infas-online.de/schueler](http://www.infas-online.de/schueler)

Auf dieser Seite bitten wir Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, folgendes Passwort einzugeben: **<Zugangscode: pwdcawi>**

**Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommst Du, <liebe/r> <Vorname ZK>, 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben.**

Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und wir garantieren, dass alle Angaben vertraulich behandelt werden und alle Regeln des Datenschutzes strengstens eingehalten werden.

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Vielen Dank für Ihre und Deine Unterstützung!

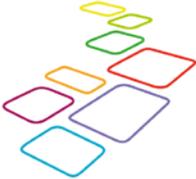
Ihre/Deine Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Anlage  
Schülerfragebogen  
Rückumschlag (portofrei)

Ihre/Deine Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/A\_oECATI

## Anschreiben mit SFB für SuS ohne Hausbesuch



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule**

Liebe Eltern, <liebe/r> <Vorname ZK>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir mit Ihnen bereits in den letzten Wochen ein telefonisches Interview durchgeführt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

**Warum schreiben wir Sie erneut an?**

Mit der NEPS-Studie wollen wir ein möglichst vollständiges Bild über die Bildungsbedingungen von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen erhalten. Deshalb ist für unsere Studie auch die Sichtweise der Schülerinnen und Schüler selbst sehr wichtig.

Deshalb wenden wir uns heute noch einmal an Sie und Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, mit der herzlichsten Bitte, uns zu unterstützen und uns den beiliegenden Fragebogen ausgefüllt innerhalb der nächsten vier Wochen im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an infas zurückzuschicken. Dabei geht es neben Fragen zu Ihrem Kind selbst und zu Ihrer Familie auch um Fragen zu Themen wie Schule und Unterricht, zu der Gesundheit, Politik, sowie zu der beruflichen und schulischen Zukunft Ihres Kindes.

Alternativ kann der Fragebogen auch online ausgefüllt werden. Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: [www.infas-online.de/schueler](http://www.infas-online.de/schueler)

Auf dieser Seite bitten wir Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, folgendes Passwort einzugeben:  
**<Zugangscode: pwcawi>**

**Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommst Du, <liebe/r> <Vorname ZK>, 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben.**

Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und wir garantieren, dass alle Angaben vertraulich behandelt werden und alle Regeln des Datenschutzes strengstens eingehalten werden.

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Vielen Dank für Ihre und Deine Unterstützung!

Ihre/Deine Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Anlage  
Schülerfragebogen  
Rückumschlag (portofrei)

Ihre/Deine Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/A\_oHHB

## Erinnerungsschreiben mit SFB für SuS ohne Elterninterview



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**L'f'Bi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule**

Liebe Eltern, <liebe/r> <Vorname ZK>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir Sie, liebe Eltern, vor kurzem angeschrieben und Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, um das Ausfüllen eines Fragebogens gebeten. Allen Schülerinnen und Schülern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken! An alle, die den Fragebogen noch nicht beantwortet konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, den beigelegten Fragebogen auszufüllen und innerhalb der nächsten 4 Wochen im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückzuschicken.

Alternativ kann der Fragebogen auch online ausgefüllt werden. Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: [www.infas-online.de/schueler](http://www.infas-online.de/schueler)

Auf dieser Seite bitten wir Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, folgendes Passwort einzugeben:  
**<pwdcawi>**

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen Schülerinnen und Schüler an einer weiterführenden Schule machen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommst Du, <liebe/r> <Vorname ZK>, 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben.**

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Vielen Dank für Ihre und Deine Unterstützung!

Ihre/Deine Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre/Deine Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage  
Schülerfragebogen  
Rückumschlag (portofrei)

6917/B131\_B/2021/E\_ohneECATI

## Erinnerungsschreiben mit SFB für SuS ohne Hausbesuch



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule**

Liebe Eltern, <liebe/r> <Vorname ZK>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir Sie, liebe Eltern, vor kurzem angeschrieben und Dich, <liebe/r> <Vorname ZK> um das Ausfüllen eines Fragebogens gebeten. Allen Schülerinnen und Schülern, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung danken! An alle, die den Fragebogen noch nicht beantwortet konnten, richtet sich unsere nochmalige Bitte, den beigelegten Fragebogen auszufüllen und innerhalb der nächsten vier Wochen im ebenfalls beiliegenden portofreien Rückumschlag an das infas Institut zurückzuschicken.

Alternativ kann der Fragebogen auch online ausgefüllt werden. Der Online-Fragebogen ist über folgenden Link zu erreichen: [www.infas-online.de/schueler](http://www.infas-online.de/schueler)

Auf dieser Seite bitten wir Dich, <liebe/r> <Vorname ZK>, folgendes Passwort einzugeben:  
**<pwdcawi>**

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen Schülerinnen und Schüler an einer weiterführenden Schule machen. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Als Dankeschön für das Ausfüllen des Fragebogens bekommst Du, <liebe/r> <Vorname ZK>, 5 Euro zusammen mit einem Dankschreiben.**

Nutzen Sie bei Rückfragen gerne unsere kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436 oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

Vielen Dank für Ihre und Deine Unterstützung!

**Ihre/Deine Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Ihre/Deine Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage  
Schülerfragebogen  
Rückumschlag (portofrei)

6917/B131\_B/2021/E\_oHHB

## Dankschreiben Eltern – Interview mit AP



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule**

Liebe Eltern,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir ein Interview mit Ihnen führen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit dafür genommen haben. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

**Als Dankeschön für die Teilnahme** verlosen wir unter allen Familien, die am Interview teilgenommen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen, dass Sie mit zu den glücklichen Gewinnern gehören!

Für die nächsten Jahre sind keine weiteren Befragungen für Sie geplant. Wir würden uns aber gerne zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei Ihnen melden, um Sie erneut zu befragen, und würden uns sehr freuen, wenn wir auch dann wieder auf Ihre Unterstützung zählen können.

Damit wir Sie dann auch erreichen können, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer oder Adresse mitzuteilen. Dafür steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Rufnummer **0800/66 47 436** zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns ebenfalls unter der E-Mail-Adresse **NEPSEltern@infas.de**. Falls Sie Rückfragen haben, können Sie uns auf diesen Wegen auch gerne kontaktieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Studie nach wie vor mit Interesse begleiten. Auf unserer Webseite **www.neps-studie.de** präsentieren wir laufend interessante Ergebnisse der Befragung. Wir möchten Sie einladen, auf diesem Weg Kontakt zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ zu halten.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie <: if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=1: und für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe sowie in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten!> / <: if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=2: und für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe!> / <: if: ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=1: und für Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten!>

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für die Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen

**Ihre Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Ihre Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/D\_Eltern\_AP

**Dankschreiben Eltern – Interview mit WAP (mit Datenschutzblatt)**



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule**

Liebe Eltern,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir ein Interview mit Ihnen führen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit dafür genommen haben. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

**Als Dankeschön für die Teilnahme** verlosen wir unter allen Familien, die am Interview teilgenommen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen, dass Sie mit zu den glücklichen Gewinnern gehören!

Für die nächsten Jahre sind keine weiteren Befragungen für Sie geplant. Wir würden uns aber gerne zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei Ihnen melden, um Sie erneut zu befragen, und würden uns sehr freuen, wenn wir auch dann wieder auf Ihre Unterstützung zählen können.

Damit wir Sie dann auch erreichen können, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer oder Adresse mitzuteilen. Dafür steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Rufnummer **0800/66 47 436** zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns ebenfalls unter der E-Mail-Adresse **NEPSEltern@infas.de**. Falls Sie Rückfragen haben, können Sie uns auf diesen Wegen auch gerne kontaktieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Studie nach wie vor mit Interesse begleiten. Auf unserer Webseite **www.neps-studie.de** präsentieren wir laufend interessante Ergebnisse der Befragung. Wir möchten Sie einladen, auf diesem Weg Kontakt zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ zu halten.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie <:if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=1: und für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe sowie in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten!> / <:if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=2: und für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe!> / <:if: ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=1: und für Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten!>

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für die Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage: Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

6917/B131\_B/2021/D\_Eltern\_WAP

## Datenschutzblatt



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LifBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

**IAB** INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG

**inf**

inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
E-Mail: NEPS Eltern@inf.de  
www.neps-studie.de

### Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ wird gemeinsam vom inf Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn und dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg durchgeführt. Alle Institute arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Die **Ergebnisse** der Erhebung werden ausschließlich **in anonymisierter Form, d. h. ohne Namen und Anschrift**, dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt auch bei den Wiederholungsbefragungen, bei denen es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit denselben Personen (Kind und erziehungsberechtigte Person) durchzuführen. Die statistischen Auswertungen werden so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen nur durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

**Außerhalb der Institute gibt es keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen.**

Selbstverständlich ist die Teilnahme an allen Befragungen freiwillig, und es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie sich nicht beteiligen. Sie können jederzeit Ihr Einverständnis zur Teilnahme ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen. Bitte wenden Sie sich dazu an das inf Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn, Telefon: 0800/66 47 436 (aus Deutschland kostenfrei), E-Mail: NEPS Eltern@inf.de.

Ihre Adressdaten werden dann unwiderruflich gelöscht. Durch den Widerruf entstehen Ihnen selbstverständlich keine Nachteile.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen kontrollieren im jeweiligen Zuständigkeitsbereich:

<p><b>Brigitte Bogensperger</b> Betriebliche Datenschutzbeauftragte Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi), Bamberg betrieblicher-datenschutz@lifbi.de</p> <p>Aufsichtsbehörden: Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)</p>	<p><b>Christian Dickmann</b> Datenschutzbeauftragter inf Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn c.dickmann@inf.de</p> <p>Landesbeauftragte für den Daten- schutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen</p>	<p><b>Elisabeth Roß</b> Datenschutzkoordinatorin Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg zentrale.JDC-datenschutz@arbeitsagentur.de</p> <p>Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)</p>
--	--	---

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

6917/B131\_B/2021

## Was geschieht mit Ihren Angaben?

- 1 Unabhängig davon, ob Sie einen Fragebogen auf Papier oder im Internet ausfüllen oder ob Sie von den von uns beauftragten Interviewerinnen und Interviewern befragt werden, gilt immer: Ihre Angaben aus dem Interview werden nur unter einer Codeziffer gespeichert, getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse.
- 2 Die Namen und Adressen erhalten nur infas, Bonn, das IAB, Nürnberg sowie für die Postversendungen an Sie Wolanski GmbH, Bonn. Sie werden strikt getrennt von den Interviews und nur bis zum Abschluss der Untersuchung gehalten. Anschließend werden sie gelöscht.
- 3 Anschließend werden alle Fragebögen (ohne Namen und Adresse) ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten zur Erwerbssituation (siehe Beispiel) und errechnet daraus die Prozentergebnisse. Die Papierfragebögen werden durch Schuecodata e.K., Hennef oder IEA, Hamburg elektronisch erfasst.
- 4 Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z.B. Männer, Frauen) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen sind nicht erkennbar.
- 5 Auch bei der Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel

	Männer	Frauen	Gesamt
Erwerbstätig	60,9%	50,8%	55,5%
Arbeitslos	3,4%	2,8%	3,1%
Ausbildung	3,5%	2,5%	3,0%
Hausfrau/Hausmann	0,4%	11,2%	6,2%
Ruhestand	29,1%	30,0%	29,5%
Sonstiges	2,7%	2,7%	2,7%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

## In jedem Fall gilt:

### Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Alle beteiligten Institute gewährleisten, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Das infas-Institut gibt Ihnen auf Anfrage hin Auskunft über die dort vorliegenden Adressdaten und ändert diese auf Ihren Wunsch hin. Wir weisen zudem auf das gesetzliche Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hin.

### Sie können absolut sicher sein, dass wir...

- den Namen Ihres Kindes sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit den Antworten Ihres Kindes bzw. Ihren Antworten zusammenführen. So wird niemand erfahren, welche Antworten Ihr Kind oder Sie persönlich gegeben haben;
- den Namen Ihres Kindes sowie Ihre Kontaktdaten nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihr Kind oder Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken nutzen werden.

Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

## Dankschreiben für Gewinner der Verlosung



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

An die Erziehungsberechtigten von  
<Vorname, Nachname ZK>  
Anschrift  
PLZ Ort



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEitern@infas.de  
www.neps-studie.de



Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule**

Liebe Eltern,

<liebe/r> <Vorname ZK>,  
wie in unseren Anschreiben angekündigt, haben wir Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro unter allen teilnehmenden Familien verlost. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre Familie zu den Gewinnern gehört.

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Ihre Familie hat einen Amazon-Gutschein im Wert von <250 / 100 / 50> Euro gewonnen!**

Der Gutschein-Code lautet: <EINDRUCK CODE: XXX>  
Dieser Code kann direkt bei <EINDRUCK ANBIETER> eingelöst werden.  
Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viel Freude mit dem Gewinn!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre/Deine Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre/Deine Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/D\_Gewinner

## Gruppe 2 Anschreiben deutsch

### Anschreiben mit Faltblatt



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule – Elternbefragung der NEPS-Studie**

Liebe Eltern,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben Sie bereits in den vergangenen Jahren an der Elternbefragung teilgenommen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit dafür genommen haben.

**Heute melden wir uns wieder mit einem wichtigen Anliegen an Sie!**

Wir bitten Sie, uns bei der Fortführung der NEPS-Studie zu unterstützen, indem Sie an einer vorerst letzten, regulären telefonischen Kurzbefragung teilnehmen. Auch wenn Ihre letzte Teilnahme an der NEPS-Studie schon etwas zurückliegen sollte, ist Ihre weitere Unterstützung dennoch für die Qualität der Studie sehr wichtig. In den nächsten Wochen wird sich eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas bei Ihnen melden, um mit Ihnen einen Gesprächstermin für ein kurzes telefonisches Interview zu vereinbaren.

Vorzugsweise möchten wir gerne wieder mit dem Elternteil sprechen, der auch an der letzten Befragung teilgenommen hat.

Wie immer ist Ihre Teilnahme selbstverständlich freiwillig.

**Unter allen Eltern, die am Interview teilgenommen haben, verlosen wir am Ende der Befragung Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro.**

**Worum geht es in der Kurzbefragung?**

Wir möchten Ihnen einige wenige Fragen zur schulischen Situation und den beruflichen Plänen Ihres Kindes stellen, sowie auch zu Ihrer aktuellen Situation vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie.

Möglicherweise haben wir nicht Ihre aktuelle Telefonnummer. Sie können uns diese schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscod ein <PASSWRD>

**Wer beantwortet Ihre Fragen?**

Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 - 66 47 436 gerne zur Verfügung. Oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

6917/B131\_B/2021/G2\_A\_mF

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Mit freundlichen Grüßen

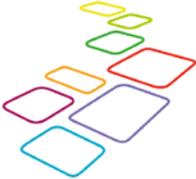
Ihre Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben  
Faltblatt

## Anschreiben mit NEPS-Magazin



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule – Elternbefragung der NEPS-Studie**

Liebe Eltern,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben Sie bereits in den vergangenen Jahren an der Elternbefragung teilgenommen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit dafür genommen haben.

**Heute melden wir uns wieder mit einem wichtigen Anliegen an Sie!**

Wir bitten Sie, uns bei der Fortführung der NEPS-Studie zu unterstützen, indem Sie an einer vorerst letzten, regulären telefonischen Kurzbefragung teilnehmen. Auch wenn Ihre letzte Teilnahme an der NEPS-Studie schon etwas zurückliegen sollte, ist Ihre weitere Unterstützung dennoch für die Qualität der Studie sehr wichtig. In den nächsten Wochen wird sich eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas bei Ihnen melden, um mit Ihnen einen Gesprächstermin für ein kurzes telefonisches Interview zu vereinbaren.

Vorzugsweise möchten wir gerne wieder mit dem Elternteil sprechen, der auch an der letzten Befragung teilgenommen hat.

Wie immer ist Ihre Teilnahme selbstverständlich freiwillig.

**Unter allen Eltern, die am Interview teilgenommen haben, verlosen wir am Ende der Befragung Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro.**

**Worum geht es in der Kurzbefragung?**

Wir möchten Ihnen einige wenige Fragen zur schulischen Situation und den beruflichen Plänen Ihres Kindes stellen, sowie auch zu Ihrer aktuellen Situation vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie.

Möglicherweise haben wir nicht Ihre aktuelle Telefonnummer. Sie können uns diese schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein <PASSWORD>

**Wer beantwortet Ihre Fragen?**

Für Rückfragen steht Ihnen bei infas Ihre Ansprechpartnerin Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 - 66 47 436 gerne zur Verfügung. Oder schreiben Sie eine E-Mail an NEPSEltern@infas.de.

6917/B131\_B/2021/G2\_A\_mM

Weiterführende Informationen rund um die NEPS-Studie finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben  
Magazin zum 10-jährigen Bestehen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“

## Datenschutzblatt



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LifBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

**IAB** INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG

**infas**

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
E-Mail: NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

## Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die NEPS-Studie „Frühe Bildung und Schule“ wird gemeinsam vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn und dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg durchgeführt. Alle Institute arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Die **Ergebnisse** der Erhebung werden ausschließlich **in anonymisierter Form, d. h. ohne Namen und Anschrift**, dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt auch bei den Wiederholungsbefragungen, bei denen es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit denselben Personen (Kind und erziehungsberechtigte Person) durchzuführen. Die statistischen Auswertungen werden so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen nur durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

**Außerhalb der Institute gibt es keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen.**

Selbstverständlich ist die Teilnahme an allen Befragungen freiwillig, und es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie sich nicht beteiligen. Sie können jederzeit Ihr Einverständnis zur Teilnahme ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen. Bitte wenden Sie sich dazu an das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn, Telefon: 0800/66 47 436 (aus Deutschland kostenfrei), E-Mail: NEPSEltern@infas.de.

Ihre Adressdaten werden dann unwiderruflich gelöscht. Durch den Widerruf entstehen Ihnen selbstverständlich keine Nachteile.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen kontrollieren im jeweiligen Zuständigkeitsbereich:

<p><b>Brigitte Bogensperger</b> Betriebliche Datenschutzbeauftragte Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi), Bamberg betrieblicher-datenschutz@lifbi.de</p> <p>Aufsichtsbehörden: Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)</p>	<p><b>Christian Dickmann</b> Datenschutzbeauftragter infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn c.dickmann@infas.de</p> <p>Landesbeauftragte für den Daten- schutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen</p>	<p><b>Elisabeth Roß</b> Datenschutzkoordinatorin Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg zentrale.JDC-datenschutz@arbeitsagentur.de</p> <p>Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)</p>
--	--	---

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

6917/B131\_B/2021

## Was geschieht mit Ihren Angaben?

- 1 Unabhängig davon, ob Sie einen Fragebogen auf Papier oder im Internet ausfüllen oder ob Sie von den von uns beauftragten Interviewerinnen und Interviewern befragt werden, gilt immer: Ihre Angaben aus dem Interview werden nur unter einer Codeziffer gespeichert, getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse.
- 2 Die Namen und Adressen erhalten nur infas, Bonn, das IAB, Nürnberg sowie für die Postversendungen an Sie Wolanski GmbH, Bonn. Sie werden strikt getrennt von den Interviews und nur bis zum Abschluss der Untersuchung gehalten. Anschließend werden sie gelöscht.
- 3 Anschließend werden alle Fragebögen (ohne Namen und Adresse) ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten zur Erwerbssituation (siehe Beispiel) und errechnet daraus die Prozentergebnisse. Die Papierfragebögen werden durch Schuecodata e.K., Hennef oder IEA, Hamburg elektronisch erfasst.
- 4 Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z.B. Männer, Frauen) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen sind nicht erkennbar.
- 5 Auch bei der Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel

	Männer	Frauen	Gesamt
Erwerbstätig	60,9%	50,8%	55,5%
Arbeitslos	3,4%	2,8%	3,1%
Ausbildung	3,5%	2,5%	3,0%
Hausfrau/Hausmann	0,4%	11,2%	6,2%
Ruhestand	29,1%	30,0%	29,5%
Sonstiges	2,7%	2,7%	2,7%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

## In jedem Fall gilt:

### Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Alle beteiligten Institute gewährleisten, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Das infas-Institut gibt Ihnen auf Anfrage hin Auskunft über die dort vorliegenden Adressdaten und ändert diese auf Ihren Wunsch hin. Wir weisen zudem auf das gesetzliche Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hin.

### Sie können absolut sicher sein, dass wir...

- den Namen Ihres Kindes sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit den Antworten Ihres Kindes bzw. Ihren Antworten zusammenführen. So wird niemand erfahren, welche Antworten Ihr Kind oder Sie persönlich gegeben haben;
- den Namen Ihres Kindes sowie Ihre Kontaktdaten nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihr Kind oder Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken nutzen werden.

Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

## Faltblatt

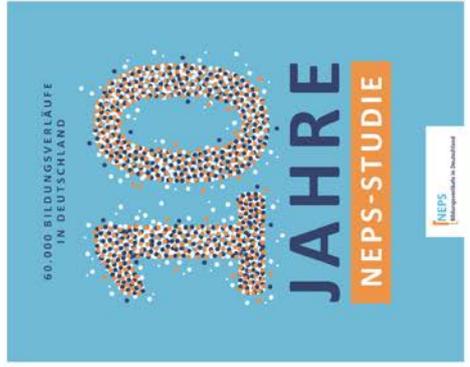
**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

**Die NEPS-Studie**  
„Bildungsverläufe in Deutschland“  
**Erkenntnisse aus**  
**zehn Jahren Forschung**

**Ansprechpersonen:**

**infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH**  
Dr. Angela Prussog-Wagner  
Postfach 24 01 01  
93134 Bonn  
Telefon: 0800 6647-436 (kostenfrei)  
E-Mail: [nepsbefragung@infas.de](mailto:nepsbefragung@infas.de)

**Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (IfBi)**  
Anna Passmann  
Wilhelmplatz 3  
96047 Bamberg  
Telefon: 0951 863-3409  
E-Mail: [neps-info@ifbi.de](mailto:neps-info@ifbi.de)



Das Magazin zum 10-jährigen Bestehen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist online zu finden unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de)



© IfBi 2021

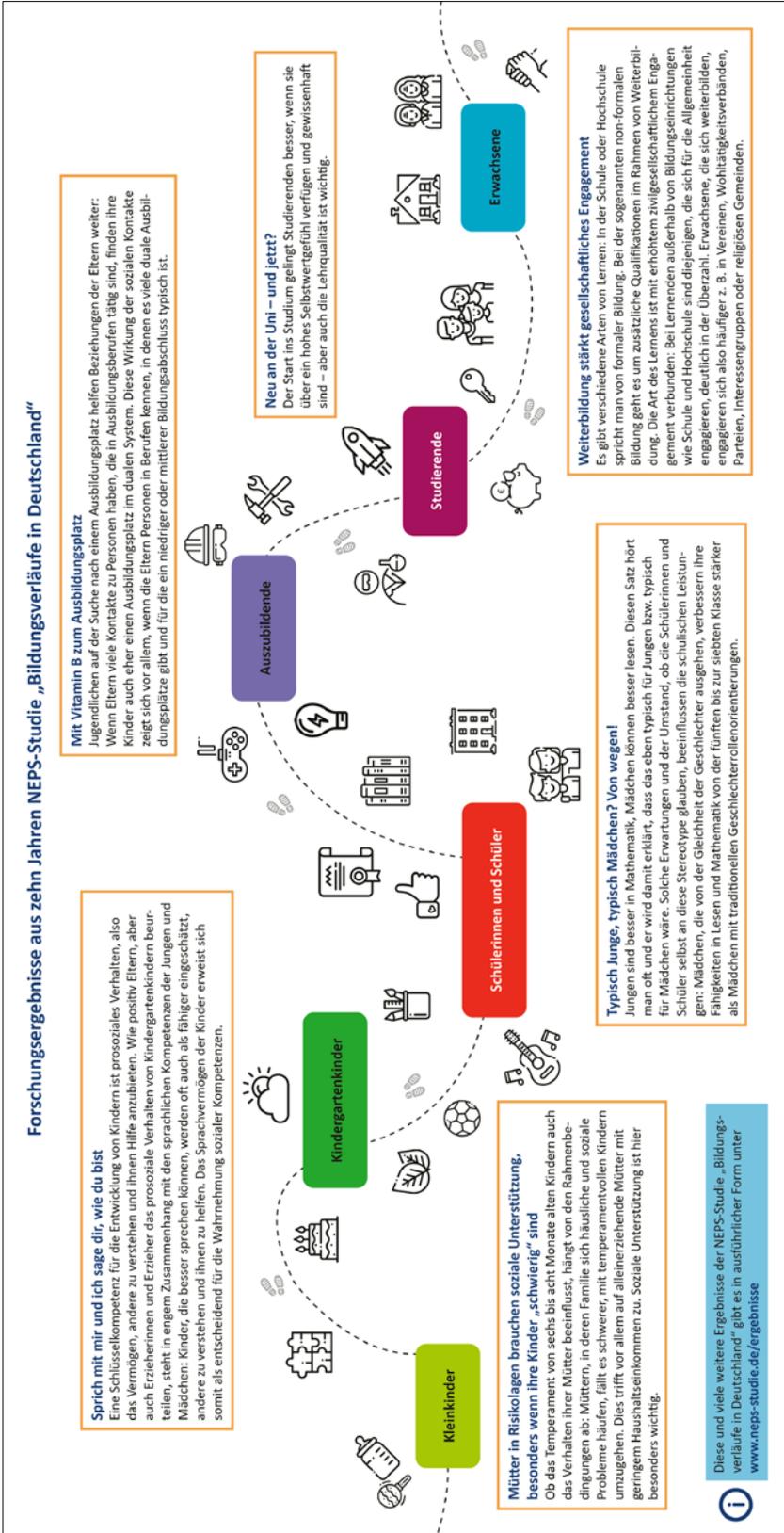


Bereits seit mehr als zehn Jahren erforschen wir Bildung über den gesamten Lebenslauf hinweg. Deshalb begleiten wir Teilnehmende ab dem Säuglingsalter bis in die Zeit nach der Erwerbstätigkeit. Dazwischen liegen viele weitere Etappen im Bildungs- und Lebensweg: Kindergarten, Schule, Ausbildung, Studium, der Berufseinstieg und die Weiterbildung im Beruf, aber auch der Übergang in den wohlverdienten Ruhestand. Einige Ergebnisse aus zehn Jahren NEPS-Studie finden Sie auf der Innenseite dieses Faltblatts.

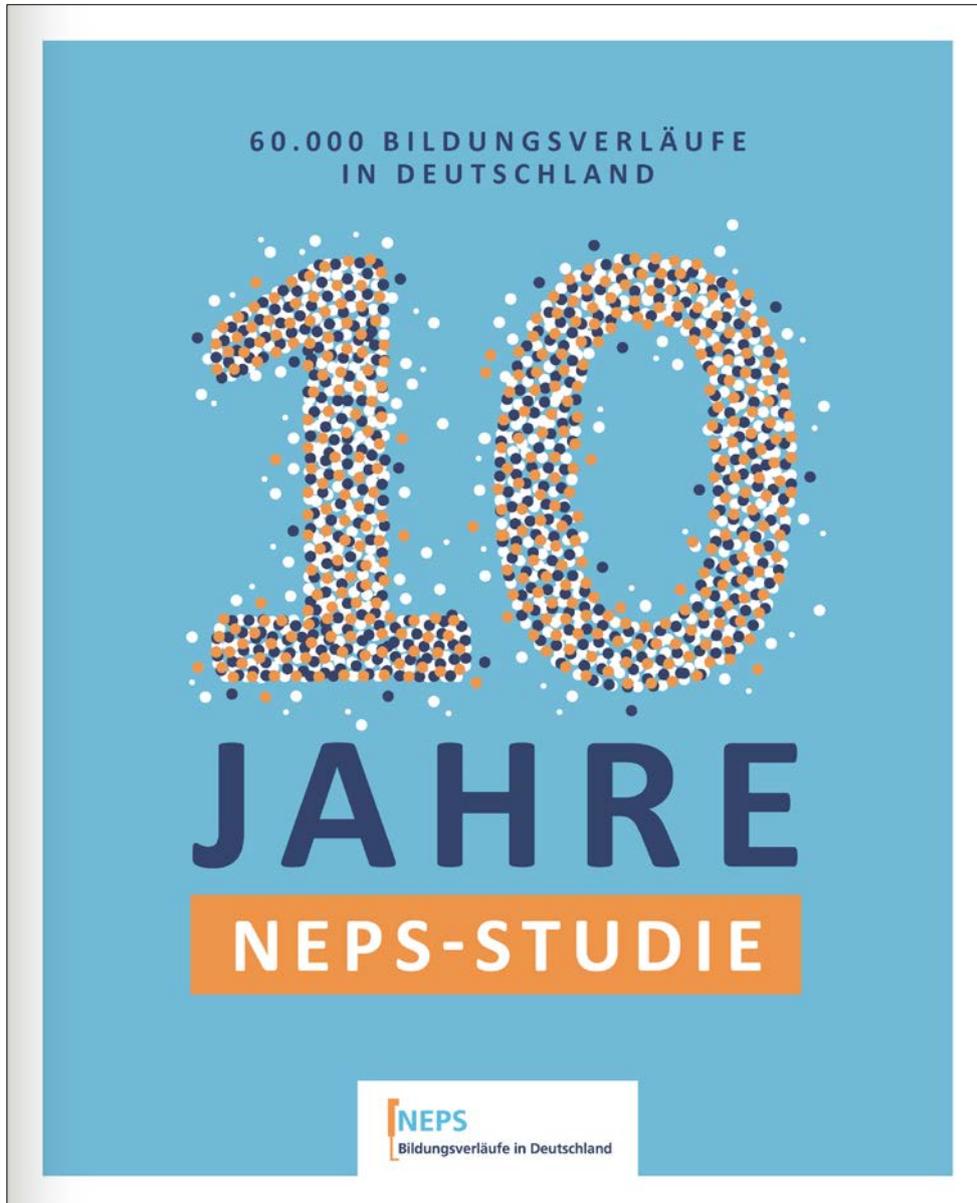
Auch Sie haben wir bereits im Rahmen der NEPS-Studie befragt. Ihre Teilnahme liegt aber vielleicht schon eine Weile zurück. Dennoch ist Ihre weitere Unterstützung dieses einzigartigen Forschungsprojektes sehr wichtig. Mit Angaben über Ihre aktuelle Lebenslage gelingt es, die Daten der NEPS-Studie für die Wissenschaft noch wertvoller zu machen. Wir würden Sie daher herzlich bitten, an der nächsten, sehr kurzen Befragung erneut teilzunehmen.

Durch Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu Wissenschaft und Forschung in Deutschland. Nur mit zuverlässigen Informationen, die wir aus den Befragungen gewinnen können, ist es möglich, ein vollständiges Bild über das Leben der Menschen in Deutschland zu zeichnen. Alle Teilnehmenden tragen somit dazu bei, das Bildungsangebot für alle Altersgruppen langfristig zu verbessern.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



NEPS-Magazin



## Dankschreiben – Interview mit AP



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule – Elternbefragung der NEPS-Studie**

Liebe Eltern,

wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

**Als Dankeschön für die Teilnahme** verlosen wir unter allen Eltern, die am Interview teilgenommen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen, dass Sie mit zu den glücklichen Gewinnern gehören!

Für die nächsten Jahre sind keine weiteren Befragungen für Sie geplant. Wir würden uns aber gerne zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei Ihnen melden, um Sie erneut zu befragen, und würden uns sehr freuen, wenn wir auch dann wieder auf Ihre Unterstützung zählen können.

Damit wir Sie dann auch erreichen können, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer oder Adresse mitzuteilen. Dafür steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Rufnummer **0800/66 47 436** zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns ebenfalls unter der E-Mail-Adresse **NEPSEltern@infas.de**. Falls Sie Rückfragen haben, können Sie uns auf diesen Wegen auch gerne kontaktieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Studie nach wie vor mit Interesse begleiten. Auf unserer Webseite **www.neps-studie.de** präsentieren wir laufend interessante Ergebnisse der Befragung. Wir möchten Sie einladen, auf diesem Weg Kontakt zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ zu halten.

<if ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2 = 2 Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=1: Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie und für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe sowie in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=2: Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie und für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe!>

<if: ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=1: Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie und für Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten!>

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für die Zukunft!

6917/B131\_B/2021/G2\_D\_AP

Mit freundlichen Grüßen

**Ihre Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Ihre Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Dankschreiben – Interview mit WAP (mit Datenschutzblatt)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Frühe Bildung und Schule – Elternbefragung der NEPS-Studie**

Liebe Eltern,

wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ Zeit genommen haben. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wertvollen Beitrag zu unserer Studie geleistet.

**Als Dankeschön für die Teilnahme** verlosen wir unter allen Eltern, die am Interview teilgenommen haben, Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen, dass Sie mit zu den glücklichen Gewinnern gehören!

Für die nächsten Jahre sind keine weiteren Befragungen für Sie geplant. Wir würden uns aber gerne zu einem späteren Zeitpunkt wieder bei Ihnen melden, um Sie erneut zu befragen, und würden uns sehr freuen, wenn wir auch dann wieder auf Ihre Unterstützung zählen können.

Damit wir Sie dann auch erreichen können, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer oder Adresse mitzuteilen. Dafür steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Rufnummer **0800/66 47 436** zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns ebenfalls unter der E-Mail-Adresse **NEPSEltern@infas.de**. Falls Sie Rückfragen haben, können Sie uns auf diesen Wegen auch gerne kontaktieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Studie nach wie vor mit Interesse begleiten. Auf unserer Webseite **www.neps-studie.de** präsentieren wir laufend interessante Ergebnisse der Befragung. Wir möchten Sie einladen, auf diesem Weg Kontakt zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ zu halten.

<if ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2 = 2 Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=1: Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie und für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe sowie in die wissenschaftliche Nutzung dieser Daten!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=2: Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie und für Ihre Einwilligung in die Überführung Ihrer Adress- und Kontaktdaten an das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe!>

<if: ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=1: Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie und für Ihre Einwilligung in die wissenschaftliche Nutzung Ihrer Adress- und Kontaktdaten!>

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für die Zukunft!

6917/B131\_B/2021/G2\_D\_WAP

Mit freundlichen Grüßen

**Ihre Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Ihre Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anlage: Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

## Dankschreiben für Gewinner der Verlosung



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

An die Erziehungsberechtigten von  
<Vorname, Nachname ZK>  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**Lfbi**

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSElern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

### Frühe Bildung und Schule

Liebe Eltern,

<liebe/r> <Vorname ZK>,

wie in unseren Anschreiben angekündigt, haben wir Amazon-Gutscheine im Wert von 1 x 250 Euro, 10 x 100 Euro und 25 x 50 Euro unter allen teilnehmenden Familien verlost. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre Familie zu den Gewinnern gehört.

#### Herzlichen Glückwunsch!

**Ihre Familie hat einen Amazon-Gutschein im Wert von <250 / 100 / 50> Euro gewonnen!**

Der Gutschein-Code lautet: <EINDRUCK CODE: XXX>

Dieser Code kann direkt bei <EINDRUCK ANBIETER> eingelöst werden.

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viel Freude mit dem Gewinn!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre/Deine Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Ihre/Deine Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/D\_Gewinner

**Anschreiben russisch****Anschreiben mit Faltblatt**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEItern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

Bonn, Monat 2021

**Образование в раннем возрасте и школа: опрос родителей в рамках исследования NEPS**

Уважаемые родители!

Вы уже принимали участие в опросе родителей в рамках исследования NEPS "Образовательные процессы в Германии" в предыдущие годы. Мы благодарим Вас от всей души за то, что Вы уделите нам время.

**Сегодня мы хотели бы снова к Вам обратиться с важной просьбой.**

Мы просим Вас принять участие в последнем регулярном коротком телефонном опросе и оказать свою поддержку исследованию NEPS. Даже если Вы принимали участие в последний раз в исследовании NEPS довольно-таки давно, Ваша дальнейшая поддержка все еще очень важна для качества исследования. В течение следующих нескольких недель с Вами свяжется сотрудник infas, чтобы договориться о времени проведения короткого телефонного опроса.

Желательно, чтобы с нами пообщался родитель, который принимал участие в последнем опросе.

Разумеется, Ваше участие, как всегда, является добровольным.

**По завершении опроса среди всех родителей, принявших участие в интервью, мы будем разыгрывать 1 купон Amazon стоимостью 250 евро, 10 купонов по 100 евро и 25 купонов по 50 евро.**

**В чем заключается этот краткий опрос?**

Мы хотели бы задать Вам несколько вопросов о ситуации в школе и планах Вашего ребенка относительно профессии, а также о Вашей текущей ситуации в условиях пандемии коронавируса.

Возможно, у нас нет Вашего нынешнего номера телефона. Через онлайн-портал NEPS [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) Вы можете легко и быстро предоставить нам эту информацию. Для этого достаточно ввести Ваш персональный код доступа <PASSWRD>.

**Кто ответит на Ваши вопросы?**

Если у Вас возникли вопросы, просим Вас обращаться к сотруднице infas Dr. Angela Prussog-Wagner по бесплатному номеру 0800 - 66 47 436. Вы также можете написать письмо на электронный адрес NEPSEItern@infas.de.

6917/B131\_B/2021/G2\_A/Ru

Более подробную информацию об исследовании NEPS можно найти в интернете по адресу [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

С уважением,

**Cordula Artelt**  
руководитель исследований NEPS,  
директор Института  
образовательных процессов  
им. Лейбница, Бамберг

**Doris Hess**  
руководитель направления  
социальных исследований  
ООО "Институт прикладной  
социологии infas", Бонн

В приложении:  
Руководство по защите данных  
Информационная брошюра

## Datenschutzblatt



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LI f Bi**  
LEHRNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

**IAB** INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG

**inf<sup>as</sup>**

inf<sup>as</sup> Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
E-Mail: NEPS Eltern@inf<sup>as</sup>.de  
www.neps-studie.de

## Положение о защите данных и абсолютной конфиденциальности Вашей информации

Исследование NEPS „Образование в раннем возрасте и школа“ проводится Институтом прикладной социологии Инфас в Бонне совместно с Институтом образовательных процессов им. Лейбница при университете Отто Фридриха в Бамберге. Все институты действуют согласно правовым положениям о защите данных.

**Результаты** опроса будут представлены в строго **анонимной форме, т.е. без указания имени и адреса.**

Это означает, что никто по данным результатам не сможет узнать, кто именно давал эту информацию.

Это касается также повторных опросов, для которых важно по истечении некоторого времени еще раз провести интервью с теми же самыми участниками (с ребенком и лицом, ответственным за его воспитание). Статистический анализ проводится таким образом, что информация из нескольких опросов связана между собой только кодом, т.е. без указания имен и контактных данных.

**Передача данных третьим лицам, которые могли бы идентифицировать Вашу личность, исключена.**

Разумеется, Ваше участие в данном исследовании по-прежнему проходит на добровольной основе, и Ваш отказ не будет иметь для Вас никаких негативных последствий. В любое время Вы можете отказаться участвовать в нашем будущем опросе без указания причин. Для этого просим Вас обратиться в Институт прикладной социологии Инфас, а/я 240101, 53154 Бонн, телефон: 0800/66 47 436 (звонки по Германии бесплатные), электронный адрес: NEPS Eltern@inf<sup>as</sup>.de.

Ваши контактные данные будут окончательно удалены. Отказ от участия также не будет иметь для Вас никаких негативных последствий.

Соблюдение положения о защите персональных данных контролируется следующими лицами в соответствии с их компетенцией:

<p><b>Brigitte Bogensperger</b> Штатный уполномоченный сотрудник по защите данных Института образовательных процессов им. Лейбница (LI f Bi), Бамберг, betrieblicher-datenschutz@lifbi.de</p>	<p><b>Christian Dickmann</b> Уполномоченный сотрудник по защите данных в ООО «Институт прикладной социологии Инфас», c.dickmann@inf<sup>as</sup>.de</p>	<p><b>Elisabeth Roß</b> Координатор по защите данных Института исследований рынка труда и профессий (IAB), Нюрнберг, zentrale.JDC-datenschutz@arbeitsagentur.de</p>
<p>Контролирующие органы: Федеральный уполномоченный по защите данных и свободе информации</p>	<p>Земельный уполномоченный по защите данных и свободе информации в Северном Рейн-Вестфалии (Nordrhein-Westfalen)</p>	<p>Федеральный уполномоченный по защите данных и свободе информации (BfDI)</p>

На следующей странице мы хотим Вам объяснить, какой путь проходят Ваши данные от интервью до полностью анонимной таблицы с результатами.

6917/B131\_B/ru/2021

## Что происходит с Вашими данными?

- 1 Вне зависимости от того, как Вы заполнили анкету (на бумаге, в интернете или с помощью наших интервьюеров, которые провели опрос) всегда остается в силе: Ваша информация сохраняется под кодом отдельно от Вашего имени и контактных данных.
- 2 Имена и контактные данные передаются только Институту прикладной социологии Инфас в Бонне, Институту исследований рынка труда и профессий (IAB) в Нюрнберге, а также ООО «Волански» в Бонне для подготовки почтовой рассылки. Они хранятся строго отдельно от данных интервью исключительно до момента завершения исследования и впоследствии удаляются.
- 3 На следующем этапе все анкетные листы (без имени и контактных данных) обрабатываются. Компьютер подсчитывает, например, все ответы на вопрос о занятости (см. таблицу справа) и определяет процентные соотношения. Бумажные бланки анкеты регистрируются в электронной форме организацией Schuecodata e.K. в Хеннефе или Международной ассоциацией по оценке достижений в образовании (IEA) в Гамбурге.
- 4 Общий результат и результаты для выборочных групп (например, мужчин или женщин) предоставляются в табличной форме. Сведения об отдельных лицах распознать невозможно.
- 5 Во время повторного опроса Ваше имя и Ваши контактные данные также будут постоянно храниться отдельно от данных опроса.

Beispiel

	Männer	Frauen	Gesamt
Erwerbstätig	60,9%	50,8%	55,5%
Arbeitslos	3,4%	2,8%	3,1%
Ausbildung	3,5%	2,5%	3,0%
Hausfrau/Hausmann	0,4%	11,2%	6,2%
Ruhestand	29,1%	30,0%	29,5%
Sonstiges	2,7%	2,7%	2,7%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

## В любом случае остается в силе:

### Ваше участие в интервью проходит на добровольной основе.

Все задействованные учреждения обеспечивают соблюдение положения о защите персональных данных. По Вашему запросу Институт infas может предоставить Вам информацию об имеющихся в распоряжении контактных данных и изменить их по Вашему желанию. Мы также напоминаем Вам о Вашем законном праве подавать жалобу в контролирующий орган.

### Вы можете быть абсолютно уверены в том, что мы...

- не привязываем Ваше имя и имя Вашего ребенка, а также Ваши контактные данные к данным интервью. Таким образом, никто не сможет узнать, какие именно ответы на вопросы давали Вы и Ваш ребенок;
- не сообщаем Ваше имя и имя Вашего ребенка, а также Ваши контактные данные третьему лицу;
- не передаем никакие отдельные данные третьему лицу, позволяющие идентифицировать Вашу личность и личность Вашего ребенка;
- используем данные исключительно в исследовательских целях.

Мы благодарим Вас за содействие и за доверие, оказанное нашей работе!

## Dankschreiben – Interview mit AP



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2021

Образование в раннем возрасте и школа: опрос родителей в рамках исследования NEPS

Уважаемые родители!

Мы благодарим Вас от всей души за то, что Вы уделили время исследованию NEPS „Образовательные процессы в Германии“. Своим участием Вы внесли ценный вклад в наше исследование.

**В качестве благодарности** мы разыгрываем среди всех родителей, которые приняли участие в интервью, 1 купон Amazon стоимостью 250 евро, 10 купонов по 100 евро и 25 купонов по 50 евро. Победители получат уведомление в письменной форме. Мы искренне желаем Вам оказаться в числе счастливых победителей!

В ближайшие несколько лет мы не планируем больше проводить с Вами никаких дальнейших опросов. Тем не менее, мы хотели бы связаться с Вами позже, чтобы провести интервью еще раз, и были бы очень рады, если бы мы снова могли рассчитывать на Вашу поддержку.

Для того, чтобы мы могли связаться с Вами, просим Вас уведомлять нас об изменениях Вашего адреса и номера телефона. Для этого Вы можете обратиться к сотруднице infas Dr. Angela Prussog-Wagner по бесплатному номеру телефона **0800/66 47 436** в обычное рабочее время. Вы также можете воспользоваться адресом электронной почты **NEPSEltern@infas.de**. При возникновении вопросов Вы можете и с нами связаться таким же образом.

Мы будем рады, если Вы продолжите, как и раньше, с интересом следить за нашим исследованием. На нашем сайте [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de) мы постоянно публикуем интересные результаты опроса. Мы приглашаем Вас на этот сайт, чтобы Вы и дальше могли быть в курсе того, что происходит в рамках исследования NEPS „Образовательные процессы в Германии“.

<if ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=2: Еще раз большое спасибо за Ваше участие в нашем исследовании!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=1: Еще раз большое спасибо за Ваше участие в нашем исследовании и за разрешение передать Ваш адрес и контактные данные Институту образовательных процессов им. Лейбница, а также за согласие на использование этих данных в научных целях!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=2: Еще раз большое спасибо за Ваше участие в нашем исследовании и за разрешение передать Ваш адрес и контактные данные Институту образовательных процессов им. Лейбница!>

<if: ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=1: Еще раз большое спасибо за Ваше участие в нашем исследовании и за согласие на использование Вашего адреса и контактных данных в научных целях!>

6917/B131\_B/2021/G2\_D/Ru

Мы желаем Вам и Вашей семье всего наилучшего в будущем!

С уважением,

**Cordula Artelt**  
руководитель исследований NEPS,  
директор Института  
образовательных процессов  
им. Лейбница, Бамберг

**Doris Hess**  
руководитель направления  
социальных исследований  
ООО "Институт прикладной  
социологии infas", Бонн

## Dankschreiben – Interview mit WAP (mit Datenschutzblatt)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Образование в раннем возрасте и школа: опрос родителей в рамках исследования NEPS**

Уважаемые родители!

Мы благодарим Вас от всей души за то, что Вы уделили время исследованию NEPS „Образовательные процессы в Германии“. Своим участием Вы внесли ценный вклад в наше исследование.

**В качестве благодарности** мы разыгрываем среди всех родителей, которые приняли участие в интервью, 1 купон Amazon стоимостью 250 евро, 10 купонов по 100 евро и 25 купонов по 50 евро. Победители получат уведомление в письменной форме. Мы искренне желаем Вам оказаться в числе счастливых победителей!

В ближайшие несколько лет мы не планируем больше проводить с Вами никаких дальнейших опросов. Тем не менее, мы хотели бы связаться с Вами позже, чтобы провести интервью еще раз, и были бы очень рады, если бы мы снова могли рассчитывать на Вашу поддержку.

Для того, чтобы мы могли связаться с Вами, просим Вас уведомлять нас об изменениях Вашего адреса и номера телефона. Для этого Вы можете обратиться к сотруднице infas Dr. Angela Prussog-Wagner по бесплатному номеру телефона **0800/66 47 436** в обычное рабочее время. Вы также можете воспользоваться адресом электронной почты **NEPSEltern@infas.de**. При возникновении вопросов Вы можете и с нами связаться таким же образом.

Мы будем рады, если Вы продолжите, как и раньше, с интересом следить за нашим исследованием. На нашем сайте [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de) мы постоянно публикуем интересные результаты опроса. Мы приглашаем Вас на этот сайт, чтобы Вы и дальше могли быть в курсе того, что происходит в рамках исследования NEPS „Образовательные процессы в Германии“.

<if ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=2: Еще раз большое спасибо за Ваше участие в нашем исследовании!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=1: Еще раз большое спасибо за Ваше участие в нашем исследовании и за разрешение передать Ваш адрес и контактные данные Институту образовательных процессов им. Лейбница, а также за согласие на использование этих данных в научных целях!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=2: Еще раз большое спасибо за Ваше участие в нашем исследовании и за разрешение передать Ваш адрес и контактные данные Институту образовательных процессов им. Лейбница!>

<if: ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=1: Еще раз большое спасибо за Ваше участие в нашем исследовании и за согласие на использование Вашего адреса и контактных данных в научных целях!>

6917/B131\_B/2021/G2\_D/Ru

Мы желаем Вам и Вашей семье всего наилучшего в будущем!

С уважением,

**Cordula Artelt**  
руководитель исследований NEPS,  
директор Института  
образовательных процессов  
им. Лейбница, Бамберг

**Doris Hess**  
руководитель направления  
социальных исследований  
ООО "Институт прикладной  
социологии infas", Бонн

В приложении

Руководство по защите данных

## Dankschreiben für Gewinner der Verlosung



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

An die Erziehungsberechtigten von  
<Vorname, Nachname ZK>  
Anschrift  
PLZ Ort



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Образование в раннем возрасте и школа**

Уважаемые родители!

<Дорогая/Дорогой> <Vorname ZK>!

Как было объявлено в наших письмах, среди всех семей, принявших участие в опросе, мы разыграли 1 купон Amazon стоимостью 250 евро, 10 купонов по 100 евро и 25 купонов по 50 евро. Мы рады Вам сообщить, что Ваша семья оказалась в числе победителей.

**От всей души поздравляем Вас!**

**Ваша семья выиграла купон Amazon стоимостью <250 / 100 / 50> евро!**

Код купона: <EINDRUCK CODE: XXX>

Этот код можно использовать непосредственно для <EINDRUCK ANBIETER>.

Право на оплату наличными отсутствует. Обращение в суд исключено.

Мы надеемся, что выигрыш доставит Вам и Вашей семье много радости!

С уважением,

**Cordula Artelt**  
руководитель исследований NEPS,  
директор Института  
образовательных процессов  
им. Лейбница, Бамберг

**Doris Hess**  
руководитель направления  
социальных исследований  
ООО "Институт прикладной  
социологии infas", Бонн

6917/B131\_B/2021/D\_Gewinner/Ru

**Anschreiben türkisch****Anschreiben mit Faltblatt**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

Infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

NEPS

Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

Lfbi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2021

Erken eğitim ve okul - NEPS çalışmasının ebeveyn anketi

Sayın ebeveynler,

NEPS' in „Almanya'da Eğitim Akışları“ isimli çalışmasının bir parçası olarak, geçmiş yıllarda ebeveyn anketine zaten katıldınız. Bunu yapmaya zaman ayırdığınız için size içtenlikle teşekkür ederiz.

**Bugün size önemli bir ricada bulunmak için yeniden başvuruyoruz!**

Şimdilik son düzenli kısa telefon anketlerinden birine katılarak NEPS Çalışması'nın devamında bize destek olmanızı rica ediyoruz. NEPS çalışmasına son katılımınız bir süre önce olsa bile, devam eden desteğiniz çalışmanın kalitesi için hala çok önemlidir. Önümüzdeki birkaç hafta içinde, infas'tan bir görüşmecisi kısa bir telefon görüşmesi için sizinle bir randevu ayarlamak için iletişime geçecektir.

Tercihen yine son ankette yer alan ebeveyn ile konuşmak isteriz.

Her zaman olduğu gibi, katılımınız elbette isteğe bağlıdır.

**Anketin sonunda görüşmeye katılan tüm ebeveynler arasında 1 x 250 avro, 10 x 100 avro ve 25 x 50 avro değerinde Amazon kuponları çekilişi yapıyoruz.**

**Kısa anket ne hakkındadır?**

Size çocuğunuzun okul durumu ve mesleki planları ile birlikte Corona-Pandemisi sürecindeki mevcut durumunuz hakkında birkaç soru sormak istiyoruz.

Mevcut telefon numaranız muhtemelen elimizde olmayabilir. NEPS çevrimiçi portalı [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) aracılığıyla bize bunu hızlı ve kolay bir şekilde bildirebilirsiniz. Bunun için kişisel erişim kodunuzu girmeniz yeterlidir <PASSWRD>

**Sorularınızı kim cevaplıyor?**

Herhangi bir sorunuz olduğunda, lütfen infas'ta bulunan ve size memnuniyetle yardımcı olacak ilgili kişi Dr. Angela Prussog-Wagner'e 0800 - 66 47 436 numaralı telefondan ücretsiz olarak ulaşabilirsiniz. Veya NEPSEltern@infas.de adresine bir e-posta yazabilirsiniz.

6917/B131\_B/2021/G2\_A/Tr

NEPS çalışması hakkında daha fazla bilgiyi internette [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de) adresinde bulabilirsiniz.

Saygılarımızla,

**Cordula Artelt**  
NEPS Araştırması Yöneticisi  
Leibniz Eğitim Akademi Enstitüsü  
Direktörü, Bamberg

**Doris Hess**  
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı  
inf as Uygulamalı Sosyal Bilimler  
Enstitüsü GmbH, Bonn

Ek  
Veri Koruma Yasası belgesi  
Broşür

## Datenschutzblatt



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schölerinnen und Schöler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

NEPS  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG

infas

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 240101  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
E-Mail: NEPS Eltern@infas.de  
www.neps-studie.de

## Veri koruma ve verilerinizin mutlak gizliliği ile ilgili açıklama

NEPS'in "Erken Eğitim ve Okul" araştırması, Bonn'daki Uygulamalı Sosyal Bilimler Enstitüsü ve Bamberg Otto Friedrich Üniversitesi'ndeki Leibniz Eğitim Akşları Enstitüsü (LfBi) tarafından ortaklaşa yürütölmektedir. Tüm ortaklar Veri Koruma Yasası'na göre çalışmaktadır.

Anketin sonuçları sadece anonim olarak, yani isimsiz ve adresiz yayınlanacaktır. Bu, kimsenin kimin hangi bilgiyi verdiğini sonuçlardan anlayamayacağı anlamına gelir.

Bu, aynı zamanda belirli bir süre sonra aynı kişi ile (çocuk ve vasi) başka bir görüşme yapılmasının önemli olduđu anketler için de geçerlidir. İstatistiksel değerlendirmeler, birkaç anketten elde edilen bilgilerin yalnızca bir kod numarasıyla, yani isim ve adres olmaksızın ilişkilendirileceği şekilde yapılır.

Enstitüler dışında, kimliğinizi gösteren verilerin bir yere ulaştırılması söz konusu değildir.

Bu araştırmaya katılmamanız elbette hala gönüllölük esasına dayalıdır ve katılmamanız halinde tarafınızca hiçbir dezavantaj bulunmamaktadır. Geleceğe dair sebep belirtmeksizin, katılımla ilgili her zaman itiraz etme hakkına sahipsiniz. Bunun için infas Uygulamalı Sosyal Bilimler Enstitüsü GmbH ile (Postfach 240101, 53154 Bonn, telefon numarası: 0800/66 47 436 (Almanya yurtiçi ücretsiz), e-posta: NEPS Eltern@infas.de) iletişime geçebilirsiniz.

Adres verileriniz kesin bir şekilde silinecektir. Bu durumda elbette sizin için hiç bir dezavantaj bulunmamaktadır.

Veri Koruma Yasası kapsamında belirli bölümlerde aşağıdaki kişiler sorumludur:

### Brigitte Bogensperger

Veri Koruma Yetkilisi  
Leibniz Eğitim Akşları Enstitüsü e.V.  
(LfBi), Bamberg  
betrieblicher-datenschutz@lfbi.de

Denetleyici makamlar:  
Federal Hükümet'in Veri Koruma ve  
Enformasyon Sorumlusu (BfDI)

### Christian Dickmann

Veri Koruma Yetkilisi  
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler  
Enstitüsü GmbH, Bonn  
c.dickmann@infas.de

Kuzey Ren Vestfalya Eyaletinin Veri  
Koruma ve Enformasyon Sorumlusu

### Elisabeth Roß

Veri Koruma Koordinatörü  
İş Piyasası ve Meslek  
Araştırmaları (IAB), Nürnberg  
zentrale.JDC-datenschutz@arbeitsagentur.de

Federal Hükümet'in Veri Koruma ve Enfor-  
masyon Sorumlusu (BfDI)

Bu açıklamanın arka sayfasında, anketten tamamen anonim olan sonuç tablosuna kadar işleyişi açıklıyoruz.

6917/B131\_B/tu/2021

## Verdiğiniz bilgilere ne oluyor?

- 1 Kağıt üzerinde veya internette bir anket doldurup doldurmadığınıza ya da belirlediğimiz görüşmeciler tarafından mülakat yapıp yapılmadığına bakılmaksızın, görüşmeden aldığımız bilgiler tek bir kod numarasıyla ve adınız ve adresinizden ayrı olarak kaydedilecektir.
- 2 İsim ve adresler sadece Bonn'daki infas, Nürnberg'deki IAB ve posta gönderimleri için Bonn'daki Wolanski enstitülerinin eline geçer. Görüşmelerden kesinlikle ayrı tutulur ve araştırmanın sonuna kadar elde tutulurlar. Son olarak silinirler.
- 3 Daha sonra anketler (isim ve adres kullanmadan) değerlendirilir. Bilgisayar, örneğin mesleki durumla ilgili tüm cevapları sayıp (sağdaki resimde örneğe bakınız) yüzdellik dilimleri hesap eder. Kağıt anketler Schuecodata e.K., Hennef veya IEA, Hamburg tarafından elektronik olarak kaydedilir.
- 4 Tüm sonuçlar ve kategorilere göre ayrılmış gruplar (örneğin erkek, kadın) tablo şeklinde yazdırılır. Kişisel bilgilerin sonuçlardan tanımlanması mümkün olmayacaktır.
- 5 Tekrar yapılan anketlerde de isminiz ve de adresiniz görüşmede verilen bilgilerden hep ayrı tutulacaktır.

Beispiel

	Männer	Frauen	Gesamt
Erwerbstätig	60,9%	50,8%	55,5%
Arbeitslos	3,4%	2,8%	3,1%
Ausbildung	3,5%	2,5%	3,0%
Hausfrau/Hausmann	0,4%	11,2%	6,2%
Ruhestand	29,1%	30,0%	29,5%
Sonstiges	2,7%	2,7%	2,7%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

## Her durumda geçerli olanlar:

### Görüşmeye katılımınız gönüllüdür.

Tüm ortak enstitüler Veri Koruma Yasası'na dayalı olan belirlemelere sadık kalınmasını sağlamaktadır. infas Enstitüsü, talep üzerine size mevcut adres bilgileri hakkında bilgi verebilir ve isteğinize göre değiştirir. Ayrıca denetleyici bir makama şikayette bulunma hakkına da sahip olduğunuzu hatırlatmak isteriz.

### Aşağıdaki açıklamalardan kesinlikle emin olabilirsiniz:

- Sizin ve çocuğunuzun isimleriniz ve adresiniz anketteki bilgilerle beraber tutulamayacaktır. Böylece kimse hangi cevapları sizin verdiğinizi öğrenemeyecektir.
- Sizin ve çocuğunuzun isimleriniz ve adresiniz üçüncü şahıslara iletilmeyecektir.
- Sizin ve çocuğunuzun kimliklerinizi tanımlayabilecek hiçbir veri üçüncü şahıslara iletilmeyecektir.
- Veriler yalnızca bilimsel niyetle kullanılacaktır.

Yardıminiz ve çalışmamıza güvendiğiniz için tekrar teşekkür ederiz!

## Dankschreiben – Interview mit AP



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

Erken eğitim ve okul - NEPS çalışmasının ebeveyn anketi

Sayın ebeveynler,

NEPS' in „Almanya'da Eğitim Akışları“ isimli çalışmasına zaman ayırdığınız için size içtenlikle teşekkür ederiz. Katılımınızla çalışmamıza değerli bir katkıda bulundunuz.

**Katılımınız için bir teşekkür olarak**, ankete katılan tüm velilere 1 x 250 Avro, 10 x 100 Avro ve 25 x 50 Avro değerinde Amazon kuponları veriyoruz. Kazananlar yazılı olarak bilgilendirilecektir. Kazananlar arasında olmanız için size şans diliyoruz!

Önümüzdeki birkaç yıl için başka anketler planlanmamaktadır. Ancak ileriki bir tarihte size yeniden sormak için sizinle tekrar iletişime geçmek isteriz ve desteğinizi tekrar alabilirsek çok mutlu oluruz.

Size daha sonra ulaşabilmemiz için, telefon numaranız veya adresinizdeki değişiklikleri bize bildirmenizi rica ediyoruz. Bunun için infas'tan Dr. Angela Prussog-Wagner'e normal ofis çalışma saatleri içerisinde **0800/66 47 436** numaralı telefonda ücretsiz olarak ulaşabilirsiniz. Bize ayrıca **NEPSEltern@infas.de** e-posta adresinden ulaşabilirsiniz. Herhangi bir sorunuz varsa, bu yollarla da bizimle iletişime geçebilirsiniz.

Çalışmamızı ilgliyle takip etmeye devam etmenizden memnuniyet duyarız. Anketin ilginç sonuçlarını sürekli olarak **www.neps-studie.de** web sitemizde sunuyoruz. Sizi NEPS'in „Almanya'daki Eğitim Akışları“ isimli çalışması ile iletişim halinde kalmaya davet etmek istiyoruz.

<if ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2 = 2: Çalışmamıza katılımınız için tekrar teşekkür ederiz!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=1: Çalışmamıza katılımınız ve adresinizin ve iletişim bilgilerinizin Leibniz Eğitim Süreçleri Enstitüsü'ne aktarılmasına ve bu verilerin bilimsel kullanımına verdiğiniz onay için tekrar teşekkür ederiz!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=2: Çalışmamıza katılımınız ve adresinizin ve iletişim bilgilerinizin Leibniz Eğitim Süreçleri Enstitüsü'ne aktarılmasına onay verdiğiniz için tekrar teşekkür ederiz!>

<if: ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=1: Çalışmamıza katılımınız için ve adres ve iletişim bilgilerinizin bilimsel kullanımına onay verdiğiniz için tekrar teşekkür ederiz!>

Size ve ailenize gelecek için en iyisini diliyoruz!

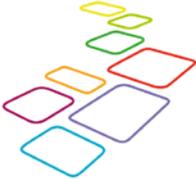
Saygılarımızla,

**Cordula Artelt**  
NEPS Araştırması Yöneticisi  
Leibniz Eğitim Akışları Enstitüsü  
Direktörü, Bamberg

**Doris Hess**  
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı  
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler  
Enstitüsü GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/G2\_D/Tr

**Dankschreiben – Interview mit WAP (mit Datenschutzblatt)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPS Eltern@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2021

**Erken eğitim ve okul - NEPS çalışmasının ebeveyn anketi**

Sayın ebeveynler,

NEPS' in „Almanya'da Eğitim Akışları“ isimli çalışmasına zaman ayırdığınız için size içtenlikle teşekkür ederiz. Katılımınızla çalışmamıza değerli bir katkıda bulundunuz.

**Katılımınız için bir teşekkür olarak**, ankete katılan tüm velilere 1 x 250 Avro, 10 x 100 Avro ve 25 x 50 Avro değerinde Amazon kuponları veriyoruz. Kazananlar yazılı olarak bilgilendirilecektir. Kazananlar arasında olmanız için size şans diliyoruz!

Önümüzdeki birkaç yıl için başka anketler planlanmamaktadır. Ancak ileriki bir tarihte size yeniden sormak için sizinle tekrar iletişime geçmek isteriz ve desteğinizi tekrar alabilirsek çok mutlu oluruz.

Size daha sonra ulaşabilmemiz için, telefon numaranız veya adresinizdeki değişiklikleri bize bildirmenizi rica ediyoruz. Bunun için infas'tan Dr. Angela Prussog-Wagner'e normal ofis çalışma saatleri içerisinde **0800/66 47 436** numaralı telefonda ücretsiz olarak ulaşabilirsiniz. Bize ayrıca **NEPSEltern@infas.de** e-posta adresinden ulaşabilirsiniz. Herhangi bir sorunuz varsa, bu yollarla da bizimle iletişime geçebilirsiniz.

Çalışmamızı ilgiyle takip etmeye devam etmenizden memnuniyet duyarız. Anketin ilginç sonuçlarını sürekli olarak **www.neps-studie.de** web sitemizde sunuyoruz. Sizi NEPS'in „Almanya'daki Eğitim Akışları“ isimli çalışması ile iletişim halinde kalmaya davet etmek istiyoruz.

<if ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2 = 2: Çalışmamıza katılımınız için tekrar teşekkür ederiz!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=1: Çalışmamıza katılımınız ve adresinizin ve iletişim bilgilerinizin Leibniz Eğitim Süreçleri Enstitüsü'ne aktarılmasına ve bu verilerin bilimsel kullanımına verdiğiniz onay için tekrar teşekkür ederiz!>

<if: ewe\_akd1=1 & ewe\_akd2=2: Çalışmamıza katılımınız ve adresinizin ve iletişim bilgilerinizin Leibniz Eğitim Süreçleri Enstitüsü'ne aktarılmasına onay verdiğiniz için tekrar teşekkür ederiz!>

<if: ewe\_akd1=2 & ewe\_akd2=1: Çalışmamıza katılımınız için ve adres ve iletişim bilgilerinizin bilimsel kullanımına onay verdiğiniz için tekrar teşekkür ederiz!>

Size ve ailenize gelecek için en iyisini diliyoruz!

Saygılarımızla,

Cordula Artelt  
NEPS Araştırması Yöneticisi  
Leibniz Eğitim Akışları Enstitüsü  
Direktörü, Bamberg

**Ek**  
Veri Koruma Yasası belgesi

Doris Hess  
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı  
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler  
Enstitüsü GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/G2\_D/Tr

## Dankschreiben für Gewinner der Verlosung



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

\*6917/Lfd\*

An die Erziehungsberechtigten von  
<Vorname, Nachname ZK>  
Anschrift  
PLZ Ort

NEPS  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
NEPSEltern@infas.de  
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2021

### Erken eğitim ve okul

Sayın ebeveynler,

<sayın> <Vorname ZK>,

Bilgilendirme mektubumuzda duyurulduğu üzere, katılan tüm aileler arasında 1 x 250 avro, 10 x 100 avro ve 25 x 50 avro değerinde Amazon kuponları çekilişini gerçekleştirdik. Ailenizin kazananlardan biri olduğunu duyurmaktan mutluluk duyuyoruz.

#### Tebrikler!

**Aileniz <250/100/50> Avro değerinde bir Amazon kuponu kazandı!**

Kupon Kodu: <EINDRUCK CODE: XXX>

Bu kod doğrudan <EINDRUCK ANBIETER> adresinde kullanılabilir.

Nakit ödeme hakkı yoktur. Bu konuyla alakalı hukuki bir işlem yapma hakkı bulunmamaktadır.

Ödülle birlikte size ve ailenize bolca eğlence diliyoruz!

Saygılarımızla!

Cordula Artelt  
NEPS Araştırması Yöneticisi  
Leibniz Eğitim Akışları Enstitüsü  
Direktörü, Bamberg

Doris Hess  
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı  
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler  
Enstitüsü GmbH, Bonn

6917/B131\_B/2021/D\_Gewinner/Tr